



SENIORENRATGEBER 2014/2015

Beratung
Ideen
Informationen

* Die Stadt für alle Generationen





Zu Hause am Fluss

Mehr Betreuung, mehr Service, mehr Sicherheit

Frühstück am Bett, ein Spaziergang an der Saale, ein Konzert in netter Gesellschaft – Genießen Sie Ihr Leben im Alter. Wir kümmern uns um Sie. Rund um die Uhr.

Altersgerechte Wohnungen im Herzen von Halle, direkt an der Saale. Hier leben Sie selbstbestimmt, ohne dass es Ihnen an der Sicherheit fehlt, die man im Alter braucht.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Seit 660 Jahren werden im Hospital St. Cyriaci et Antonii ältere Menschen gepflegt und betreut.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns über Ihr Interesse:

Hospital St. Cyriaci et Antonii

Glauchauer Straße 68

06110 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 27 98 80

www.cyriaci.de

Cyriaci
ET ANTONII

Aus Tradition und Anspruch

TOP
PFLEGEHEIM
2012

FOCUS

OSTEN
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTER
PFLEGEHEIM-
VERGLEICH



Liebe Leserinnen und Leser,

Älterwerden ist eine Leistung und eine Aufgabe zugleich. Der Anteil der Älteren an der Bevölkerung wächst. Politik und Stadtgesellschaft stellen sich dieser Herausforderung.

Das haben ebenfalls die Halleschen Aktionstage „Alter:Native“ 2012 und 2013 mit vielfältigen Projekten und Ausstellungen gezeigt. Beteiligt haben sich zahlreiche Organisationen, Institutionen und Verbände. Über diese Veranstaltungen hinaus gibt es in allen Stadtteilen eine Vielzahl von Angeboten und Anlaufstellen für Ältergewordene.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Angebote zum Thema Älterwerden geben. Der neue Wegweiser der Stadt Halle bietet daher eine Fülle von aktuellen Informationen, Kontakten und Anregungen, dazu gehören Bildungs-, Freizeit- und Beratungsangebote. Wir möchten dazu beitragen, dass Sie – die Ältergewordenen und Älterwerdenden – sich in unserer Händelstadt wohlfühlen, am attraktiven Stadtleben teilhaben und es mitgestalten können.

Dazu wünsche ich Ihnen viel Kraft, Gesundheit und Lebensfreude.

Bernd Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	1
Wichtige Telefonnummern	5
Ansprechpartner und Informationsstellen der Stadt Halle (Saale)	13
Seniorenbeauftragte der Stadt Halle (Saale)	14
Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)	14
Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Halle (Saale)	17
Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale)	17
Dienstleistungszentrum Bürgerengagement	21
Dienstleistungszentrum Familie	22
Aktiv im Alter	25
Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.	26
Besuchsdienst für ältere Menschen der Malteser	30
Bildungs- und Freizeitangebote	31
Stadtbibliothek Halle (Saale)	32
Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale)	34
Stadtmuseum Halle (Saale)	36
Wohlfahrtsverbände und Vereine	37
Begegnungsstätten und Treffs	46
Angebote der Kirchengemeinden	55
Informationen und Beratung zu sozialen Fragen	61
Fachbereich Soziales der Stadt Halle (Saale)	62
Hilfe zur Pflege	62
Krankenhilfe	62
Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung	63
Heimhilfe	63
Vernetzte Pflegeberatung	64
Befreiung vom Rundfunkbeitrag	64
Feststellung der Behinderung (Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises)	68
Landesblindengeld/Landesgehörlosengeld	69
Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung	70
Sozialgericht	71t
Polizeiliche Beratungsstelle	72
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen	73
Telefonseelsorge	74
Verbraucherzentrale	74
Information und Beratung zum Betreuungsrecht	77
Betreuungsgesetz und Betreuerbestellung	78
Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale)	79

Betreuungsvereine	80
Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung	81
Informationen und Beratung zur Gesundheit	83
Fachbereich Gesundheit – Abteilung Sozialpsychiatrie	84
Palliativversorgung und Hospiz	85
Kranken- und Pflegekassen mit Geschäftsstellen in Halle	88
Leistungen der Krankenkassen	89
Zuzahlungsregelungen	90
Belastungsgrenzen für Zuzahlungen	94
Wohnen im Alter	97
Seniorenrechtliches Wohnen	98
Betreutes Wohnen oder Servicewohnen	100
Wohngeld	101
Deutscher Mieterbund Halle und Umgebung e.V.	104
Anbieter altengerechter und betreuter Wohnungen in Halle (Saale)	105
Checkliste	105
Übersicht der Anbieter	108
Pflege im Alter	117
Pflegekassen	118
Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)	118
Vernetzte Pflegeberatung in Halle	122
Wer ist pflegebedürftig?	122
Leistungen der Pflegeversicherung	123
Pflegegeld/Pflegestufen	123
Pfllegesachleistungen	124
Ersatz- und Verhinderungspflege	124
Kombinationsleistung	125
Pflegekurse	125
Teilstationäre Pflege (Tages- u. Nachtpflege) und Anbieterübersicht	125
Kurzzeitpflege und Anbieterübersicht	130
Zuschuss zur Wohnumfeldverbesserung	141
Pflegehilfsmittel	141
Angebote für Menschen mit Demenz	142
Demenzkrankheit	142
Zusätzliche Betreuungsleistung für Demenzkranke	142
Entlastungs- und Betreuungsangebote	143
Diakoniewerk Halle – Gedächtnisambulanz	145
Hausnotruf	148
Mobiler Mahlzeitendienst	151
Ambulanter Pflegedienst	154
Vollstationäre Pflege	154
Übersicht der Alten- und Pflegeheime in Halle (Saale)	157




















www.saalessparkasse.de

Es geht Ihnen gut.
Das soll auch so bleiben!

 Saalesparkasse

Nichtstun kann guttun. Besonders dann, wenn man seine finanziellen Wünsche in guten Händen weiß. Ob Sie dabei an Ihre alltäglichen Geldangelegenheiten, neue Chancen bei Geldanlagen oder hilfreiche Tipps bei Vermögensfragen denken: Immer helfen wir mit zuverlässigem Service, damit Sie die Sonnenseiten des Lebens nach Herzenslust genießen können. Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie. Oder rufen Sie an: 0345 232-00. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Wichtige Telefonnummern

Polizei	 110
Feuerwehr	 112
Rettungsdienst	 112
Polizeidirektion	 224-0
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	 0345 68 10 00
Telefonseelsorge	 0800 1 11 01 11
	oder  0800 1 11 02 22
Krankentransport	 0345 8 07 01 00
Sperr-Notruf	 11 61 16
Auskunft Telekom	 1 18 33
Störungsstelle Telefon	 0800 3 30 20 00
Störungsmeldung	
Strom-/Wärmeversorgung	 0345 5 81 30 00
Gas	 0345 5 81 14 44
Wasser	 0345 5 81 61 11
Umwelttelefon	 0345 2 21 44 44
Deutsche Bahn AG	
Fahrplanauskunft	 0800 1 50 70 90
Baustellenauskunft	 0800 5 99 66 55
HAVAG	
Kundentelefon	 0345 5 81 56 66

Mein Hausarzt:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

STIFTUNG
MARTHHAHAUS
ADAM-KUCKHOFF-STRASSE 5 • 06108 HALLE



SENIOREN
WOHNHAUS
PFLEGEHEIM
HOTEL



DIE STIFTUNG MARTHHAHAUS BESTEHT
SEIT 120 JAHREN ALS ANERKANNTE
SOZIALEINRICHTUNG IN HALLE.
WIR VEREINEN TRADITION UND
ZEITGEMÄSSEN SERVICE ZU EINEM
UMFASSENDEN ANGEBOT FÜR MENSCHEN
IM FORTGESCHRITTENEN LEBENSALTER.

TELEFON: (0345) 51 08-0

TELEFAX: (0345) 51 08-515

HOTEL@STIFTUNG-MARTHHAHAUS.DE

WWW.STIFTUNG-MARTHHAHAUS.DE

DONNERSTAG SPRECHZEIT

IHR ZUHAUSE IN HALLE (SAALE)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Halle (Saale) – Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.: Pressesprecher Drago Bock
Redaktion: Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters,
Seniorenbeauftragte

Fotos: Thomas Ziegler, Pressestelle
Freiwilligenagentur

Verlag: mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
☎ 08233 3 84 0, Fax: 08233 3 84 10 3

Redaktionsschluss: November 2013

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernimmt die Redaktion keine Haftung! Nachdrucke oder Auszüge dieser Broschüre bedürfen der Genehmigung der Redaktion.

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

**IMPRESSUM**

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale). Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Seniorenbeauftragte (Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters) entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Thomas Ziegler, Freiwilligenagentur, Stadtseniorenrat,
HAVAG

Druck:

Druckerei H. Berthold
Äußere Hordorfer Straße 1
06114 Halle (Saale)

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



06100057/7. Auflage / 2014

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Alten- und Pflegeheime.....	U2, 6, 11, 12, 112, 113, 116, 120, 121, 128, 129, 138, 139, 146, 147, 153, 166, 168, U4
Apotheken.....	93
ASB.....	138, 139
Augenoptik.....	93
AWO.....	120, 121
Banken und Sparkassen.....	4
Betreutes Wohnen.....	6, 107, 128, 129, 138, 139
Demenzbetreuung.....	120, 121, 128, 129, 138, 139, 140, 146, 147, U4
Diakoniewerk.....	93, 153
Druckerei.....	10
Energieversorgung.....	9
Essen auf Rädern.....	9, 156
Geriatric.....	93
Geriatrische Tagesklinik.....	93
Hausnotruf.....	9, 149, 156
HAVAG.....	24
Hotel.....	6



Marktplatz



„Sara ist nicht
meine Schwester,
aber ich habe sie ganz
doll lieb...“

„...denn Sara ist
Kranken- und Pflegeschwester und schaut jeden
Tag nach, ob es Oma und Opa gut geht!“



**Hallescher
Pflegedienst**

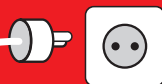
BERATEN * BETREUEN * PFLEGEN

Bienenweg 3 · 06132 Halle/S.
Tel. 0345 - 776 79 73
www.hallescher-pflegedienst.de



HALPLUS

**Die Energie
für Halle.**



SWH. EVH

www.evh.de
Kundencenter: 0800 581 33 33

Branchenverzeichnis

Krankenhaus.....	84
Krankenpflege U2, 9, 11, 112, 113, 116, 120, 121, 128, 129, 140, 149, 153, 156	
Kurzzeitpflege.....	128, 129, 138, 139, 146, 147, U4
Malteser.....	149
Mieterbund.....	102
Notarin.....	78
Optiker.....	93
Pflegedienste . U2, 9, 11, 112, 113, 116, 120, 121, 128, 129, 140, 149, 153, 156	
Psychiatrie.....	84
Rechtsanwalt.....	63
Senioren-Wohnen.....	11, 96, 99, 107, 116, 146, 147, U3, U4
Tagespflege.....	120, 121, 128, 129, 138, 139, U4
Verkehrsbetriebe.....	24
Volkssolidarität.....	128, 129, 156
Wohnen.....	96, 99, 102, U3
Wohnen im Alter.... U2, 6, 96, 99, 107, 112, 113, 128, 129, 146, 147, 156, U3, U4	
Wohnungsgesellschaften.....	96, 99, 102, U3

U = Umschlagseite



Foto: © Maximilian Berthold, Rostock

**Leinwandbilder
Glückwunschkarten
Briefpapier**

Druckerei H. Berthold
Äußere Hordorfer Straße 1 · 06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 5 30 55 - 0 · www.druckerei-berthold.de

WIR BERATEN SIE UND HELFEN IHNEN GERN.

- › Leistungen der Pflegeversicherung
- › Behandlungspflege
nach ärztlicher Anordnung
- › Zusätzliche Betreuungsleistungen
nach § 45 SGB XI
- › Hauswirtschaftlicher Service
- › Hol- und Bringdienste
- › 24-Stunden-Pflege im eigenen Haushalt
- › Essen auf Rädern
- › Nachtversorgung und Verhinderungspflege
- › Urlaubsbegleitung mit Pflege
- › Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI

IHR INDIVIDUELLES ANGEBOT:

- › Wohngruppenbetreuung
rund um die Uhr



ACHATIUS

IHR FREUNDLICHER PFLEGEDIENST.



RUFEN SIE UNS AN!

 0345 56 32 89-21

06112 Halle

Landsberger Straße 16

Telefon 0345 56 32 89-21

Handy 0178 2 31 73 07

zentrale@achatius-pflegeteam.de

www.achatius-pflegeteam.de



Am nördlichen Rand von Halle umgeben von der grünen Lunge der Heide bieten wir Ihnen fachliche qualifizierte Pflegekompetenz

Unsere Leistungen:

- **Kleine Wohneinheiten mit max. 23 Bewohnern**
- **Umfangreiches Kultur- und Beschäftigungsangebot**
- **Physiotherapie**
- **Friseur und Fußpflege**
- **Medizinische Betreuung vor Ort**
- **Einkaufsmöglichkeiten direkt vor der Tür**
- **Verkehrsanbindung in ca. 200 m von der Einrichtung entfernt**
- **Täglich geöffnetes Café**

CURANUM Seniorenpflegezentrum Halle

Heidering 8 • 06120 Halle • Tel.: (0345) 55 93-300

www.curanum-seniorenpflegezentrum-halle.de

www.curanum.de • Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe

Ansprechpartner und Informationsstellen der Stadt Halle (Saale)

- Seniorenbeauftragte der Stadt Halle (Saale)
- Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
- Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Halle (Saale)
- Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale)
- Dienstleistungszentrum Bürgerengagement
- Dienstleistungszentrum Familie



Brunnen auf dem Domplatz

Ansprechpartner und Informationsstellen

Seniorenbeauftragte der Stadt Halle (Saale)

Frau Kerstin Riethmüller

Marktplatz 1 · 06100 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 49 70

Fax: 0345 2 21 49 71

E-Mail: kerstin.riethmueller@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten: Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Stadt Halle (Saale) hat seit dem Jahr 2010 die Stelle einer Seniorenbeauftragten geschaffen. Die Seniorenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für ältere Menschen sowie deren Angehörige, hilft in Krisensituationen und vermittelt an geeignete Ämter und Institutionen. Sie nimmt Anregungen, Fragen und Beschwerden aus der Bevölkerung entgegen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Wahrnehmung der Interessenvertretung für ältere Menschen
- Bearbeitung und Koordination von Grundsatzfragen in Angelegenheiten älterer Menschen
- Förderung der Vernetzung und der Zusammenarbeit der Träger der Altenhilfe
- Unterstützung der in der Altenarbeit tätigen Vereine und Verbände, insbesondere der Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V.
- Anregung zur Umsetzung neuer Ansätze zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen
- Koordinierung generationsübergreifender Maßnahmen
- Förderung von Freiwilligenarbeit
- Information der Öffentlichkeit über seniorenspezifische Fragen

Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V.

Moritzzwinger 6 · 06108 Halle (Saale)

☎/Fax: 0345 2 90 00 53

E-Mail: seniorenrathalle@t-online.de

www.halle.de

Sprechzeiten: Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Ansprechpartner und Informationsstellen

Vorsitzender:	Herr Norwin Dorn
Stellvertreter/in:	Herr Wolfgang Schlotte Frau Marianne Herden

Die in der Stadt Halle bestehenden Seniorenvereine und -gruppen sowie Wohlfahrtsverbände, freie Interessenverbände, Seniorenkreise der Kirchen, Altenhilfeeinrichtungen sowie Seniorenorganisationen von Gewerkschaften und politischen Parteien haben im Juni 1995 die „Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V.“ als Dachverband gebildet. Die Seniorenvertretung arbeitet als Verein nach dessen Satzung und versteht sich als Interessenvertreter der älteren Einwohner Halles.

Die Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V. wird gebildet aus:

Arbeiterwohlfahrt	Humanist. Verband e.V.
Arbeiter-Samariter-Bund	Initiativgruppe Renten
Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus	I S O R e.V.
Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt e.V.	Jüdische Gemeinde
Betreuungswerk Deutsche Post	Kreisverband VdK
Bund der Ruhestandsbeamten	LAG Aktiv im Ruhestand Sachsen-Anhalt e.V.
Malteser Hilfsdienst	Parität. Wohlfahrtsverband
Bündnis 90/Die Grünen	Senioren-Kreativ-Verein
Bürgerladen e.V.	Seniorengruppe Gew. Polizei
Caritas-Verband	Senioren der MLU
CDU-Senioren	Senioren am Krähenberg
Deutsche Angest. Gewerksch.	Sozialverband Deutschland e.V.
DRK Kreisverband	Senienschutzbund e.V.
Deutsches Sozialwerk e.V.	SeniorTrainer der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
DGB-Senioren	Stadtvorstand DIE LINKE
Ev. Diakoniewerk	Soziale Stadt und Land
FDP-Senioren	VERDI
Ev. Kirchenkreis	Volkssolidarität 1990 e.V.
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Volkssolidarität Landesverband Sachsen Anhalt e.V.
Entwicklungsgesellschaft mbH	
Gewerksch. Erz. und Wiss.	

Ansprechpartner und Informationsstellen

Bemühungen und Arbeitsschwerpunkte

Die Bemühungen der Seniorenvertretung richten sich insbesondere auf:

- die Verbesserung der Lebensbedingungen der Senioren
- die Unterstützung der in der Altenarbeit tätigen Wohlfahrtsverbände, Vereine und Einrichtungen
- die Verständigung und Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern und anderen Einrichtungen der Stadt Halle
- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Belange der Senioren stärker in das öffentliche Licht zu rücken

Arbeitsschwerpunkte:

- Vorschläge und Forderungen zur Verbesserung der Wohnungssituation der Senioren
- Erhöhung der Sicherheit der Senioren durch Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Ordnungsamt und anderen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit Alten- und Pflegeheimen, Sozialstationen, Krankenkassen und anderen Einrichtungen
- Auswertung des Altenhilfeplanes, anderer Erhebungen und Leitplanungen hinsichtlich der Belange älterer Menschen
- Initiativen zur Sicherung der Angleichung im Rentenrecht
- Vergabe von Zertifikaten „Seniorenfreundlicher Service“

Arbeitsgruppen

- Wohnen im Alter
- Gesundheit im Alter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherheit, Verkehr
- Initiativegruppe Renten



Ansprechpartner und Informationsstellen

Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Halle (Saale)

Herr Dr. Toralf Fischer

Marktplatz · 06100 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 40 22

Fax: 0345 2 21 40 04

E-Mail: behindertenbeauftragter@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Halle:

- koordiniert die Bearbeitung von Grundsatzfragen in den Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen in der Stadtverwaltung
- sichert die Beachtung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei den Planungs- und Bauvorhaben der Stadtverwaltung und deren Eigenbetrieben (Barrierefreiheit)
- nimmt Anregungen, Fragen und Hinweise aus der Bevölkerung entgegen, wenn Belange behinderter Menschen betroffen sind
- überprüft diese und sorgt für die Beachtung innerhalb der Stadtverwaltung bzw. die Weitergabe an andere zuständige Dienststellen und Behörden (Teilhabsicherung)

Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale)

Die Bürgerservicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen (ehemals Einwohner- und Statistikamt) sind kompetente Anlaufstellen der Stadtverwaltung für alle Bürger, die sich in den nachfolgenden Angelegenheiten helfen und beraten lassen möchten.

Aufgaben/Angebote:

1. **Anmeldung einer Wohnung** (bei Zuzug aus einer anderen Stadt/ Gemeinde) und Umzug innerhalb der Stadt Halle
Der Einzug in die neue Wohnung muss innerhalb einer Woche nach dem Beziehen unter Vorlage des Personalausweises ggf. des Reisepasses in den Bürgerservicestellen gemeldet werden.

Ansprechpartner und Informationsstellen

2. An-, Ab- und Ummeldung von Hunden

Der Besitz eines Hundes muss bei der Stadtverwaltung, Abteilung Steuern und ggf. beim Fachbereich Sicherheit angezeigt werden. Die dazu benötigten Formulare sind in den Bürgerservicestellen erhältlich und werden auf Wunsch an die Abteilung Steuern zur abschließenden Bearbeitung weitergeleitet. Die Hundesteuermarke wird durch die Abteilung Steuern zugeschickt.

3. Bewohnerparkausweise

Bewohner erhalten eine Genehmigung zur Parkerleichterung für eine speziell ausgewiesene Zone (kein fester Parkplatz). Bewohner in diesem Sinne sind Personen, die in diesen Zonen meldebehördlich registriert sind und dort tatsächlich wohnen (Hauptwohnung).

4. Beantragung und Ausgabe von Personaldokumenten für Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in Halle haben (Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Kinderreisepass)

In den Bürgerservicestellen können Personalausweise sowie Reisepässe, Kinderreisepässe beantragt werden. Bei Reisen in das Ausland ist vor Beantragung der Reisedokumente eine Information über die jeweiligen Einreisebestimmungen des Ziellandes erforderlich. Telefonische Auskunft erteilt das Auswärtige Amt (☎ 030 5 00 00). Die Ausstellung dauert ca. drei Wochen. Sollte im Ausland ein Führerschein benötigt werden, hätte der Bürger die Möglichkeit einen EU-Kartenführerschein ggf. Internationalen Führerschein zu beantragen.

5. Verluste von Dokumenten (nur deutsche Dokumente)

Der Verlust eines deutschen Personalausweises, eines Reisepasses, eines Kinderreisepasses, eines Führerscheines oder der Zulassungsbescheinigung Teil I muss unverzüglich in einer der Bürgerservicestellen angezeigt werden. Dies trifft auch zu, wenn bereits eine Anzeige bei der Polizei durch Sie erfolgt ist (z. B. bei Diebstahl).

Über den **Sperr-Notruf** ☎ 11 61 16 können im Notfall die abhanden gekommenen Bankkarten, Kreditkarten, Handys und anderen elektronischen Berechtigungen gesperrt werden. Der Sperr-Notruf ist täglich 24 Stunden und im Inland gebührenfrei erreichbar.

6. Befreiung von der Ausweispflicht

Personen, die voraussichtlich dauerhaft pflegebedürftig sind oder sich wegen einer dauerhaften Behinderung nicht mehr allein in der Öffentlichkeit bewegen können, können von der Ausweispflicht befreit werden.

Ansprechpartner und Informationsstellen

Die Antragstellung ist in beiden Bürgerservicestellen möglich und kann durch eine/n Betreuer/in oder eine vertretungsberechtigte Person erfolgen.

7. **Aufenthalts- und Meldebescheinigungen, Melderegisterauskunft**
Auf Antrag wird gegen eine Gebühr von 6 Euro eine Aufenthalts- oder Meldebescheinigung ausgestellt. Gegen Entrichtung einer Gebühr in Höhe von 6 Euro kann aus dem Melderegister über einzelne bestimmte Einwohner Auskunft erteilt werden. Hierzu werden mindestens drei personenbezogene Daten der gesuchten Person (Name, Vorname, Geburtsdatum oder alte Anschriften) benötigt.
8. **Führungszeugnis und Auszug aus dem Gewerbezentralregister**
Es können polizeiliche Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gegen jeweils eine Gebühr von 13 Euro beantragt werden. Der Antrag muss persönlich unter Vorlage eines Personaldokumentes gestellt werden. Das Führungszeugnis und der Auszug aus dem Gewerbezentralregister werden von den zuständigen Registerbehörden per Post zugestellt.
9. **Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung/-ermäßigung**
Anträge dazu liegen in den Bürgerservicestellen aus.
10. **Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten**
Jeder Einwohner hat die Möglichkeit der Weitergabe seiner Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Die Formulare liegen in den Bürgerservicestellen aus oder sind über das Internet www.halle.de abrufbar.
11. **Kfz-Angelegenheiten**
Für Fragen zu Kfz-Angelegenheiten ist die Kfz-Zulassungsbehörde, Am Stadion 6, zuständig. Zum Teil ist es auch möglich, dass bestimmte Kfz-Angelegenheiten in den Bürgerservicestellen bearbeitet werden. Nähere Informationen sind unter den Rufnummern ☎ 2 21 46 19 oder ☎ 2 21 13 87 erhältlich.
12. **Fahrerlaubnisbehörde**
Für Fragen und Probleme rund um die Fahrerlaubnis ist die Fahrerlaubnisbehörde, Am Stadion 6, zuständig. Die Beantragung oder Verlängerung eines EU-Kartenführerscheines (für/nur PKW und Motorrad) sowie eines Internationalen Führerscheines ist auch in den Bürgerservicestellen möglich. Nähere Informationen sind unter den Rufnummern ☎ 2 21 46 19 oder ☎ 2 21 13 99 erhältlich.
13. **Wohnberechtigungsscheine**
Für geförderten Wohnungsbau werden auf Antrag in der

Ansprechpartner und Informationsstellen

Bürgerservicestelle Marktplatz 1 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt. Sie können in beiden Bürgerservicestellen beantragt werden. Da hierfür eine Einkommensprüfung erforderlich ist, sind entsprechende Nachweise zur Antragstellung vorzulegen. Genaueres hierzu kann erfragt werden unter den Rufnummern ☎ 2 21 16 19 oder ☎ 2 21 46 44.

Nachfolgend finden Sie Anschriften und Rufnummern der Bürgerservicestellen der Stadtverwaltung.

Marktplatz 1/Ecke Gustav-Anlauf-Straße (barrierefreier Eingang mit Rampe und Lift)

Postanschrift:

Stadt Halle (Saale)

Marktplatz 1 · 06100 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 46 19

Fax: 0345 2 21 46 17

E-Mail: einwohnerwesen@halle.de

Amtsleiterin: Frau Lachky

www.halle.de

Sprechzeiten:

Montag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch 8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 8:00 – 19:00 Uhr

Freitag 9:00 – 15:00 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Halle-Neustadt

(Melde- und Zulassungsbehörde, Fahrerlaubnisbehörde)

Am Stadion 6 · 06122 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 46 19 Meldebehörde

☎ 0345 2 21 13 87 Zulassungsbehörde

☎ 0345 2 21 13 83 Fahrerlaubnisbehörde

Sprechzeiten:

Montag/Mittwoch/Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 – 18:00 Uhr

(Fahrerlaubnisbehörde nur nach Vereinbarung)

Donnerstag 9:00 – 15:00 Uhr

Ansprechpartner und Informationsstellen

Dienstleistungszentrum Bürgerengagement

Stadt Halle (Saale)

Dienstleistungszentrum Bürgerengagement

Marktplatz 1 · 06100 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 11 15; 0345 2 21 11 16

Fax: 0345 2 21 11 17

E-Mail: dlz-buergerengagement@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten im Foyer des Rathhofes:

Montag bis Freitag 9:00 – 18:00 Uhr

Amt. Leiterin:

Petra Reinhardt

Ansprechpartnerinnen:

Melanie Barthel

Romy Hense

Kerstin Müller-Doering

Wir

- initiieren Bürgerbeteiligung
- nehmen eine Vermittlungs- und Brückenfunktion zwischen Bürger und Verwaltung ein und bearbeiten Ihre Anfragen, Anregungen und Hinweise
- übernehmen für Sie als Mittler Lotsendienste und eine Koordinierungsfunktion des Anliegens in der Stadtverwaltung
- fördern das Engagement von Bürgervereinen und Bürgerinitiativen und koordinieren deren Aktivitäten in der Stadtverwaltung
- steuern und begleiten Bürgerprojekte
- fördern ehrenamtliches Engagement

In Planung:

- Aufbau eines Quartiermanagements zur Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen

Ansprechpartner und Informationsstellen

Dienstleistungszentrum Familie

Stadt Halle (Saale)

Dienstleistungszentrum Familie

Hansering 20, (Eingang Leistungsbereiche über Wilhelm Külz-Straße,
Eingang Leitung DLZ und soziale Beratung direkt an der Fahne)
06108 Halle (Saale)



Leitung u. soziale Beratung: 0345 69 49 20 30;

für Leistungsbereiche: 0345 2 21 57 61

BAföG, Elterngeld, Betreuungsgeld: 0345 2 21 31 71

Übernahme Kostenbeiträge Kita/Horte: 0345 2 21 58 56

Fax: 0345 69 49 20 50

E-Mail: dlz-familie@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten:

Leistungsbereiche: Dienstag 13 – 18 Uhr und

Donnerstag 8:30 – 12:30 Uhr u. 13:30 – 15 Uhr

Soziale Beratung: Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr

Leiter:

Norbert Böhnke

Ansprechpartnerin:

Team soziale Beratung: Frau Kaufmann

Wir

- unterstützen Bürger bei der Suche nach einem Kitaplatz
- leisten aufsuchende Seniorenarbeit
- klären Bürger über die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zu Ihren Anliegen auf und helfen dem Bürger selbständig Entscheidungen zu treffen, was für die Familien die effektivste Lösung ist
- nehmen eine Vermittlungs- und Brückenfunktion zwischen Bürger und Verwaltung ein und bearbeiten Ihre Anfragen, Anregungen und Hinweise
- übernehmen für Sie als Mittler Lotsendienste und eine Koordinierungsfunktion des Anliegens in der Stadtverwaltung

Ansprechpartner und Informationsstellen

Amt für Ausbildungsförderung: Frau Haase

u. Elterngeld, Betreuungsgeld

Team Übernahme Kostenbeiträge Kita/Horte: Herr Einecke

Team Unterhaltsvorschuss/Rückforderungen: Frau Kowal

Wir

- beraten Bürger zu den verschiedenen Leistungen
- bearbeiten Anträge der Bürger zu unseren Leistungsbereichen und erteilen Bescheide zur Zahlung der Leistungen



*„Mit meinem **ABO Senior** kann sich mein Mann ein **ABO Senior Partner** für gerade mal den halben Preis dazu kaufen. Wir lieben die gemeinsamen Ausflüge ins Grüne und nehmen gern unsere Enkelkinder und unseren Hund mit.“*



"Und falls ich mal meine Ruhe brauche: mit meiner Partner-Karte kann ich jederzeit auch ganz allein unterwegs sein."

Mobilität für das beste Alter

Informationen zum **ABO Senior** und **ABO Senior Partner** erhalten Sie in unseren HAVAG SERVICE CENTERN am Marktplatz und in Neustadt und am HAVAG SERVICE PUNKT im DB-ReiseZentrum im Hauptbahnhof, sowie im Internet unter www.havag.com oder an unserem Servicetelefon unter (0345) 5 81 - 56 66.

Ihre Hallesche Verkehrs-AG

Aktiv im Alter

- Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.
- Besuchsdienst für ältere Menschen der Malteser



Kröllwitzer Brücke und Burg Giebichenstein

Aktiv im Alter

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Beratungsladen

Leipziger Straße 82 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 2 00 28 10

E-Mail: beratung@freiwilligen-agentur.de

www.freiwilligen-agentur.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 – 18.00 Uhr

Aktiv im Alter – Senioren engagieren sich und entscheiden mit

In Halle (Saale) gibt es vielfältige Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren oder in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen. Einen Überblick über die vielfältigen ehrenamtlichen Engagementfelder erhalten Sie in der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Hier können Sie aus über 200 Engagementfeldern auswählen, so gibt es zahlreiche Mitmachangebote in der Kultur, im Umweltschutz, im sozialen Bereich oder im Sport und Rettungswesen.

Besonders beliebt bei Senioren/innen sind Patenschaftsprojekte. Als Lesepaten, Sozial- oder Familienpaten unterstützen Sie im 1:1-Verhältnis Kinder, Familien oder Senioren in ihrem Alltag, z. B. bei der Freizeitgestaltung oder beim Hausaufgaben erledigen. Für die meisten Engagementfelder sind vor allem Offenheit, Neugier, Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und ein verlässliches Zeitbudget von ca. 2 Stunden notwendig. In einem individuellen Beratungsgespräch erhalten Sie im Beratungsladen der Freiwilligen-Agentur in der Leipziger Straße 82 alle weiteren Informationen.



Qualifizierungsmöglichkeiten für ältere Menschen zum Ehrenamt:



Gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

1. Ausbildung zum Seniortrainer/in – Erfahrungswissen Älterer für das Gemeinwesen

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. führt seit 2007 das Projekt „Seniortrainer – Erfahrungswissen Älterer für das Gemeinwesen“ durch, um das Erfahrungswissen älterer Menschen für das Gemeinwesen stärker nutzbar zu machen. Seniorinnen und Senioren werden dabei unterstützt, ihre Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten in verschiedenen Projekten und Initiativen einzubringen.

Im Rahmen einer 50-stündigen Fortbildung und einer Praxisphase werden den Seniorinnen und Senioren Kompetenzen und Fähigkeiten zur Projektentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Ressourcengewinnung vermittelt. Die Teilnehmer/innen werden bei der Entwicklung konkreter Projekte unterstützt. Bisher haben bereits über 36 Menschen über 50 Jahre an der Ausbildung zum Seniortrainer in Halle teilgenommen. Die Seniortrainer engagieren sich beispielsweise für Migranten oder bieten Kreativ- und Gesundheitsangebote an.

- **Seniortrainer/innen sind aktive Menschen** in der Übergangsphase zwischen Berufsleben und Ruhestand, die an einer modularen Ausbildung teilgenommen haben und sich einzeln oder im Team in vielfältigen Tätigkeitsbereichen ehrenamtlich engagieren.
- Es finden regelmäßig Seniortrainer-Team-Sitzungen zur Auswertung und Planung von Projekten der Seniortrainer/innen statt.
- Regelmäßiges Treffen einmal im Monat (1. Montag im Monat).
- **Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!**

Weitere Infos zum Seniortrainer-Team Halle:

c/o Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Leipziger Straße 82 · 06108 Halle (Saale)

 0345 2 00 28 10

Aktiv im Alter

2. Kompetenzen für ehrenamtlich engagierte Senior/innen stärken

Um das Bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen aktiv zu unterstützen, bietet die Freiwilligen-Agentur Halle regelmäßig dezentrale Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote für engagierte ältere Menschen in Sachsen-Anhalt an.

Jährlich werden vor Ort vier bis acht kostenfreie bzw. kostengünstige Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtlich engagierte Senioren durchgeführt, z. B. zu folgenden Themen:

- Ressourcengewinnung
- Zeit- und Selbstmanagement
- Gesprächsführung
- Projektentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung für ältere Ehrenamtliche in der Sprach- und Leseförderung

Informationen zum laufenden Fortbildungsangebot und den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter www.freiwilligen-agentur.de oder direkt bei der Beratungsstelle vor Ort.

3. Fortbildung zum Freiwilligen Seniorenbegleiter

Einmal jährlich führt die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. eine Fortbildung für **Freiwillige Seniorenbegleiter** durch. Die Fortbildung bereitet auf eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Besuchsdienst für ältere und pflegebedürftige Menschen in verschiedenen Altenheimen, Sozialstationen und Betreutem Wohnen vor. Als Ehrenamtliche übernehmen Sie im Anschluss Einzelpatenschaften für Senioren/innen, können aber auch Gruppenangebote durchführen (z. B. Singen, Musizieren oder Vorlesen im Altenheim).

Die Fortbildung hat einen Umfang von ca. 20 Stunden und führt die Ehrenamtlichen in Fragen der ehrenamtlichen Seniorenarbeit ein, gibt Hilfestellungen, praktische Tipps zu Umsetzung eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes und informiert über rechtliche Rahmenbedingungen. Die Fortbildung wird durch die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. in Kooperation mit verschiedenen Fachpartnern durchgeführt.

Weitere Informationen und Anmeldung werden in der Beratungsstelle in der Leipziger Straße erteilt.

Freiwilligendienste – eine besondere Engagementform auch für Ältere?

Freiwilligendienste gibt es mittlerweile nicht nur für junge Menschen, sondern sie sind offen für alle Altersgruppen und richten sich immer stärker auch an ältere Menschen ab 50 Jahre, die sich zum Beispiel in der Übergangsphase zwischen Beruf und Ruhestand befinden. Interessierte ältere Menschen erhalten bei der Freiwilligen-Agentur Informationen zu möglichen Einsatzfeldern und offenen Angeboten im Freiwilligendienst aller Generationen bzw. im Bundesfreiwilligendienst.

Der Bundesfreiwilligendienst:

- umfasst einen zeitlichen Aufwand von mind. 20,5 Stunden pro Woche, das heißt durchschnittlich 82 Stunden/Monat (inklusive Zeitaufwand für die Qualifizierung)
- wird für die Dauer von mindestens 6 Monaten verbindlich vereinbart
- richtet sich u. a. an ältere Menschen, insbesondere in der Übergangsphase zwischen Beruf und Ruhestand
- zielt darauf ab, in gemeinnützigen Einsatzfeldern Vereine und Projekte zu unterstützen.

Die Freiwilligen:

- erhalten eine Aufwandsentschädigung
- sind für ihren Dienst unfall- und haftpflichtversichert
- können umfangreiche, bedarfsorientierte Qualifizierungs-, Austausch- und Begleitangebote nutzen
- erhalten nach Abschluss ihres Dienstes ein qualifiziertes Zertifikat

Weitere Informationen unter:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Beratungsladen

Stichwort: **Bundesfreiwilligendienst**

Leipziger Straße 82 · 06108 Halle (Saale)

 0345 2 00 28 10

E-Mail: beratung@freiwilligen-agentur.de

www.freiwilligen-agentur.de

Sie sind interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir beraten Sie gern!

Malteser Hilfsdienst e.V. – Besuchs- und Begleitdienst für ältere Menschen

Reideburger Straße 29 · 06112 Halle (Saale)

 0345 27 98 06 60

Fax: 0345 27 98 06 61

www.malteser-halle.de

Spaziergehen, Vorlesen oder einfach nur Reden: Gemeinsam ist man weniger allein.

Der Besuchs- und Begleitdienst in Halle verfolgt folgende Ziele:

- Aufbrechen der Isolation
- Verhinderung der Vereinsamung
- Förderung der sozialen Kontakte
- Wahrnehmung konkreter Not und Vermittlung angemessener Hilfe
- Entlastung der Angehörigen und Pflegenden

Folgende ehrenamtliche Tätigkeiten können erbracht werden:

- regelmäßige Besuche, Gespräche führen, zuhören, vorlesen, singen, musizieren, Spaziergänge machen, gemeinsam Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen oder andere gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Beratung und Vermittlung angemessener Hilfen z. B. Hausnotruf, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
- Es wird eine 1:1 Begleitung angeboten: ein Ehrenamtlicher begleitet den Menschen über mehrere Monate oder auch Jahre.
- Außerdem bieten wir für Angehörige entlastende Angebote während einer Urlaubszeit an: z. B. täglicher Besuch bei Abwesenheit der Angehörigen

Ansprechpartner:

Hendrik Kitzing

Leiter Besuchs- und Begleitungsdienst

 0151 53 81 43 44

Bildungs- und Freizeitangebote, Verbände, Vereine, Kirchen

- Stadtbibliothek Halle (Saale)
- Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale)
- Stadtmuseum Halle (Saale)
- Wohlfahrtsverbände und Vereine
- Begegnungsstätten und Treffs
- Angebote der Kirchengemeinden



Blick zum Zoo

Stadtbibliothek Halle (Saale)

Die Stadtbibliothek ist eine wichtige und die meist besuchte kulturelle Einrichtung der Stadt Halle. Sie bietet unkomplizierten Zugang zu allen Wissensgebieten, zu Literatur, Musik, Kunst und Informationen aller Art. Sie ermöglicht durch kompetente Beratung ihren Besucherinnen und Besuchern, sich im überreichen Informationsangebot der Gegenwart besser zurechtzufinden.

Die aktuellen Öffnungszeiten können Sie telefonisch erfragen und finden Sie auch auf der Internetseite www.stadtbibliothek-halle.de.

Übersicht der Einrichtungen mit Telefonnummern, Adressen und Öffnungszeiten:

Zentral- und Kinderbibliothek

Salzgrafenstraße 2 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 47 20 Verlängerung

☎ 0345 2 21 47 27 Auskunft

☎ 0345 2 21 47 29 Kinderbibliothek

Fax: 0345 2 21 47 16

E-Mail: stadtbibliothek@halle.de

Stadtteilbibliothek Nord

Reilstraße 28 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 5 23 20 14

E-Mail: stadtbibliothek.nord@halle.de

Stadtteilbibliothek West

Zur Saaleaue 25 a · 06122 Halle (Saale)

☎ 0345 8 04 86 45

E-Mail: stadtbibliothek.west@halle.de

Stadtteilbibliothek Süd

Südstadtring 90 · 06128 Halle (Saale)

☎ 0345 7 76 07 59

E-Mail: stadtbibliothek.sued@halle.de

Musikbibliothek

Kleine Marktstraße 5 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 50 09 02 72

E-Mail: musikbibliothek@halle.de

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Fahrbibliothek

Südstadtring 90 (Magazin) · 06128 Halle (Saale)

☎ 0345 68 70 71 Magazin

☎ 0172 3 45 60 67 Fabi Bus

E-Mail: fahrbibliothek@halle.de

Angebote der Stadtbibliothek für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen:

1. Allgemeines

- regelmäßige Einführungen in die Benutzung des elektronischen Katalogs (OPAC/Internet) in der Zentralbibliothek, nach Absprache auch in den Stadtteilbibliotheken
- mindestens 1 PC mit Sehbehinderten-Software (Zoom-Text) in jeder Bibliothek
- weitere Lesehilfen in der Zentralbibliothek: Lesebrillen im Leseraum, ein Lesegerät (Unosmart = Monitorvergrößerung für Zeitungen oder kleingedruckte Versicherungstexte), Handgerät Lucky-Leselupe
- Zugänge in allen Bibliotheken barrierefrei (Ausnahme: Stadtteilbibliothek Nord)

2. Medienangebote 55+

Großdrucke, Hörbücher (Belletristik und Sachliteratur), Zeitschriften, Biografien, Historisches, Bücher zum kreativen Basteln und Handarbeiten, Kochen und Backen, Haus und Garten, Regionales, Gesundheit

3. Veranstaltungen

- Stadtteilbibliothek Süd: Projekt 55+ „Aktiv älter werden“ mit zwei Veranstaltungsreihen
 - ➔ „Schmöker-Stern-Stunden“ und „Damals: gelebte Geschichte“ immer 14:00 – 15:00 Uhr, einmal monatlich im Wechsel (Sommerpause von Juni bis September)
- monatliche Abendveranstaltungen zu verschiedenen Themen in der Zentralbibliothek: Themen und Termine werden über Plakate und Handzettel bekannt gemacht sowie über die Internetseite
- Stadtteilbibliothek West: vierteljährliche Abendveranstaltungen zu verschiedenen Themen (Bekanntmachung durch Plakate und Handzettel sowie über Internetseite)

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

4. Mitarbeit für engagierte Freiwillige

Der Förderverein „Freunde der Stadtbibliothek Halle e. V.“ engagiert sich auch mit Senioren seit Jahren erfolgreich für die SBH. Besonders bei Stadtgebietsfesten oder beim Bücherbasar im Riesenhaus können aktive Senioren/Innen mithelfen.

Kontakt:

 0345 5 50 77 54 (Vereinsvorstand)

Fax: 0345 5 51 28 23

E-Mail: mail@fdsh.de

Die Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale)

Die 1919 gegründete Volkshochschule Adolf Reichwein stellt für die Stadt Halle eine der wichtigsten Bildungs- und Kulturstätten für Menschen unterschiedlichster Altersgruppen dar. Als gemeinnützige Einrichtung mit über 500 angebotenen Kursen pro Semester aus den Themenbereichen Gesellschaft, Sprachen, Gesundheit, Kunst und Kultur, Beruf sowie der jungen VHS und Spezialkursen verfügt die Volkshochschule über ein umfangreiches und vielfältiges Spektrum an Bildungs- und Kulturangeboten. Speziell für Senioren bietet die VHS Kurse zum Thema Sprachen, Gesundheit oder Computernutzung an.

Die Anmeldung zu den Kursen kann sowohl per Internet, Telefon oder Fax als auch direkt vor Ort vorgenommen werden.

Ausführliche Informationen zum Kursangebot und zur Anmeldung können unter www.vhs.halle.de abgerufen werden. Eine persönliche Beratung durch einen Mitarbeiter ist während der Geschäftszeiten ebenfalls möglich.

Geschäftsstelle:

Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale)

Oleariusstraße 7 · 06108 Halle (Saale)

 0345 221-3389

Fax: 0345 221-3388

E-Mail: info@vhs-halle.de

www.vhs-halle.de

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr

Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Hier eine kleine Auswahl an Kursen:

- Ganzkörpertraining für aktive Senioren
- Computer Einstieg für aktive Senioren
- Aquarellmalerei für Senioren am Vormittag
- Englisch mit Muße am Vormittag für Anfänger und Fortgeschrittene
- Französisch am Vormittag
- Spanisch mit Muße am Vormittag
- Italienisch mit Muße am Vormittag



Der Dom

Stadtmuseum Halle

Bei einem Besuch im Stadtmuseum Halle haben Sie die Möglichkeit einen Spaziergang durch die Vergangenheit zu machen. Die Dauerausstellung zum 18. Jahrhundert „Geselligkeit und die „Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung“ lädt ein, das Leben am Anfang der Moderne kennenzulernen, in der die Geselligkeit einen zentralen Aspekt darstellte. Halle galt bald mit den beiden Persönlichkeiten Christian Wolff (1679–1754) und Christian Thomasius (1655–1728) als eines der Zentren der Aufklärung.

Der erste Teil der Dauerausstellung „Entdecke Halle“ lässt die Stadtgeschichte lebendig werden. Die Stadt Halle wird in ihren verschiedenen Facetten vorgestellt, sei es als Siedlungsstadt, Salzstadt, Musikstadt oder Stadt der Arbeit. Sie können die Sitze einer Straßenbahn um 1985 auf ihre Bequemlichkeit prüfen, den Duft eines Westpaketes einatmen oder Halles Bodenschätze ertasten. Das Museum verfügt über einen Aufzug, mit dem die Ausstellungen problemlos erreicht werden können und bietet verschiedene Sitzgelegenheiten, um sich auch mal eine Pause zu gönnen. Sonderausstellungen und Vorträge können Sie unserer Internetseite entnehmen, die unten angeführt ist.

Ab Frühjahr lockt dann auch wieder ein Aufstieg auf die Oberburg Giebichenstein mit ihrem fantastischen Ausblick über die Saale.

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 · 06108 Halle

 0345 221 30 30

Fax: 0345 221 30 33

E-Mail: stadtmuseum@halle.de

www.halle.de/de/Kultur-Tourismus/Stadtgeschichte/Stadtmuseum/

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag bis Sonntag	10:00 – 17:00 Uhr

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Wohlfahrtsverbände und Vereine

In der Stadt Halle arbeiten Spitzenwohlfahrtsverbände, die sich vor allem Kranken, älteren Menschen, Behinderten und pflegebedürftigen Menschen sowie deren Angehörigen widmen. Fast alle Wohlfahrtsverbände verfügen über Sozialstationen, Alten- u. Pflegeheime, Mobile Mahlzeitendienste, sowie über zahlreiche Beratungs- und Begegnungsstätten. Eine Übersicht der Angebote der einzelnen Wohlfahrtsverbände finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Wohlfahrtsverband	Angebote
<p>Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Halle-Merseburg e.V. Zerbster Straße 14 06124 Halle (Saale)  0345 6 91 63 Fax: 0345 6 91 64 13 E-Mail: regionalverband@awo-halle-merseburg.de www.awo-halle-merseburg.de</p>	<p>Sozialstationen, Alten- und Pflegeheime, Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „Dornröschen“, Tagespflege, betreutes Wohnen, Erziehungsberatung, Suchtberatung, Schwangerschaftsberatung, Kindertagesstätten und Horte, Kinder- und Jugendprojekte, Schulsozialarbeit, Erziehungshilfen, Suchtprävention und -hilfe, Kleiderkammer, Ehrenamt</p>
<p>DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 6 06110 Halle (Saale)   0345 5 0 08 50 Fax: 0345 2 02 31 41 E-Mail: info@sachsen-anhalt.drk.de www.sachsen-anhalt.drk.de oder www.drk-altenhilfe-halle.de</p>	<p>Ambulanter Sozialer Dienst, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Angebote für Menschen mit Demenz, Beratung, betreutes Wohnen, Tages- u. Begegnungsstätte, Behindertenhilfe, Altenpflegeheim, Menübringdienst, Blutspende, Gesundheitsförderung, Entlastende Hilfen für Pflegenden, Vorsorge und Rehabilitation, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Bildungs- und Freizeitangebote, Erste Hilfe-Kurse, Ehrenamt, Projekte</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Wohlfahrtsverband	Angebote
<p>DRK Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V. Händelstraße 23 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 29 17 80 Fax: 0345 2 91 78 99 E-Mail: info@kv-halle-sk-ml.drk.de www.kv-halle-sk-ml.drk.de</p>	<p>Schwangeren- und Familienberatung, Blutspende, Gesundheitsförderung, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Kindertagesstätten und Horte, Familienbildung, Beratungen, Erste Hilfe-Kurse, Rettungsdienst/ Krankentransport, Kleiderkammer, Ehrenamt</p>
<p>Caritasverband Regionalverband Halle e.V. Mauerstraße 12 06110 Halle (Saale)  ☎ 0345 4 45 05 0 E-Mail: info@caritasverband-halle.de www.caritasverband-halle.de</p>	<p>Sozialstation: Ambulante Kranken- und Altenpflege, Jugend- und Familienhilfe, Beratung zu unterschiedlichen Themen (Migration, Erziehung, Ehe, Familie, Kur, Schwangerschaft, Mobbing, allgemeine soziale Beratung), Sozialkaufhaus, Projekte, Ehrenamt</p>
<p>Diakoniewerk Halle Lafontainestraße 15 06114 Halle (Saale)  ☎ 0345 7 78 60 Fax: 0345 7 78 66 66 E-Mail: info@diakoniewerk-halle.de www.diakoniewerk-halle.de</p>	<p>Altenpflegeheime, altengerechtes Wohnen, Poliklinik, Wohnheim an der Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Diakoniekrankenhaus, Seelsorge, Ausbildungszentrum für Pflegeberufe, Kindertagesstätte</p>
<p>Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalstelle Süd Merseburger Straße 246  06130 Halle (Saale) ☎ 0345 5 20 41 15 Fax: 0345 5 20 41 19 E-Mail: ppiechotta@paritaet-lsa.de www.paritaet-lsa.de</p>	<p>Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, zahlreiche Mitgliedsvereine mit unterschiedlichen Angeboten, Verbandsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Begleitung</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

In der Stadt Halle gibt es eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden, die spezielle Angebote für Senioren in Ihrem Leistungsspektrum vorhalten. Folgende Auswahl soll Ihnen helfen, sich umfangreich zu informieren.

Verein/Organisation	Angebote
<p>Allgemeiner Behindertenverband Halle e.V. (ABiH) Ernst-Abbe-Straße 24b 06122 Halle (Saale)  0345 8 05 99 47 Fax: 0345 8 05 99 50 E-Mail: abih.info@gmx.de www.abih.bplaced.de</p> 	<p>Computerkurse, Singen und Bewegen, Schwimmen, Basteln, Spielenachmittage, Selbstverteidigung, Beratung, Begegnungsstätte für Behinderte</p>
<p>Allgemeiner- u. Rehabilitations-sportverein Netzwerk e.V. (ABSV Netzwerk) Merseburger Straße 41 06112 Halle (Saale)  0345 2 02 11 41 Fax: 0345 2 02 11 41 E-Mail: absv-netzwerk@web.de www.absv-netzwerk.de</p> 	<p>Rehabilitations- und Behindertensport, Wandern, Bowling, Volleyball</p>
<p>Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/ Bitterfeld e.V. Hordorfer Straße 5 06112 Halle (Saale)  0345 29 29 90 Fax: 0345 2 92 99 40 E-Mail: info@asb-halle-bitterfeld.de www.asb.de</p> 	<p>Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie, Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Ehrenamt, Altenpflegeheim, betreutes Wohnen, Hausnotruf, Sozialstation</p>





Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Verein/Organisation	Angebote
<p>Beratungs- u. Begegnungsstätte Bürgerladen e.V. Falladaweg 9 06126 Halle (Saale) </p> <p>☎ 0345 6 87 00 20 E-Mail: buergerladen-halle@gmx.de www.kontaktstelle-shg.de</p>	<p>Kreatives Gestalten, Heide- wanderungen, Thematische Nachmittage, Seniorensport, Galerie-Café, Bildungsangebote, Lesungen, Seniorenaustausch, Beratungsangebote, Selbsthilfegruppen</p>
<p>Blinden- und Sehbehinderten- verband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalgruppe Halle-Saalkreis Bugenhagenstraße 30 06110 Halle (Saale) </p> <p>☎ 0345 4 44 11 44 Fax: 0345 4 44 11 47 E-Mail: halle-bsvsa@t-online.de www.bsv-sachsen-anhalt.de</p>	<p>Führhundhaltertreffen, Kreatives Gestalten, Bowling, Selbsthilfegruppe Spätbetroffene, Treff Selbsthilfegruppe Mitte, Stammtisch, Kulturelle Veranstaltungen, Beratungs- stelle, Ambulanter Begleit- und Vorlesedienst</p>
<p>DMSG Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Harz 22 06108 Halle (Saale) </p> <p>☎ 0345 2 02 98 31 Fax: 0345 2 02 98 36 E-Mail: DMSG-Sachsen-Anhalt@dmsg.de www.dmsg.de</p>	<p>Information, Aufklärung und Beratung, Hilfestellung bei der Vermittlung von medizinischen Maßnahmen und sozialrecht- lichen Fragen, Vermittlung von Selbsthilfegruppen, Seminare, psychologischer Gesprächskreis, Kreativgruppe, Kontaktgruppen</p>
<p>Deutsche Rheuma-Liga Landes- verband Sachsen-Anhalt e.V. Wolfgang-Borchert-Straße 75 06126 Halle (Saale) </p> <p>☎ 0345 68 29 60 66 Fax: 0345 68 29 60 66 E-Mail: rheusaanh@aol.com www.rheuma-liga-sachsen-anhalt.de</p>	<p>Beratung, Begegnung in Selbsthilfegruppen mit Freizeit- gestaltung, Betreuung von Betroffenen und Angehörigen, Bewegungsangebote, Veranstaltungen, Seminare</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Verein/Organisation	Angebote
<p>Evangelische Stadtmission Halle e.V. Weidenplan 3 – 5 06108 Halle (Saale)   0345 2 17 80 Fax: 0345 2 17 81 99 E-Mail: info@stadtmission-halle.de www.stadtmission-halle.de</p>	<p>Suchtberatung, Sozialstation, Werkstatt für behinderte Menschen, ambulant und stationär betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen, „Hallesche Tafel“, Kleiderkammer, Wärmestube, Seelsorge, Ehrenamt</p>
<p>faz halle CVJM Familienzentrum Geiststraße 29 06108 Halle (Saale)   0345 20 2 63 84 Fax: 0345 20 2 63 83 E-Mail: cvjm@faz-halle.de www.familie-im-cvjm.de</p>	<p>Beratung und Begleitung, Gespräche, sportliche und kreative Angebote, Freizeiten, Café Atempause, Veranstaltungen</p>
<p>Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V. Gustav-Bachmann-Straße 33 06130 Halle (Saale)   0345 1 31 94 73 Fax: 0345 1 31 94 75 E-Mail: post@humanisten-halle.de www.humanisten-halle.de</p>	<p>Bürgerhaus „alternativE“ mit zahlreichen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Beratungsangebote</p>
<p>Katholische Akademie des Bistums Magdeburg forum hallense An der Moritzkirche 6 06108 Halle (Saale)  0345 2 90 00 87 E-Mail: info@katholische-akademie-magdeburg.de www.katholische-akademie-magdeburg.de</p>	<p>Offene Kirche St. Moritz, Bildungsangebote, Meditation, Kulturforum, Begegnung</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Verein/Organisation	Angebote
<p>Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V. – Außenstelle Halle An der Moritzkirche 6 06108 Halle (Saale)  0345 5 22 00 23 Fax: 0345 5 23 53 80 E-Mail: keb-halle@keb-sachsen-anhalt.de www.keb-sachsen-anhalt.de</p>	<p>Vorträge, Seminare, Sprachkurse, Bildungsreisen</p>
<p>Labyrinth e.V. Hallorenstraße 31a 06122 Halle (Saale)  0345 8 07 07 25 E-Mail: elias_labyrinth@web.de www.labyrinth-ev.de</p>	<p>Offene Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Familienhilfe, ambulante Gruppenmaßnahmen, Theaterprojekt, Ehrenamt</p>
<p>Malteser Hilfsdienst e.V. Reideburger Straße 29 06112 Halle (Saale)   0345 27 98 06 60 Fax: 0345 27 98 06 61 E-Mail: info@malteser-halle.de www.malteser-halle.de</p>	<p>Erste Hilfe-Kurse, Sanitätsdienst, Hausnotruf, Krankentransport, Demenzbegleiter, Besuch- und Begleitdienst, Hospiz- und Palliativdienst, ambulante Pflege, Menüservice, Fahrdienst, Trauerbegleitung, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Altkleidersammlung, Ehrenamt</p>
<p>Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V. Paracelusstraße 23 06114 Halle (Saale)  0345 4 78 81 10 Fax: 0345 4 78 81 12 E-Mail: info@krebsgesellschaft-sachsenanhalt.de www.sakg.de</p>	<p>Beratung, Information, Lesecafé, Seminare und Veranstaltungen, Projekte, Ehrenamt</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Verein/Organisation	Angebote
<p>Senioren-Sport- und Kreativ-Verein Halle e.V. Böllberger Weg 189 06110 Halle (Saale)  0345 20 97 83 66 E-Mail: sskv_halle@gmx.de</p>	<p>Geschichtsstammtisch, Vorträge, Schreibende Senioren, Ausflüge, kreative Handarbeiten, künstlerische Betätigung, Tanz, Gesang, Sport- u. Bewegungsangebote, Kegeln, Wanderungen</p>
<p>Stadtverband der Hörbehinderten Halle 1991 e.V. Hörgeschädigtenzentrum Halle (Saale) Unstrutstraße 28 06122 Halle (Saale)  0345 6 80 12 50 E-Mail: hgz-halle@freenet.de www.hgz-halle.de</p>	<p>Hörhilfsmittel & Technikcenter, Soziale Betreuung, Gebärdensprachkurse, Assistenz- und Begleitdienst, Begegnungsstätte, Sozialstation mit Beratungsangeboten</p>
<p>Sozialverband VdK Sachsen-Anhalt e.V. Schillerstraße 1 06114 Halle (Saale)  0345 2 02 49 17 Fax: 0345 2 08 25 64 E-Mail: sachsen-anhalt@vdk.de www.vdk.de</p>	<p>Sozialberatung, sozialpolitische und sozialrechtliche Informationen und Arbeit</p>
<p>Sozialverband Deutschland Kreisverband Halle-Saalkreis Wilhelm-von-Klewitzstraße 11 06132 Halle (Saale)  0345 7 74 82 46 E-Mail: sov-d-halle@web.de www.sovd.de</p>	<p>Sozialrechtliche Beratung und Vertretung, Hilfe und persönliche Betreuung, Jugendarbeit, Sozialpolitische Interessenvertretung, Ausflüge und Reisen, Erholungsaufenthalte, Veranstaltungen</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Verein/Organisation	Angebote
<p>Stadtinsel e.V. Psychoziale Kontaktstelle Halle Talamtstraße 1 06108 Halle (Saale) </p> <p> 0345 6 82 38 42 o. -43 Fax: 0345 68 58 98 37 E-Mail: StadtinselVerein@t-online.de www.stadtinsel-halle.de</p>	<p>Psychoziale Beratung, Ambulant Betreutes Wohnen, Selbsthilfegruppen, Projekt „Chance pro Alter“ – ambulante Betreuung Demenzkranker und ihrer Angehörigen, Ehrenamt</p>
<p>Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Marktplatz 13, Marktschlösschen 06108 Halle (Saale) </p> <p> 0345 12 27 90 Fax: 0345 1 22 79 22 www.stadtmarketing-halle.de</p>	<p>Stadtrundgänge, Besteigen der Hausmannstürme, Stadtrund- fahrten, Vermittlung von Gruppenführungen, Schiffs- ausflügen auf der Saale, Pauschalreiseangebote, Zimmervermittlung</p>
<p>Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) </p> <p>Reilstraße 54 06114 Halle (Saale)  0345 5 24 56 0 Fax: 0345 5 24 56 22 E-Mail: vs90e.v.halle@t-online.de www.vshalle.de</p>	<p>Beratungs- und Begegnungs- zentrum, Begegnungsstätten, Service-Wohnen, mobile soziale Hilfsdienste, Wohngemein- schaften Gut Gimritz, Ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeit- pflege, Stationäre Pflege</p>
<p>Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Halle-Saalekreis Hans-Sachs-Straße 5 </p> <p>06126 Halle (Saale)  0345 2 98 45 80 www.volkssolidaritaet.de</p>	<p>Hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, Sozialstation, Sozialberatung, Demenz-Wohn- gemeinschaft</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Verein/Organisation	Angebote
<p>WEISSER RING e.V. Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitäts-opfern und zur Verhütung von Straftaten Leipziger Straße 71 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 2 9 98 98 22 Fax: 0345 2 9 98 98 20 E-Mail: wr-hallestadt@web.de www.weisser-ring.de</p>	<p>Menschlicher Beistand und persönliche Betreuung nach Straftat, Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden, Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen, Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat, finanzielle Unterstützung bei der Überbrückung tatbedingter Notlagen</p>



Innenhof der Moritzburg

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Begegnungsstätten und Treffs

Stadtteil Nord

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) – Sozial- und Kulturzentrum „Trotha“ Reilstraße 54 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 5 24 56 21 E-Mail: j.herzing@vshalle.de www.vshalle.de</p>	<p>Vorträge, Bildungsangebote, Sprachkurse, Chor, Kabarett, Kaffeenachmittage, Künstlerische Selbstbetätigung, Bildungsangebote</p>
<p>Bauverein Halle & Leuna eG Treffpunkt Thaerviertel Thaerstraße 28 06122 Halle (Saale) ☎ 0345 6 73 42 09 E-Mail: treffpunkte@bauverein-halle-leuna.de www.bauverein-halle-leuna.de</p>	<p>Kreativkurse, Vorträge, Kaffeerunden, Handarbeit, Sport, Yoga, Feste, Veranstaltungen, Reisen, Theaterbesuche</p>
<p>Frohe Zukunft WG eG Nachbarschaftstreff Frohe Zukunft Leipnitzstraße 1a 06118 Halle (Saale) ☎ 0345 5 30 01 54</p>	<p>Malgruppe</p>

Stadtteil Ost

<p>Gemeinnützige Biloba GmbH – Häusliche Kranken- und Altenpflege – Seniorentreff Delitzscher Straße 140 06116 Halle (Saale) ☎ 0345 56 36 95 11 www.biloba-pflege.de</p>	<p>Seniorensport, Spielenachmittage, kreatives Gestalten, Kaffeerunden, Ausflüge, Gesang</p>
--	--

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Stadtteil Mitte

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) Begegnungsstätte „Zur Fähre“ Böllberger Weg 150 06128 Halle (Saale) ☎ 0345 1 36 31 30 oder 0345 1 36 31 89 www.vshalle.de</p>	<p>Vorträge, Seniorenchor, Seniorenorchester, thematische Veranstaltungen, offener Mittagstisch, Kreativ- und Bildungsangebote, Skatturniere</p>
<p>Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) Begegnungsstätte der Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“ Marienkirche 4 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 2 09 97 71 www.vshalle.de</p>	<p>themenspezifische Angebote für Bewohner, Vorträge, Musiknachmittage, Kreativ- und Bildungsangebote, offener Mittagstisch</p>
<p>Senioren-Sport- und Kreativ-Verein Halle e.V. Böllberger Weg 189 06110 Halle (Saale) ☎ 0345 20 97 83 66 E-Mail: sskv_halle@gmx.de</p>	<p>Geschichtsstammtisch, Vorträge, Schreibende Senioren, Ausflüge, kreative Handarbeiten, künstlerische Betätigung, Tanz, Gesang, Sport- u. Bewegungsangebote, Kegeln, Wanderungen</p>
<p>DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Begegnungsstätte in der Wohnanlage „Haus Sonnenhof“ Thomasiusstraße 33 06110 Halle (Saale) ☎ 0345 2 02 89 55 E-Mail: grit.mantey-spens@sachsen-anhalt.drk.de www.drk-altenhilfe-halle.de</p>	<p>Vorträge, Gespräche, Seniorengymnastik, kreatives Gestalten, Singen und Musizieren, Lesungen, generationsübergreifende Arbeit</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Seniorenvereinigung e.V. Harz 41 06108 Halle (Saale)  0345 5 22 18 69 www.seniorenvereinigung.uni-halle.de</p>	<p>Thematische Veranstaltungen, wissenschaftliche Vorträge, Museumsbesuche, Wandergruppe, Ausflüge, soziale Beratung</p>
<p>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Seniorenkolleg Franckeplatz 1, Haus 26 06110 Halle (Saale)  0345 5 52 37 92 E-Mail: seniorenzeit@paedagogik.uni-halle.de www.seniorenkolleg.uni-halle.de</p>	<p>Wissenschaftliche Vortragsreihen, Besuch ausgewählter Lehrveranstaltungen, spezielle Vorlesungsreihen, Erzählcafé, Clubgespräche, Einführungskurse für Internet, Internetstammtisch, Generationengespräche, Kreatives Gestalten, Literaturgespräche, Sprachkurs Englisch, Gehirnjogging, Bildungsberatung</p>
<p>Katholische Akademie des Bistums Magdeburg forum hallense An der Moritzkirche 6 06108 Halle (Saale)  0345 2 90 00 87 E-Mail: info@katholische-akademie-magdeburg.de www.katholische-akademie-magdeburg.de</p>	<p>Offene Kirche St. Moritz, Bildungsangebote, Meditation, Kulturforum, Begegnung</p>




Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle Begegnungsstätte im Riebeckpark Bugenhagenstraße 19–20 06110 Halle (Saale) ☎ 0345 1 51 09 06 E-Mail: ergotherapie-hip@paul-riebeck-stiftung.de www.paul-riebeck-stiftung.de</p>	<p>Senioren-gymnastik, Gedächtnistraining, Zeichenzirkel, Tanzveranstaltungen, Konzerte, Teilnahme an öffentlichen Festen des Hauses</p>
<p>Frohe Zukunft WG eG Nachbarschaftstreff Mitte Kirchnerstraße 13 06112 Halle (Saale) ☎ 0345 94 96 95 07</p>	<p>Computerfragestunde, offener Treff</p>


Stadtteil Süd

<p>Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale), Begegnungsstätte „Silberhöhe“ Kreuzerstraße 10 06126 Halle (Saale) ☎ 0345 7 80 90 89 www.vshalle.de</p>	<p>Chor, Tanznachmittage, Klub- und Spielnachmittage, Tagesreisen, Vorträge, Englischkurse, Gymnastik</p>
<p>Sozial-Kreativ-Vielfältig Kita- gmbH (SKV) Begegnungs- stätte „Schöpf-Kelle“ Hanoier Straße 70 06132 Halle (Saale) ☎ 0345 7 75 46 15 E-Mail: Schoepf-Kelle@t-online.de www.skv-kita.emenu.net</p>	<p>Familienzentrum für alle Gene- rationen mit themenspezifischen und generationsspezifischen Angeboten Bewegungsangebote, politische Diskussionen, Schreib- kreise, Ausstellungen, Kino, Internetcafé, Seniorenfahrten, Mittagstisch, Töpfern, Fahrradwerkstatt</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Humanistischer Regionalverband Halle/Saalkreis e.V. Bürgerhaus „alternativE“ Gustav-Bachmann-Straße 33 06130 Halle (Saale)  0345 1 31 94 73 E-Mail: post@humanisten-halle.de www.humanisten-halle.de</p>	<p>Begegnungsstätte für Generationen, Frauengruppe Pro 50, kreatives Gestalten und Schreiben, Zeichenzirkel, Sportangebote, Mittagstisch, Kaffeenachmittage, Beratungsangebote, Festlichkeiten</p>
<p>Bauverein Halle & Leuna eG Treffpunkt Lutherplatz Lutherplatz 7 06110 Halle (Saale)  0345 27 99 18 80 E-Mail: treffpunkte@bauverein-halle-leuna.de www.bauverein-halle-leuna.de</p>	<p>Sport- und Freizeitangebote, Bibliothek, Ausflüge, Computerraumnutzung, Hobbywerkstatt, Vorträge, Kurse</p>
<p>Evangelische Stadtmission Halle e.V., Begegnungsstätte im „Haus Sonnenlicht“ Amsterdamer Straße 3 06128 Halle (Saale)  0345 2 26 17 15 E-Mail: begegnungsstaette@stadtmission-halle.de</p>	<p>Kreativangebote, Infonachmittage, Vorträge, Spielenachmittage, Kultur- und Sportnachmittage, Gesang, Gedächtnistraining, Fingertraining, Kaffeenachmittage</p>

Stadtteil West

<p>Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) „Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“ Hettstedter Straße 1 06124 Halle (Saale)  0345 5 54 94 92 www.vshalle.de</p>	<p>Tanzveranstaltungen, Seniorensport, Chor, Kreatives Gestalten, thematische Nachmittage, Spielnachmittage, Konzerte, Familienfeiern mit gastronomischer Betreuung, offener Mittagstisch mit Anmeldung</p>
--	---

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Halle-Saalekreis, Begegnungsstätte „Fohlenweg“ im Service Wohnen der GWG Fohlenweg 2 und 4 06124 Halle (Saale)  0345 68 16 55 02 www.volkssolidaritaet.de</p>	<p>Offene Begegnungsstätte Vorträge, Kreativ- und Bildungsangebote, Sportangebote, Spielenachmittage, Töpfern, Musik, Handarbeitsgruppe, thematische Veranstaltungen, Gedächtnistraining</p>
<p>Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Halle-Saalekreis, Begegnungsstätten der Betreuten Wohnanlagen der GWG Halle-Neustadt Hans-Sachs-Straße 5 06126 Halle (Saale)  0345 6 80 21 90 www.volkssolidaritaet.de</p>	<p>Offene Begegnungsstätte Vorträge, Kreativ- und Bildungsangebote, Sportangebote, Spielenachmittage, Töpfern, Musik, Handarbeitsgruppe, thematische Veranstaltungen, Gedächtnistraining</p>
<p>Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Halle- Saalekreis Begegnungsstätten der Betreuten Wohnanlagen der GWG Halle-Neustadt Siedlung Neuglück 20b 06126 Halle (Saale)  0345 6 78 29 96 www.volkssolidaritaet.de</p>	<p>Offene Begegnungsstätte Vorträge, Kreativ- und Bildungsangebote, Sportangebote, Spielenachmittage, Töpfern, Musik, Handarbeitsgruppe, thematische Veranstaltungen, Gedächtnistraining, jährliches Integrationsfest</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>medi mobil Begegnungsstätte der Service- Wohnanlage 60 Plus der GWG Halle-Neustadt Werrastraße 1 06122 Halle (Saale)  0157 82 99 69 19 www.medimobil-halle.de</p>	<p>Mieterbegegnungsstätte, Informationsangebote, Vorträge, Lesungen, Kreativ- und Bildungsangebote, Sportangebote, Information, Ausflüge, Gespräche, Spielenachmittage, Kochen und Backen, Gesang</p>
<p>medi mobil Begegnungsstätte der Service- Wohnanlage 60 Plus der GWG Halle-Neustadt Unstrutstraße 1/3/5 06122 Halle (Saale)  0157 82 99 69 19 www.medimobil-halle.de</p>	<p>Mieterbegegnungsstätte, Informationsangebote, Vorträge, Lesungen, Kreativ- und Bildungsangebote, Sportangebote, Information, Ausflüge, Gespräche, Spielenachmittage, Kochen und Backen, Gesang</p>
<p>Bauverein Halle & Leuna eG Treffpunkt Neustadt Hemingwaystraße 19 06126 Halle (Saale)  0345 6734209 E-Mail: treffpunkte@ bauverein-halle-leuna.de www.bauverein-halle-leuna.de</p>	<p>Bibliothek, Geschichtswerkstatt, Seniorensport, Gedächtnis- training, kreatives Gestalten, Handarbeiten, Spiele- nachmittage, Kochen, Reisen, Feste, fideler Kaffeeklatsch</p>
<p>Beratungs- und Begegnungs- stätte Bürgerladen e.V. Falladaweg 9 06126 Halle (Saale)  0345 6 87 00 20 E-Mail: buergerladen-halle@ gmx.de www.kontaktstelle-shg.de</p>	<p>Kreatives Gestalten, Heidewanderungen, Thematische Nachmittage, Seniorensport, Galerie Café, Bildungsangebote, Lesungen, Seniorenaustausch, Beratungsangebote</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Seniorenbegegnungsstätte der AWO Halle-Merseburg in der Begegnungsstätte „Dornröschen“ Hallenstraße 31 a 06122 Halle (Saale) ☎ 0345 8 05 99 82 Fax: 0345 8 05 98 15 E-Mail: dornroeschen@awo-halle-merseburg.de www.awo-halle-merseburg.de/offener-seniorenbereich</p>	<p>Besuche von Kulturveranstaltungen, Vorträge im Reise- und Gesundheitsbereich, Kurse, Gymnastik, Tanz, Handarbeit, Töpfern, Serviettentechnik, Skatrunden, Wanderungen, Kaffeenachmittage</p>
<p>Seniorenstübchen Mieterbegegnungsstätte der GWG Paul-Thiersch-Straße 23a 06124 Halle (Saale) ☎ 0345 6 92 31 12 E-Mail: pfriebel@gwg-halle.de www.gwg-halle.de</p>	<p>Begegnungsstätte für Mieter, Vorträge, Beratungsgespräche, Seniorensport, Gedächtnistraining, gemeinsames Kochen, Basteln, Handarbeiten, Gesang, Englischkurs, Computerkurse, SOS-Computersprechstunde, Gesellschaftsspiele</p>
<p>Seniorenstübchen Mieterbegegnungsstätte der GWG Harzgeroder Straße 38 06124 Halle (Saale) ☎ 0345 6 92 31 12 E-Mail: pfriebel@gwg-halle.de www.gwg-halle.de</p>	<p>Begegnungsstätte für Mieter, Vorträge, Beratungsgespräche, Seniorensport, Gedächtnistraining, gemeinsames Kochen, Basteln, Handarbeiten, Gesang, Englischkurs, Computerkurse, SOS-Computersprechstunde, Gesellschaftsspiele</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Anbieter, Adresse, Telefon	ständige Freizeitangebote
<p>Begegnungsstätte im BWG-Erlebnishaus Holzplatz 1 06110 Halle (Saale) ☎ 0345 6 93 03 43 E-Mail: erlebnishaus@hallebwg.de www.hallebwg.de</p>	<p>Treffen der Generationen, Feierlichkeiten für Familien, Spielenachmittage, Sport Ü50, Vorträge, Bibliothek, kreative Angebote</p>
<p>Nachbarschaftstreff der HWG Am Hechtgraben 4 06120 Halle (Saale) ☎ 0345 5 27 21 50 www.hwgmbh.de</p>	<p>Vorwiegend für Mieter Sportkurse, Bastelseminare, Feste</p>
<p>Frohe Zukunft WG eG Nachbarschaftstreff West Fischerstecherstraße 23 06120 Halle (Saale) ☎ 0345 4 45 51 77</p>	<p>Büchertausch, kaffeeklatsch, Autogenes Training, Rommé</p>
<p>Mehrgenerationenhaus „Pustebume“ Zur Saaleaue 51a 06122 Halle (Saale) ☎ 0345 68 69 48 10 E-Mail: mghhalle@spi-ost.de www.spi-ost.de</p>	<p>Seniorenberatung, Gehirnjogging, Handarbeitsgruppe, Seniorensport, Spaziergänge, Tanz, kreatives Gestalten, Spielenachmittage, Weiterbildungsangebote</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände





Angebote der Kirchengemeinden

Neben den Vereinen und Verbänden gibt es in Halle eine Vielzahl an Kirchen und Gemeinden, die für ältere Bürger Ansprechpartner sind und darüber hinaus Freizeitangebote und Gemeindenachmittage für ihre Gemeindemitglieder organisieren. Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick über die Kirchen und Gemeinden in Halle. Alle Informationen sind auch unter www.kirche-in-halle.de zu finden.

Evangelische Gemeinden

Kirche/Gemeinde, Kontakt	Angebote
<p>Heiland, Pankrätius (Mötzlich und Tornau) Goldlackweg 3 06118 Halle (Saale) ☎ 0345 5 23 38 77 Fax: 0345 6 84 57 91 E-Mail: Heilandgemeinde-Halle @t-online.de Pfarrerin Grietje Neugebauer</p>	<p>Heilandsgemeinde: Café Kroküsschen donnerstags</p> <p>Gemeinde St. Pankrätius: Gemeindenachmittag jeden 2. Mittwoch im Monat</p>
<p>Paulus Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 5 23 37 87 Fax: 0345 5 25 04 23 E-Mail: kontakt@ paulusgemeinde-halle.de www.paulusgemeinde-halle.de Pfarrer Christoph Eichert Pfarrer Friedhelm Kasparick</p>	<p>monatliche Montagsgespräche: Mittelaltertreff jeweils einmal monatlich donnerstags</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Kirche/Gemeinde, Kontakt	Angebote
<p>Kirchspiel Halle-Seeben und Halle-Trotha St. Briccius Pfarrstraße 5 06118 Halle (Saale)  0345 5 23 42 84 Fax: 0345 6 84 55 39 0 E-Mail: info@briccus.de www.briccius.de Pfarrerin Kristin Heyser</p>	<p>Seniorenmusizieren, Gesprächskreise, Gemeindenachmittage</p>
<p>Bartholomäus Bartholomäusberg 4 06114 Halle (Saale)  0345 5 23 21 71 E-Mail: post@bartholomaeusgemeinde.de www.bartholomaeusgemeinde.de Pfarrer Rainer Katzmann</p>	<p>Seniorentreff monatlich</p>
<p>Dörlau/Lieskau/Lettin/Heide-Nord Franz-Mehring-Straße 9 b 06120 Halle (Saale)  0345 5 50 41 07 E-Mail: gemeinde@kirche-doelau-lieskau.de www.kirche-doelau-lieskau.de Pfarrer Martin Eichner</p>	<p>Lesekreis, Seniorenfrühstück, Gespräche</p>
<p>Halle-Neustadt/Nietleben/ Angersdorf/Zscherben Schulplatz 4 06124 Halle (Saale)  0345 8 05 91 37 Fax: 0345 8 06 50 97 E-Mail: kirche.ha-neu@gmx.de www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de Pfarrerin Regina Weihe</p>	<p>Offene Kirche, Bibelstunde, Seniorennachmittag</p>


Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Kirche/Gemeinde, Kontakt	Angebote
<p>Laurentius Breite Straße 29 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 2 02 75 43 Fax: 0345 2 39 07 54 E-Mail: info@ st-laurentius-halle.de www.st-laurentius-halle.de</p>	<p>Pfarrerin Gundula Eichert Seniorenkreis</p>
<p>Petrus An der Petruskirche 3 06120 Halle (Saale) ☎ 0345 5 51 19 79 Fax: 0345 26 83 06 20 E-Mail: petruskirche-halle@ t-online.de www.petruskirche-halle.de Pfarrer Helmut Becker</p>	<p>Seniorenkreis zwei Mal im Monat</p>
<p>Markt An der Marienkirche 2 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 5 17 08 94 Fax: 0345 5 17 08 94 An der Marienkirche 3 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 6 14 07 66 E-Mail: marktkirche.halle@ web.de www.marktkirche-halle.de Pfarrer Harald Bartl Pfarrerin Sabine Kramer Pfarrer Hans-Jürgen Kant</p>	<p>Seniorenachmittag wöchentlich, Musik</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Kirche/Gemeinde, Kontakt	Angebote
<p>Gesundbrunnen Diesterwegstraße 16 06128 Halle (Saale)  0345 4 44 32 53 Fax: 0345 12 26 94 30 E-Mail: gesundbrunnen-gemeinde@web.de</p>	<p>Pfarrer Manfred Bien Gottesdienste, Gesprächskreis</p>
<p>Johannes An der Johanneskirche 2 06110 Halle (Saale)  0345 1 21 33 22 E-Mail: info@johanneskirche-halle.de www.johanneskirche-halle.de Pfarrer Karsten Müller</p>	<p>Kirchencafé, Gesprächskreis</p>
<p>Luther Damaschkestraße 100 a 06110 Halle (Saale)  0345 4 44 39 24 Fax: 0345 4 44 39 24 E-Mail: luthergemeinde.halle@freenet.de www.luthergemeinde-halle.de Pfarrerin Mechthild Lattorff</p>	<p>Seniorenachmittag erster Dienstag im Monat, Seniorenstunde dienstags mit Vorträgen</p>
<p>Kirchspiel Halle-Süd mit Silberhöhe Beesener Kirche, Radewell St. Wenzel Franz-Mohr-Straße 1 c 06132 Halle (Saale)  0345 7 75 82 71 E-Mail: info@ev-kirche-radewell.de www.kirche-silberhoehe.de Pfarrer Hans-Dieter Schubert</p>	<p>Seniorenkreise, Seniorencafé, Seniorentanz</p>

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Kirche/Gemeinde, Kontakt	Angebote
<p>Wörmlitz-Böllberg Richard-Schatz-Straße 30 06128 Halle (Saale)  0345 4 44 14 91 Fax: 0345 1 20 14 02 E-Mail: kirchengemeinde- woermlitz@web.de www.kirchengemeinde-woermlitz-boellberg.de Pfarrer Dirk Lehner</p>	<p>Nachmittag für die Älteren jeden 3. Mittwoch im Monat, Bastelkreis letzter Montag im Monat, thematische Nachmittage jeden zweiten Mittwoch und Donnerstag im Monat</p>
<p>Reideburg/Büschdorf mit Christus/Diemitz Paul-Singer-Straße 85 06116 Halle (Saale)  0345 5 60 85 58 Fax: 0345 5 60 85 58 Pfarrer Ulrich Schlademann</p>	

Bildungs- und Freizeitangebote, Vereine, Verbände

Katholische Gemeinden

Kirche/Gemeinde, Kontakt	Angebote
<p>Katholische Pfarrei St. Mauritius & St. Elisabeth Mauerstraße 13 06110 Halle (Saale) ☎ 0345 2 31 02 21 Fax: 0345 2 31 02 33 E-Mail: buero@mauritius-elisabeth.de www.mauritius-elisabeth.de</p>	Offene Kirche
<p>Katholische Pfarrei Halle-Nord Gütchenstraße 21 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 2 02 43 21 Fax: 0345 2 90 25 31 E-Mail: koschig@gmx.de www.katholische-kirche-halle-nord.de</p>	Seniorenachmittag
<p>Offene Kirche St. Moritz An der Moritzkirche 6 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 2 90 00 87 Fax: 0345 2 90 00 89 Email: info@offene-kirche-halle.de www.offene-kirche-halle.de</p>	Offene Kirche
<p>Pfarrei St. Franziskus Halle Lauchstädter Straße 14b 06110 Halle (Saale) ☎ 0345 13 66 30 Fax: 0345 1 36 63 33 E-Mail: halle.st-franziskus@bistum-magdeburg.de www.franziskus-halle.de</p>	Seniorenachmittag

Information und Beratung zu sozialen Fragen

- **Fachbereich Soziales der Stadt Halle (Saale)**
 - Hilfe zur Pflege
 - Krankenhilfe
 - Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung
 - Heimhilfe
 - Vernetzte Pflegeberatung
- **Befreiung vom Rundfunkbeitrag**
- **Feststellung der Behinderung (Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises)**
- **Landesblindengeld/Landesgehörlosengeld**
- **Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung**
- **Sozialgericht**
- **Polizeiliche Beratungsstelle**
- **Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen**
- **Telefonseelsorge**
- **Verbraucherzentrale**



Marktplatz mit Händeldenkmal

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Fachbereich Soziales der Stadt Halle (Saale)

Abteilung Hilfe in besonderen Lebenslagen

Am Stadion 5 · 06122 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 55 01

Fax: 0345 2 21 55 28

E-Mail: sozialamt@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten:

Montag 9:00 – 12:30 Uhr

Dienstag 13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Freitag 9:00 – 12:30 Uhr

Sollten Sie in eine Notlage geraten oder mit bestimmten Lebensumständen nicht zurechtkommen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter des Fachbereiches Soziales der Stadtverwaltung. Hilfe wird demjenigen gewährt, der infolge von Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit in Not geraten ist. Die Leistungsgewährung ist einkommens- und vermögensabhängig und wird auf Antrag gewährt. Bei allgemeinen Fragen stehen Ihnen **Frau Johannemann** und **Frau Meyer** telefonisch unter ☎ 0345 2 21 55 00/01 im Fachbereich Soziales der Stadtverwaltung, Am Stadion 5 gern zur Verfügung.

Spezielle Leistungen der Hilfe sind:

Hilfe zur Pflege oder Hauswirtschaftshilfe

Personen die keine Pflegestufe durch die Pflegeversicherung erhalten oder bei denen das Pflegegeld der Pflegekasse nicht reicht, um die aus ärztlicher Sicht notwendigen Leistungen abzudecken, haben Anspruch auf Leistungen der Hilfe zur Pflege. Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich an **Frau Habermann**, ☎ 0345 2 21 55 03 im Sozialamt der Stadtverwaltung, Am Stadion 5.

Krankenhilfe

Personen, die Anspruch auf laufende Leistungen nachdem SGB XII haben (z. B. Grundsicherung im Alter, Hilfe zum Lebensunterhalt, Asylbewerberleistungsgesetz) und nicht krankenversichert sind, können bei der Betreuungskrankenkasse ihrer Wahl angemeldet werden, sofern diese eine Niederlassung in Halle (Saale) hat. Mit diesem

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Betreuungsverhältnis nach § 264 SGB V haben diese Personen einen Leistungsanspruch auf analoge Leistungen der gesetzlich Krankenversicherten. Dies bedeutet zum einen, dass der nach §264 SGB V Betreute eine Krankenkassenchipkarte erhält und zum anderen, dass er auch Zuzahlungen wie jeder gesetzlich Versicherte zu leisten hat. Des Weiteren erfolgt auch eine Beratung hinsichtlich der Möglichkeiten der gesetzlichen Krankenversicherung oder Aufnahme in den modifizierten Standardtarif für privat Krankenversicherte.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen im **Fachbereich Soziales, Südpromenade 30 Herr Theiß**, ☎ 0345 2 21 55 65 zur Verfügung.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Sie Leistungen der Grundsicherung im Alter erhalten. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie müssen das 65. Lebensjahr vollendet haben oder aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sein (ab dem 18. Lebensjahr) und Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.
- Die Leistung ist abhängig von der Bedürftigkeit. Eigenes Einkommen und Vermögen sind wie in der Sozialhilfe zu berücksichtigen. Allerdings findet gegenüber Kindern und Eltern mit einem Jahreseinkommen unter 100.000 € kein Unterhaltsrückgriff statt.

Weitere Informationen erhalten Sie im **Fachbereich Soziales, Am Stadion 5 von Frau Pälicke** unter ☎ 0345 2 21 55 56.

Heimhilfe

Wer in einem Pflegeheim untergebracht ist und die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung nicht in voller Höhe selbst tragen

Olaf Hartung

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Sozialrecht

Merseburger Str. 52
06110 Halle (Saale)

Tel. (0345) 681 31 68
Fax (0345) 9 77 33 04
E-Mail: RAHartung@t-online.de

Teilbereiche der Berufstätigkeit

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II
Arbeitsförderungsrecht SGB III
Krankenversicherungsrecht SGB V
Unfallversicherungsrecht SGB VII

Arbeitsrecht
Sozialhilferecht SGB XII
Rentenrecht SGB VI

Information und Beratung zu sozialen Fragen

kann, erhält unter bestimmten Voraussetzungen Hilfe zur Pflege im Heim. Die Unterhaltspflicht der Verwandten 1. Grades wird dann geprüft. Weitere Informationen erhalten Sie im **Fachbereich Soziales der Stadtverwaltung**, Am Stadion 5 von Frau Habermann ☎ 0345 2 21 55 03.

Vernetzte Pflegeberatung

Mit der vernetzten Pflegeberatung werden pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen unnötige Wege zu unterschiedlichen Ansprechpartnern erspart. Die Pflegekassen und die Stadt Halle haben deshalb eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die es ermöglicht, Beratungsleistungen zur Pflege zu bündeln und eine Vernetzung der zahlreichen Beratungsangebote zu erzielen. Pflegebedürftige erhalten damit unabhängig ihrer Kassenzugehörigkeit in allen ausgewiesenen Beratungsstellen eine kostenlose individuelle Pflegeberatung. Ihr Ansprechpartner in der Stadt Halle ist Herr Ronald Bartsch, Am Stadion 5, ☎ 2 21 55 41, E-Mail: ronald.bartsch@halle.de.

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ)

Am 1. Januar 2013 hat der Rundfunkbeitrag die geräteabhängige Rundfunkgebühr abgelöst. Seitdem gilt für Bürgerinnen und Bürger: eine Wohnung – ein Beitrag. Monatlich 17,98 Euro. Die Anzahl der Rundfunkgeräte und Personen in einer Wohnung spielt keine Rolle mehr. Für die Bearbeitung und Erteilung der Befreiungen vom Rundfunkbeitrag ist der zentrale Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio in Köln zuständig. Anträge für eine Gebührenbefreiung erhalten Sie aber auch im Amt für Bürgerservice oder unter www.rundfunkbeitrag.de. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen zu den Voraussetzung und Bestimmungen für eine Befreiung.

Die Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht oder die Ermäßigung des Rundfunkbeitrags gilt für die Antragsteller sowie für Ehegatten oder eingetragene Lebenspartner, wenn sie mit in der Wohnung leben, für die der Rundfunkbeitrag gezahlt wird. Zudem gilt sie für Mitbewohner, die gemeinsam mit dem Antragsteller eine Einsatzgemeinschaft im Sinne des § 19 des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches bilden.

Folgende Bürgerinnen und Bürger haben Anspruch auf Befreiung oder Ermäßigung:

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Anspruchsberechtigt auf Befreiung sind:	Erforderlicher Nachweis
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) nach dem Dritten Kapitel	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde
Empfänger von Grundsicherung im Alter <u>oder</u> Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde über den Bezug von Grundsicherung
Empfänger von Sozialgeld <u>oder</u> Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 SGB II	Bescheinigung über Leistungsbezug (Drittbescheinigung) <u>oder</u> aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II
Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27e BVG (Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges)	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde über den Bezug von Leistungen
Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des SGB XII <u>oder</u> von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferversorge nach dem BVG <u>oder</u> von Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde über den Bezug von Hilfe zur Pflege
Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 LAG <u>oder</u> Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des LAG ein Freibetrag zuerkannt wird	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde über den Bezug von Leistungen
Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung nach SGB VIII in einer stationären Einrichtung nach § 45 SGB VIII leben	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde über den Bezug von Leistungen

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Anspruchsberechtigt auf Befreiung sind:	Erforderlicher Nachweis
taubblinde Menschen	aktuelle ärztliche Bescheinigung über die Taubblindheit <u>oder</u> der Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „Bl“ (blind) und „Gl“ (gehörlos) <u>oder</u> der Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „Bl“ <u>oder</u> „Gl“ zusammen mit einer ärztlichen Bescheinigung über die je andere Behinderung <u>oder</u> eine Bescheinigung des Versorgungsamtes über den Grad der Hör- und Sehbehinderung
Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII sowie nach § 27 d BVG	aktueller Bewilligungsbescheid/ Bescheinigung der Behörde über den Bezug von Leistungen
Anspruchsberechtigt auf Ermäßigung sind:	Erforderliche Unterlagen
blinde oder wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 Prozent allein wegen der Sehbehinderung, die nicht vorübergehend ist	aktueller Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „RF“ <u>oder</u> Bescheinigung der Behörde über die Zuerkennung des Merkzeichen „RF“
hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind <u>oder</u> denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist	aktueller Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „RF“ <u>oder</u> Bescheinigung der Behörde über die Zuerkennung des Merkzeichen „RF“
behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 Prozent beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können	aktueller Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „RF“ <u>oder</u> Bescheinigung der Behörde über die Zuerkennung des Merkzeichen „RF“

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Welche Nachweise müssen dem Antrag unbedingt beigelegt werden?

Dem Antrag muss der Bewilligungsbescheid/Schwerbehindertenausweis im Original oder in beglaubigter Kopie beigelegt werden. Wenn die ausstellende Behörde die Vorlage des Originals auf dem Antrag bestätigt hat, genügt eine einfache Kopie. Es kann auch eine Bescheinigung der leistungsgewährenden Behörde zur Vorlage beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio im Original beigelegt werden.

Was ist zu tun, wenn die Leistung schon beantragt wurde, aber die Bewilligung noch nicht vorliegt?

Es besteht die Möglichkeit, einen „vorsorglichen Antrag auf Befreiung“ zu stellen, wenn:

- die Sozialleistung oder die Zuerkennung des RF-Merkzeichens bei der zuständigen Behörde beantragt wurde, aber der Bescheid noch nicht vorliegt oder
- zwei Wochen vor Ablauf der aktuellen Befreiung noch kein neuer Bewilligungsbescheid oder eine Verlängerung des Schwerbehindertenausweises vorliegt.

Nach Erhalt der Unterlagen müssen diese unverzüglich an den Beitragsservice gesendet werden. Für den Beginn einer eventuellen Befreiung kann dann das Eingangsdatum des vorsorglichen Antrags berücksichtigt werden.

Ab wann wird eine Gebührenbefreiung wirksam?

Die Befreiung beginnt mit dem Monat, der auf den Monat folgt, in dem der Antrag gestellt wurde und beim Beitragsservice eingegangen ist. Eine rückwirkende Befreiung ist nicht zulässig, auch wenn die Befreiungsvoraussetzungen bereits zu einem früheren Zeitpunkt vorgelegen haben.

Feststellung der Behinderung (Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (LVwA) Referat Versorgungsamt, Schwerbehindertenrecht

Maxim-Gorki-Straße 7 · 06114 Halle (Saale)

 0345 5 14 31 16

Fax: 0345 5 14 31 65

E-Mail: evelyn.derdulla@lvwa.sachsen-anhalt.de

www.sachsen-anhalt.de

Referatsleiterin: Frau Derdulla

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 15:30 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Das Landesverwaltungsamt nimmt Anträge (Erst- und Neufeststellungen) auf Feststellung von Behinderungen entgegen, stellt die Behinderungen mit einem Grad der Behinderung (GdB) fest und erteilt hierüber einen Bescheid.

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistigen Fähigkeiten oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Bei einem Grad der Behinderung ab 50 besteht die Eigenschaft schwerbehindert und es wird ein Ausweis ausgestellt. Liegen die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen vor, werden die entsprechenden Merkzeichen in den Ausweis eingetragen.

Es können folgende Merkzeichen festgestellt werden:

- G = gehbehindert (erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr)
- aG = außergewöhnlich gehbehindert
- H = hilflos (für eine Reihe von häufig und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen zur Sicherung der persönlichen Existenz im Ablauf eines jeden Tages dauernd auf fremde Hilfe dauernd angewiesen, z. B. bei Pflegestufe III)

Information und Beratung zu sozialen Fragen

RF = ständig gehindert an öffentlichen Veranstaltungen jeder Art teilzunehmen

BL = blind

B = auf ständige Begleitung bei Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen

GL = gehörlos

Darüber hinaus wird festgestellt, ob wegen der Behinderung/ Behinderungen die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Erteilung einer Parkerleichterung durch die Straßenverkehrsbehörde vorliegt, obwohl die Voraussetzungen für die Feststellung des Merkzeichens „aG“ nicht gegeben sind. Menschen mit einem Grad der Behinderung von 30 oder 40 können unter gewissen Voraussetzungen einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden.

Landesblindengeld/Gehörlosengeld

Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Land Sachsen-Anhalt haben, erhalten auf Antrag Blinden- bzw. Gehörlosengeld. Das volle Blindengeld beträgt 350 Euro monatlich, für hochgradig sehbehinderte und gehörlose Menschen 41 Euro monatlich. Blinde, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten 250 Euro monatlich.

Auskünfte über Anrechnungs- und Kürzungsvorschriften, Regelungen bei Aufenthalt in Heimen oder gleichartigen Einrichtungen sowie zur Anrechnung anderer Leistungen (z.B. der Pflege- oder Unfallversicherung) erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverwaltungsamtes, Referat Versorgungsamt-Schwerbehindertenrecht.

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Beratungsstellen der deutschen Rentenversicherung

Paracelsusstraße 21 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 2 13 25 00

Fax: 0345 2 13 25 10

E-Mail: halle-aub@drv-md.de

www.deutsche-rentenversicherung.de

Sprechzeiten:

Montag 8:00 – 18:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 8:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr

Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung – Beratungen zur knappschaftlichen Rentenversicherung

Kirchner Straße 1 · 06112 Halle (Saale)

☎ 0800 3 00 70 09 (Terminvereinbarung)

Fax: 0345 2 25 33 33

E-Mail: cottbus@kbs.de

www.deutsche-rentenversicherung.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 9:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 15:30 Uhr

Die Deutsche Rentenversicherung bietet einen umfassenden Beratungsservice in ihren Auskunfts- und Beratungsstellen. Wer sein Rentenversicherungskonto klären lassen will, Fragen zur gesetzlichen, privaten oder betrieblichen Alterssicherung hat oder sich über Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation bzw. der Teilhabe am Arbeitsleben informieren will, kann sich in Halle vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Auskunfts- und Beratungsstellen wenden. Die Bürger erhalten kompetente und neutrale Auskünfte.

In den Beratungsstellen finden auch regelmäßig Vorträge und Seminare zur gesetzlichen Rentenversicherung und zu angrenzenden

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Rechtsgebieten statt. Für Betriebe, Institutionen und Vereine werden kostenfreie Vorträge auch in deren Räumen angeboten.

Sozialgericht – Justizzentrum Halle

Thüringer Straße 16 · 06112 Halle (Saale)

 0345 22 00

Fax: 0345 2 20 40 00

E-Mail: sg-hal@justiz.sachsen-anhalt.de

www.sachsen-anhalt.de

Postanschrift:

Postfach 10 02 55

06141 Halle (Saale)

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Jeder Bürger, der sich durch eine Entscheidung eines Sozialleistungsträgers in seinen Rechten verletzt sieht, muss zunächst Widerspruch gegen den belastenden Bescheid einlegen. Üblicherweise ist dieser Bescheid mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen, wobei die Widerspruchsfrist grundsätzlich einen Monat beträgt. Die Behörde muss daraufhin ihren Bescheid nochmals überprüfen. Hält sie ihn weiterhin für richtig, wird sie das Verwaltungsverfahren abschließen und einen Widerspruchsbescheid erteilen, worin auf die Möglichkeit der Klage und auf das zuständige Sozialgericht hingewiesen wird.

Die Klage muss innerhalb eines Monats nach Zugang des Widerspruchsbescheids beim Sozialgericht oder bei einer inländischen Behörde oder beim Versicherungsträger eingelegt werden. Von dort aus wird sie unmittelbar dem zuständigen Sozialgericht weitergeleitet. Maßgeblich ist bei der Klagefrist von einem Monat der Eingang bei Gericht und nicht die Aufgabe zur Post. Wird die Frist nicht eingehalten, ist die Klage nur ausnahmsweise zulässig, wenn der Kläger diese unverschuldet versäumt hat.

Jeder Bürger kann die Klage – selbst unterschrieben – in Schriftform einlegen. Er kann aber auch mündlich bei der Rechtsantragstelle eines Sozialgerichts Klage erheben. Dort wird die Klage zu Protokoll genommen; eine Rechtsberatung erfolgt nicht. In der Klage sollte hierbei genau angegeben werden, was von welcher Behörde begehrt

Information und Beratung zu sozialen Fragen

wird, und warum die ablehnende Entscheidung falsch sein soll. Für die Klagebeschreibung ist keine Vertretung durch den Rechtsanwalt vorgeschrieben. Man kann sich allerdings von einem Rechtsschutzsekretär, einem Verbandsvertreter oder von volljährigen Familienmitgliedern vertreten lassen.

Nicht zuständig sind die Sozialgerichte für die Bereiche Jugendhilfe, Wohngeld und Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAfÖG). Insoweit ist die gerichtliche Überprüfung den Verwaltungsgerichten übertragen, die aber in diesen Fällen ebenfalls kostenlos arbeiten.

Polizeiliche Beratungsstelle

Leipziger Straße 87–92 (Ritterhaus) · 06108 Halle (Saale)

 0345 2 24 45 24

Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Beratung durch Seniorensicherheitsberater

Ansprechpartner: Herr Brembach

In der Beratungsstelle erhalten Sie ausführliche, kostenlose Beratungen zu sicherheitstechnischen Fragen zum Einbruchschutz und verhaltensorientierte Ratschläge sowie Empfehlungen im Alltag.

Weiterhin können Sie sich zu Verkehrsproblemen informieren und beraten lassen. Beratungstermine sind außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Sicherheitsberatungen vor Ort, in ihrer Wohnung, dem Einfamilienhaus aber auch in Betrieben und Einrichtungen sind möglich und kostenfrei. In der Beratungsstelle der Kriminalpolizei können Sie sich anhand technischer Modelle und Videos anschaulich und unverbindlich informieren.

Als weitere Gesprächspartner für ältere Bürger der Stadt Halle stehen die Seniorensicherheitsberater, ein Gemeinschaftsprojekt der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd, der Gewerkschaft der Polizei und der Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V. zur Verfügung. Jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr können sich Senioren kostenfrei und ohne Termin beraten lassen.

Die Seniorensicherheitsberater stehen zudem allen Verbänden und

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Vereinen in der Stadt beratend zur Seite. In Gesprächs- und Beratungsrunden erhalten Sie Tipps und Ratschläge, wie Sie sich vor kriminellen Handlungen schützen können.

Ansprechpartner zur Vereinbarung von Terminen ist die Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Halle (Saale) oder die Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V.

Selbsthilfekontaktstelle

Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt, Regionalstelle Süd

Der PARITÄTISCHE Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis

Merseburger Straße 246 · 06130 Halle (Saale)

☎ 0345 5 20 41 10 oder 0345 5 20 41 11

Fax: 0345 5 20 41 12

E-Mail: kontaktstelle-shg@web.de

www.kontaktstelle-shg.de

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 – 17:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 8:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 8:00 – 17:00 Uhr

jeden 3. Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr

Die Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis

- berät BürgerInnen, Gruppen, Initiativen und Fachleute zu allen Fragen der Selbsthilfe
- vermittelt Überblicksinformationen und konkrete Kontakte zu bestehenden regionalen Selbsthilfegruppen
- bietet individuelle Beratung bei der Suche nach dem geeigneten Selbsthilfeangebot und verweist parallel auf professionelle Versorgungs- und Betreuungsmöglichkeiten
- betreut Initiatoren von Selbsthilfegruppen, bringt Menschen mit gleichen Anliegen und Problemen zusammen und begleitet auf Wunsch neue Gruppen in der Gründungsphase
- stellt Kontakte und Austausch zwischen einzelnen Selbsthilfegruppen her
- Unterstützung von Selbsthilfeakteuren durch:

Information und Beratung zu sozialen Fragen

- Beratung, Unterstützung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Selbsthilfebibliothek und Selbsthilfefinanzierung
- Weiterbildung und Vermittlung von Referenten zu Selbsthilfethemen
- Bereitstellung von drei barrierefreien Begegnungsräumen als Seminarräume oder für Gruppentreffen
- SHG erhalten auf Anfrage Präsentationsmaterialien und Geräte für die Gruppentreffen
- Ausrichtung von selbsthilferelevanten Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit und organisierte Aktionen, um über das Anliegen von Selbsthilfe und die Möglichkeiten vor Ort zu informieren

Telefonseelsorge Halle e.V.

Die bundesweit einheitlichen und kostenfreien Telefonnummern sind:

 0800 1 11 01 11 und  0800 1 11 02 22

Die Telefonseelsorge bietet Ratsuchenden unabhängig von Alter, Geschlecht, Status, Nationalität, Konfession oder Weltanschauung die Möglichkeit, bei Tag und Nacht befähigte und verschwiegene Gesprächspartner zu finden, die sie ernst nehmen, ihnen im Krisenfall beistehen und ihre Anonymität achten. Sie bemühen sich, Menschen zu helfen, ihre gegenwärtige Lebenssituation zu klären und sich über ihre eigenen Fähigkeiten klar zu werden.

Das Angebot besteht im Zuhören und Klären, im Ermutigen und Mittragen sowie der Vermittlung von geeigneten Fachleuten und Beratungsstellen.

Des Weiteren ist es auch möglich eine Beratung über E-Mail zu erhalten. Informationen finden Sie unter www.telefonseelsorge.de.

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. – Beratungsstelle Halle

Oleariusstraße 6b · 06108 Halle (Saale)

 0345 2 98 03 11

Fax: 0345 2 98 03 26

E-Mail: bst.halle@vzsa.de

www.vzsa.de

Postanschrift:

Steinbockgasse 1

06108 Halle (Saale)

Information und Beratung zu sozialen Fragen

Sprechzeiten:

Montag	10:00 – 13:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr Lebensmittel/Ernährung
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr Energieberatung
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Auskunftstelefon: ☎ 0345 2 98 03 17

Dienstag und Donnerstag von 10:00 – 18:00 Uhr
keine Beratung: Hinweise zu Leistungen und
Öffnungszeiten der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale ist Dienstleister für Verbraucher. Sie berät Anbieter unabhängig und individuell, informiert über wichtige Verbraucherthemen, vertritt Verbraucherinteressen und verfolgt Rechtsverstöße. Die Verbraucherzentrale ist nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz zur Rechtsberatung und außergerichtlichen Rechtsbesorgung legitimiert.

Neben persönlicher Beratung ist auch eine Beratung per Telefon oder E-Mail möglich.

Folgende Angebote zur Beratung bietet die Verbraucherzentrale:

Rechtsberatung

- Wir bieten Ihnen sachkundige, Anbieter unabhängige Informationen, eine persönliche Rechtsberatung und eine außergerichtliche Rechtsvertretung bei verbraucherrechtlichen Fragen:
 - zum Kaufrecht und Reiserecht
 - zu Telekommunikation und Internet (Telefon- und Mobilfunkverträge, Providerverträge)
 - zu Verträgen mit Handwerkern, Kundendiensten, Energieversorgern, Fitnessstudios, Partnervermittlungen u. v. m.
 - zu unlauteren Werbepraktiken, belästigenden Telefonanrufen, Gewinnmitteilungen
 - zum Zahlungsverkehr, Verträgen mit Banken und Versicherungen

Finanzdienstleistungsberatung

- Wir informieren zu den Themen Spar- und Anlageberatung, Girokonto, Darlehen/Kredite sowie Versicherungen

Information und Beratung zu sozialen Fragen

- Wir beraten zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung
- Wir beraten zu privaten Krankenzusatzversicherungen

Lebensmittelberatung

- Wir bieten Ihnen sachkundige, Anbieter unabhängige Informationen und persönliche Beratung zu Fragen rund um Lebensmittel.
- Wir führen Seniorenveranstaltungen „Fit im Alter – Gesund essen, besser leben“ durch.

Energieberatung

- Energiesparmöglichkeiten im Haushalt (Haushaltsgeräte, Heizungsanlagen, Wärmeschutz)
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Energieverbrauch und -abrechnung
- Raumklima/Feuchte und Schimmelbildung

Wir führen Energie-Checks durch, Sie können dazu den Energieberater zu sich nach Hause kommen lassen.

Wir bieten sozialschwachen Haushalten (mit entsprechendem Nachweis) alle Angebote kostenlos an.

Schuldner- und Insolvenzberatung

- Wir erfassen Ihre persönliche, wirtschaftliche und Schuldensituation
- Wir treten in Verhandlungen mit Gläubigern zur Schuldenregulierung
- Wir bieten außergerichtliche Einigungsversuche für zahlungsunfähige Schuldner zur Vorbereitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Wir bieten Ihnen diese Beratungsleistungen kostenlos an.

Möglichkeiten zur Selbstinformation

Wir bieten Ihnen umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstinformation

- Preis- und Qualitätsvergleiche
- Entscheidungshilfen bei Kaufentscheidungen und anderen Vertragsabschlüssen
- wertvolle Tipps und Informationen durch zahlreiche Broschüren unter anderem zu den Themen wie z. B. Pflegegutachten und Pflegetagebuch, Pflege zu Hause organisieren, Patientenverfügung, Ihr gutes Recht als Patient und Private Kranken- und Pflegezusatzversicherung

Information und Beratung zum Betreuungsrecht

- Betreuungsgesetz und Betreuerbestellung
- Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale)
- Betreuungsvereine
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/
Betreuungsverfügung



Leipziger Turm

Betreuungsgesetz und Betreuerbestellung

Das deutsche Grundgesetz regelt u. a. das Recht auf Menschenwürde, Eigenverantwortung, Entscheidungsfreiheit, Leben und körperliche Unversehrtheit.

Eingeschränkt wird dies, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, über ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbständig zu entscheiden, sei es durch Unfall, oder in Folge einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung.

Nur der Betroffene selbst kann einen Antrag auf Betreuung beim zuständigen Betreuungsgericht (Amtsgericht) stellen. Angehörige, Bekannte, behandelnde Ärzte, betreuende Dienste usw. können beim Betreuungsgericht die Bestellung eines Betreuers lediglich anregen. Das Betreuungsgericht muss dann von Amts wegen tätig werden. Je nach Umfang und Grad der Beeinträchtigung und dem Schutzbedürfnis des Betroffenen legt das Gericht den Aufgabenkreis des Betreuers fest. Dies geschieht immer nach dem Prinzip: **So wenig rechtliche Eingriffe wie möglich, so viel Hilfe wie nötig.**

Solche Aufgabengebiete können z. B. sein:

- Gesundheitsorge
- Aufenthaltsbestimmung
- Vermögenssorge
- Wohnungsangelegenheiten
- Rechts-, Antrags- und Behördenangelegenheiten

Ein Betreuer kann sowohl für einzelne dieser Aufgabengebiete als auch für mehrere bis hin zu allen Angelegenheiten der Personen- und Vermögenssorge bestellt werden.

Manuela Sczeponek Notarin

Große Steinstraße 81
06108 Halle (Saale)
Telefon (03 45) 202 55 50
Fax (03 45) 202 55 55

Sprechzeiten:
Mo./Mi. 9.00 – 12.00/13.00 – 15.30 Uhr
Di./Do. 9.00 – 12.00/13.00 – 17.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

E-mail: notarin-szeponek@freenet.de

Information und Beratung zum Betreuungsrecht

Gegen den erklärten Willen des Betroffenen darf eine Betreuerbestellung nur erfolgen wenn sein Wohl nachweislich gefährdet ist, weil er selbst diese rechtlichen Angelegenheiten nicht, nicht mehr oder vorübergehend nicht so erledigen kann, dass er keinen Schaden (z. B. in den oben beschriebenen Aufgabenkreisen) erleidet.

Betreuungsbehörde

Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Gesundheit

Stendaler Straße 7 · 06132 Halle (Saale)

 0345 7 75 71 39

Fax: 0345 7 70 47 67

E-Mail: betreuungsbehoerde@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Die MitarbeiterInnen der Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale):

- bieten kompetente Beratung in allen Fragen rund um das Betreuungsrecht und zu den im Gesetz vorgegebenen Vorsorgemöglichkeiten
- sichern die maßgebliche Unterstützung des zuständigen Amtsgerichtes – Betreuungsgericht – bei Sachverhaltsermittlungen im Betreuungsverfahren
- werben für das Ehrenamt der rechtlichen Betreuung – suchen und vermitteln ehrenamtliche BetreuerInnen
- beraten, schulen und unterstützen die (ehrenamtlichen und Berufs-) Betreuer
- beglaubigen (gegen eine Gebühr von 10 Euro) Unterschriften/ Handzeichen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Die Mitarbeiter/innen informieren und beraten:

- Personen, denen ein rechtlicher Betreuer zur Seite gestellt wurde, Angehörige, ehrenamtliche und Berufsbetreuer, sowie bevollmächtigte Personen

Information und Beratung zum Betreuungsrecht

- interessierte Bürger
- sowie in Einzelgesprächen und durch Informationsveranstaltungen bei Gruppen, Vereinen und in Institutionen über Vollmachten und Betreuungsverfügungen um gerichtliche Betreuungsverfahren zu vermeiden

Wichtig: Anregungen/Anträge auf Errichtung einer Betreuung können nur beim **Amtsgericht Halle (Saale)**

Betreuungsgericht

Thüringer Straße 16 · 06112 Halle (Saale)

schriftlich oder durch Vorsprache/Niederschrift erfolgen.

Unabhängige Betreuungsvereine

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsvereine sind meist hauptamtliche Angestellte, die in der Regel über eine sozialpädagogische Ausbildung verfügen. Diese Fachkräfte übernehmen nach Bestellung durch das Betreuungsgericht selbst Betreuungen. Unterstützt werden sie durch sog. ehrenamtliche Betreuer.

Aufgaben der Betreuungsvereine:

- Information und Beratung zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen
- hauptamtliche Betreuungen sowie Ergänzungs- und Vertretungsbetreuungen
- Vermittlung an Behörden, Kooperationspartner und Institutionen
- Beratung und Unterstützung bei Betreuungsanregungen
- Beratung und Unterstützung von Ehrenamtlichen, bei Schwierigkeiten und Problemen in der Betreuungsführung
- Einführung von ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen in die individuellen Aufgabenbereiche der jeweiligen Betreuung
- Anleiten von ehrenamtlichen Betreuern in der Betreuungsführung
- Angebote zur Weiterbildung von Ehrenamtlichen
- Organisation von Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen Berufsbetreuern, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern

Information und Beratung zum Betreuungsrecht

Betreuungsvereine in der Stadt Halle (Saale)

Betreuungsverein Halle e.V.

Weststraße 3 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 6 88 88 80

Fax: 0345 68 88 88 19

E-Mail: info@betreuungsverein-halle.de

www.betreuungsverein-halle.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Unabhängiger Betreuungsverein Halle und Saalkreis e.V.

Stendaler Straße 8 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 7 70 38 96

Fax: 0345 7 70 30 66

E-Mail: info@ubtv-halle.de

Sprechzeiten:

Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Patientenverfügung

Unter der Patientenverfügung versteht man eine schriftliche Erklärung einer volljährigen Person, die im Falle des Verlustes der Urteils- und Entscheidungsfähigkeit festlegt, ob medizinische Untersuchungen des Gesundheitszustands, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe durchgeführt werden dürfen oder nicht. Weiterhin kann festgelegt werden, ob in bestimmten Situationen Maßnahmen zur Lebenserhaltung und -verlängerung ergriffen werden und/oder die Umstände des Ablebens in einer bestimmten Art und Weise gestaltet sein sollen.

Für die Verfassung einer Patientenverfügung gibt es keine vorgeschriebene Form. Sie sollte aber möglichst klar und eindeutig formuliert sein, das Datum der Abfassung und die Unterschrift des Verfassers tragen. Zudem ist es möglich die Erklärung durch Zeugen bestätigen zu lassen.

Information und Beratung zum Betreuungsrecht

Die Patientenverfügung sieht vor, dass gegen den Willen des Patienten eine Behandlung weder begonnen noch fortgesetzt werden darf. Auch wenn der Arzt in jeder Situation den Einzelfall zu bewerten hat, muss er die Patientenverfügung als wirksame Willensäußerung beachten. Eine Missachtung kann als Körperverletzung strafbar sein. Die Patientenverfügung kann jederzeit verändert oder formlos widerrufen werden.

Vorsorgevollmacht

Im Unterschied zur generellen Vollmacht gilt eine Vorsorgevollmacht nur dann, wenn Angelegenheiten nicht mehr eigenständig bewältigt werden können. Mit der Vorsorgevollmacht wird eine Person des Vertrauens befähigt stellvertretend für Sie zu handeln und zu entscheiden. Die Vorsorgevollmacht kann jederzeit wieder entzogen oder inhaltlich verändert werden.

Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung können Sie bestimmen, wer vom Betreuungsgericht als Ihr Betreuer eingesetzt werden soll, falls eine Betreuung erforderlich wird. Somit können Sie schon im Vorfeld dafür Sorge tragen, dass das Gericht im Betreuungsfall nicht eine für Sie fremde Person zum Betreuer bestellt.

Die so eingesetzte Person wird dann vom Betreuungsgericht überwacht.

Was Sie in einer Betreuungsverfügung regeln wollen, hängt ganz von Ihrer individuellen Lebenssituation und Ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen ab, wie z. B. die Verwaltung Ihres Vermögens, Ihre Aufenthaltsbestimmung, Wünsche zum Abschluss eines Bestattungsvertrages u. v. m. (siehe Vorsorgevollmacht)

Eine bestimmte Form ist für eine Betreuungsverfügung nicht vorgeschrieben. Sie sollte jedoch wie die Vorsorgevollmacht aus Beweisgründen schriftlich abgefasst sein und mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

Information und Beratung zur Gesundheit

- **Fachbereich Gesundheit – Abteilung Sozialpsychiatrie**
- **Palliativversorgung und Hospiz**
- **Kranken- und Pflegekassen mit Geschäftsstellen in Halle**
 - Leistungen der Krankenkassen
 - Zuzahlungsregelungen
 - Belastungsgrenzen für Zuzahlungen



Haus am Domplatz

Information und Beratung zur Gesundheit

Fachbereich Gesundheit Abteilung Sozialpsychiatrie

Hansering 20 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 2 21 57 20

Fax: 0345 2 21 57 38

E-Mail: steffi.draba@halle.de

www.halle.de

Leiterin: Frau Dr. med. Draba, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Abteilung Sozialpsychiatrie ist eine Beratungsstelle der Stadtverwaltung mit folgenden Aufgaben und Dienstleistungen:

- Planung und Koordination des bestehenden psychiatrischen Hilfs- und Versorgungssystems
- Beratungs- und Informationsgespräche für betroffene Menschen und deren Angehörige
- Einzelfallhilfe, Beratung, ggf. Hausbesuch
- Krisenintervention inkl. aufsuchende Hilfen
- fachgerechte Empfehlung und Weitervermittlung in das medizinische und sozialpsychiatrische Versorgungssystem
- fachärztliche Diagnostik
- Erstellung amtsärztlicher Gutachten



AWO Psychiatriezentrum Halle

**Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie
mit 100 stationären, 40 tagesklinischen Plätzen
und einer Psychiatrischen Institutsambulanz**

Zscherbener Str. 11
06124 Halle (Saale)

Tel. (03 45) 69 22 0
Fax (03 45) 69 22 222

www.awo-khbg.de

Information und Beratung zur Gesundheit

Neben dem Einzel- oder Informationsgespräch bietet die Abteilung Sozialpsychiatrie folgende Gruppenangebote an:

- Gruppen für psychisch kranke Menschen
- Angehörigengruppe psychisch kranker Menschen
- Angehörigengruppe für demenzkranke Menschen
- Sportgruppe für psychisch kranke Menschen
- Psychose-Seminar alle 2 Monate

Weitere Beratungsstellen der Abteilung Sozialpsychiatrie:

Stendaler Straße 7 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 7 70 47 68 oder 7 70 17 36

Fax: 0345 7 70 17 36

Frau Dr. Haring, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Paul-Thiersch-Straße 1 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 6 90 23 04

Fax: 0345 6 90 22 50

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Palliativversorgung und Hospiz

Palliativ-Verein für ambulante und stationäre Palliativarbeit e.V.

Palliativ-Verein Halle e.V.

Eislebener Straße 26 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0151 58 81 87 55

E-Mail: info@palliativ-halle.de

www.palliativ-halle.de

Die Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten, mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu einer Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht und die Beherrschung von Schmerzen und anderen Krankheitsbeschwerden höchsten Stellenwert besitzt. (WHO-Definition)

Der Palliativ-Verein für ambulante Palliativarbeit e.V. gründete sich am 14. November 2001 in Halle. Er ist als mildtätige Körperschaft ein-

Information und Beratung zur Gesundheit

getragen. Der Verein versteht sich als ein ambulantes Team, das Brückendienste leistet, zur Unterstützung der häuslichen Situation bei Schwerstkranken, im Sinne der Erreichung einer möglichst guten Lebensqualität, ohne Bevormundung oder gar Entmündigung des kranken Menschen. Durch ganz persönlichen, unentgeltlichen Einsatz soll geholfen werden, neue soziale Kontakte zu knüpfen, Anteilnahme und Hoffnung neu aufzubauen und Freude zu schaffen.

Elisabeth Mobil – ambulante Palliativversorgung

Steinweg 54 · 06110 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin: Birgit Jahnel (Geschäftsleiterin)

 0345 2 13 56 90


Fax: 0345 2 13 56 92

E-Mail: b.jahnel@krankenhaus-halle-saale.de

Palliativstationen

Palliativstation Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau

Röntgenstraße 1 · 06120 Halle (Saale)

 0345 5 59 11 90

E-Mail: Halle@Martha-Maria.de

www.martha-maria.de

Ansprechpartnerinnen: Dr. med. Katrin Frühauf (Leitende Ärztin),
Anja Flier (Bereichsleiterin Palliativstation)

Palliativstation Krankenhaus St. Elisabeth

Mauerstraße 5 · 06110 Halle (Saale)

 0345 2 13 51 81

Fax: 0345 2 13 51 89

E-Mail: palliativ@krankenhaus-halle-saale.de

www.krankenhaus-halle-saale.de

Ansprechpartnerin: Dr. med. Almut Duncker (Stationsärztin)

Hospiz am St. Elisabeth-Krankenhaus Halle

Im Hospiz erhalten Menschen mit einer schweren, fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankung Beratung, Begleitung und Unterstützung. Auch Angehörige, Nahestehende und Freunde/-innen können hier Ermutigung, Anteilnahme und Beistand erfahren.

Stationäres Hospiz

Das stationäre Hospiz ist eine kleine Einrichtung mit acht wohnlich eingerichteten Einzelzimmern, die auch individuell gestaltet werden können. Angehörige und Freunde sind hier jederzeit willkommen. Die Behandlung und die Linderung von Symptomen erfolgt nach den Vorgaben der palliativen Medizin und findet in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und/oder durch spezialisierte ambulante Palliativversorgung statt.

Ambulanter Hospizdienst

bietet folgende Dienste an:

- Palliative Beratung – Palliative care Fachkräfte beraten Sie vor Ort zu pflegerischen, sozialen und persönlichen Aspekten am Lebensende.
- Besuchsdienst – Ausgebildete ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind offen für Begegnungen. Sie schenken Zeit, Ruhe und Verständnis, auch zur Entlastung von Angehörigen.
- Sitzwachen – Ermöglichen wir in den letzten Stunden dort, wo menschliche Nähe am Lebensende wünschenswert und hilfreich ist.

Trauerbegleitung


Wir unterstützen Hinterbliebene in ihrer Trauer mit unterschiedlichen Gesprächsangeboten (Einzelgespräch, Gesprächsgruppen, Trauercafé).

Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Die Themen Tod und Sterben aus der Tabuzone unserer Gesellschaft wieder ins Leben zu holen, ist das Ziel verschiedener Angebote unseres Bildungsforums.

Kontakt

Hospiz am St. Elisabeth-Krankenhaus Halle
Heinrich-Pera-Straße 25 · 06110 Halle (Saale)

 0345 22 54 50

Fax: 0345 2 25 45 55









E-Mail: info@hospiz-halle.de

www.hospiz-halle.de

Information und Beratung zur Gesundheit


Kranken- und Pflegekassen mit Geschäftsstellen in Halle

Die Krankenkassen haben ein umfassendes Leistungsangebot. Lassen Sie sich von Ihrer Krankenkasse zu Ihren persönlichen gesundheitlichen Problemen beraten. Eine Auswahl von Adressen der wichtigsten Krankenkassen/Pflegekassen entnehmen Sie folgender Übersicht:

AOK Halle	Robert-Franz-Ring 16 · 06108 Halle (Saale)  0800 2 26 57 26 Fax: 0391 2 87 84 14 76 E-Mail: service@san.aok.de www.aok.de
AOK Halle	Südstadtring 90 · 06128 Halle (Saale)  0800 2 26 57 26 Fax: 0391 2 87 84 26 20 E-Mail: service@san.aok.de www.aok.de
Barmer GEK	Merseburger Straße 237 · 06130 Halle (Saale)  0800 3 32 06 01 80  0345 48 32 11 80 Fax: 0800 33 20 60 18 10 00 E-Mail: halle@barmer-gek.de www.barmer-gek.de
Barmer GEK	Leipziger Straße 12 · 06108 Halle (Saale)  0800 3 32 06 01 80  0345 48 32 11 80 Fax: 0800 33 20 60 18 14 49 E-Mail: halle@barmer-gek.de www.barmer-gek.de
BKK VBU	Leipziger Straße 26 · 06108 Halle (Saale)  0345 6 92 09 30 Fax: 0345 6 92 09 35 E-Mail: info@bkk-vbu.de www.meine-krankenkasse.de
Knappschaft Bahn-See	Kirchnerstraße 10 · 6112 Halle (Saale)  0345 2 25 34 Fax: 0345 2 25 33 33 E-Mail: krankenversicherung@knappschaft.de www.knappschaft.de

Information und Beratung zur Gesundheit

DAK Halle Große Ulrichstraße 60 · 06108 Halle (Saale)

 0345 6 94 65 60

Fax: 0345 69 46 56 71 50

E-Mail: service726000@dak.de

www.dak.de

IKK Marktplatz 18 · 06108 Halle (Saale)


 0345 29 21 10

Fax: 0345 2 92 11 71 29

E-Mail: info@ikk-gesundplus.de

www.ikk-gesundplus.de

KKH Große Steinstraße 82 · 06108 Halle (Saale)

 0345 13 33 40 00


Fax: 0345 13 33 41 00

E-Mail: service@kkh.de

www.kkh.de

Techniker Wolfgang-Langenbeck-Straße 3

Krankenkasse 06120 Halle (Saale)


 0345 5 51 13 22

Fax: 0345 5 40 00 01

E-Mail: halle@tk.de

www.tk.de

Techniker Kleine Steinstraße 5 · 06108 Halle (Saale)

Krankenkasse  0345 38 87 29 98

Fax: 0345 38 87 10 50

E-Mail: halle@tk.de

www.tk.de

Leistungen der Krankenkassen

Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel

Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen von den Krankenkassen grundsätzlich nicht mehr erstattet werden. **Ausnahmen:**

- Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- versicherte Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- schwerwiegende Erkrankungen

Die Zuzahlung beträgt dann 10 %, mindestens 5 Euro, maximal 10 Euro.

Fahrkosten

Fahrkosten zur ambulanten Behandlung werden grundsätzlich nicht mehr von der Krankenkasse übernommen. **Ausnahmen:**

Wenn es zwingende medizinische Gründe gibt, kann die Krankenkasse in besonderen Fällen eine Genehmigung erteilen und die Fahrkosten übernehmen.

Für genehmigte Fahrkosten müssen 10 %, aber höchstens 10 Euro und mindestens 5 Euro pro Fahrt zugezahlt werden. Dies gilt auch für die Fahrkosten von Kindern und Jugendlichen. Die Zuzahlung ist begrenzt auf die tatsächlich entstandenen Fahrkosten. **Ausnahmen:** Im Rahmen der Nachbesserung der Gesundheitsreform werden Blinden, Gehbehinderten und in der Mobilität Eingeschränkten die Fahrkosten zur Behandlung erstattet.

Sehhilfen/Brillen

Grundsätzlich übernehmen die Kassen keinen Zuschuss mehr.

Ausnahmen:

Ein Leistungsanspruch besteht auch weiterhin für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie für schwer sehbeeinträchtigte Menschen.

Zahnersatz

Die Krankenkassen zahlen Festzuschüsse zu den Kosten von Zahnersatz, die Zuzahlung orientiert sich dabei am Befund, nicht an der Behandlungsmethode. Der Versicherte kann sich für jede medizinisch anerkannte Versorgungsform mit Zahnersatz entscheiden, ohne den Anspruch auf den Kassenzuschuss zu verlieren.

Versicherungspflicht für alle

Mit der Gesundheitsreform ist am 1. April 2007 auch eine Krankenversicherungspflicht für alle Menschen in Deutschland eingeführt worden.

Selbstständige und andere müssen demnach seit dem 1. April 2007, wenn sie vorher in der gesetzlichen Krankenversicherung waren, wieder in die gesetzliche Krankenversicherung eintreten. Gemäß der aktuellen Gesetzeslage gilt seit dem 1. Januar 2009 ein einheitlicher Beitragssatz für alle gesetzlichen Krankenversicherungen.

Ruhen des Leistungsanspruchs

Für Versicherte, die ihre Beiträge selbst zahlen und mit ihren Beiträgen mindestens zwei Monate im Beitragsrückstand sind, ruht der Leistungsanspruch.

Es besteht jedoch ein Anspruch auf Leistungen im Rahmen der Notfall- und Schmerzbehandlung. Der volle Leistungsanspruch besteht erst wieder mit der Zahlung der Beiträge. Für zurückliegende Zeiten bleibt es beim Ruhen des Leistungsanspruchs.

Kostenerstattung

Seit dem 1. April 2007 kann eine Kostenerstattung auch für einzelne Leistungsbereiche gewählt werden

- ärztliche Leistungen
- stationäre Behandlung
- zahnärztliche Leistungen
- veranlasste Leistungen

Bindungsfrist beträgt 12 Monate. Wahl der Kostenerstattung beginnt mit dem Quartal, das der Wahl der Kostenerstattung folgt. Die Wahl der Kostenerstattung kann auf ausgewählte Versorgungsbereiche beschränkt werden, zum Beispiel auf ambulante, stationäre oder zahnärztliche Leistungen. Kostenübernahme erfolgt nach Kassensätzen. Mehrkosten und Wirtschaftlichkeitsabschläge sind vom Versicherten selbst zu tragen.

Pflege

Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen können in Verträgen zur integrierten Versorgung einbezogen werden.

Impfschutz

Die Krankenkassen bezahlen alle Impfungen, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss nach den aktuellen Empfehlungen der ständigen Impfkommission (STIKO) in die Schutzimpfungsrichtlinien aufgenommen wurden.

Palliativmedizin

Die Krankenkassen unterstützen eine „spezialisierte ambulante Palliativversorgung“. Dabei sollen speziell geschulte Ärzte und Pflegekräfte unheilbar erkrankten Menschen ermöglichen, bis zuletzt zu Hause leben zu können.

Rehabilitation

Eine Rehabilitation kann sowohl ambulant als auch stationär in bestimmten Rehabilitationseinrichtungen stattfinden. Für jeden Tag einer Maßnahme muss der Versicherte eine Zuzahlung in Höhe von 10 Euro leisten. Handelt es sich dabei um eine Anschlussrehabilitation (AHB) nach einem vorhergehenden stationären Krankenhausaufenthalt, dann ist die Zuzahlung auf den Zeitraum von 28 Kalendertagen begrenzt. Die medizinischen Voraussetzungen für eine stationäre Rehabilitation müssen im Einzelfall erfüllt sein.

Zuzahlungen

Die Zuzahlungsregelungen gelten für zahlreiche Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Hierunter fallen die Versorgung mit Arzneimitteln, Heil- und Hilfsmitteln, Krankenhausaufenthalte, Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen, häusliche Krankenpflege, Haushaltshilfe und Fahrtkosten. Grundsätzlich leisten Versicherte Zuzahlungen in Höhe von 10 %, mindestens 5 Euro und höchstens jedoch 10 Euro. Aus der folgenden Übersicht können Sie die wichtigsten Zuzahlungs- und Finanzierungsregelungen entnehmen:

Heilmittel

Die Zuzahlung für Heilmittel wie Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie und Podologie beträgt 10 Euro je Verordnung und 10 % der Heilmittelkosten. Die Zuzahlung entfällt bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Häusliche Krankenpflege

Bei der häuslichen Krankenpflege zahlen Versicherte 10 Euro je Verordnung und 10 % der Pflegekosten begrenzt auf 28 Kalendertage im Jahr. Die Zuzahlung entfällt bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Verschreibungspflichtige Arzneimittel und Verbandmittel

10 % des Abgabepreises, mindestens 5 Euro und höchstens 10 Euro; allerdings nicht mehr als die Kosten des Mittels.

Grundsätzlich brauchen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren für Medikamente nichts zuzahlen.



Diakoniekrankenhaus

Diakoniewerk Halle

Geriatrisches Zentrum



Klinik für Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik

stationäre und ambulante Betreuung

- Ergotherapie
- Gedächtnisambulanz
- Schluckdiagnostik

Kontakt: Diakoniekrankenhaus • Tel.: 0345 778-60 • www.diakoniewerk-halle.de



**APOTHEKE IM
SAALE-CENTER**

Inh. A. Höfer

Apotheke im Saale-Center

Rennbahnring 9 · 06124 Halle / Neustadt

Telefon: (03 45) 8 07 24 94 · Fax: (03 45) 8 07 24 94



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Augen

**Rannische Str. 13 · 06108 Halle
Telefon (0345) 2 02 18 65**

Mo.-Fr. 9 – 13 und 15 – 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Unsere Leistungen:

- Augenglasbestimmung
- Führerscheinsehtest
- Beratung u. Brilleninspektion
- Hausbesuche

*Wir führen Markenfassungen
und Markenbrillengläser,
vergrößernde Sehhilfen.*



NIEMEYER-APOTHEKE

APOTHEKERIN URSULA GÜTLE

NIEMEYERSTRASSE 22

06110 HALLE

TEL. 03 45 2 00 35 47

FAX 03 45 2 00 35 48

WWW.NIEMEYER-APOTHEKE.DE



MO.-FR. 8:00-18:30 UHR

SA. 8:30-12:00 UHR

Information und Beratung zur Gesundheit

Hilfsmittel

Hilfsmittel sind zum Beispiel Hörgeräte, orthopädische Schuhe und Einlagen, Prothesen und Rollstühle. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für ärztlich verordnete Hilfsmittel bis zur Höhe des Vertragspreises oder des Festbetrages.

Der Eigenanteil des Patienten beträgt hierbei 10 % des Abgabepreises, mindestens 5 Euro, maximal 10 Euro, aber nicht mehr als die gesamten Kosten des Mittels.

Ausnahme: Bei Hilfsmitteln, die zum Verbrauch bestimmt sind (z. B. Windelhose, Katheter) 10 % jedoch höchstens 10 Euro pro Monat.

Krankenhaus

10 Euro pro Tag, aber an höchstens 28 Tagen im Jahr.

Stationäre Vorsorge und Rehabilitation

Die Zuzahlung beträgt 10 Euro pro Kalendertag für längstens 28 Tage. Die Zuzahlung für den Krankenhausaufenthalt wird angerechnet.

Medizinische Reha für Mütter und Väter

Zuzahlung von 10 Euro pro Tag

Soziotherapie; Inanspruchnahme einer Haushaltshilfe

Ihre Zuzahlung beträgt je Kalendertag 10 % der erstattungsfähigen Kosten, mindestens 5 Euro, maximal 10 Euro, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen Kosten.

Belastungsgrenzen für Zuzahlungen

Für gesetzliche Zuzahlungen braucht kein Patient mehr als maximal 2 % seines Haushaltseinkommens aufzuwenden (dazu zählen alle Zuzahlungen z. B. zu Medikamenten oder zu Krankenhausaufenthalten). Für Patienten, die sich wegen schwerwiegenden chronischen Erkrankungen in Dauerbehandlung befinden, liegt diese Belastungsgrenze bei 1 %.

In diesen Fällen ist grundsätzlich ein Nachweis zur Vorlage bei der Krankenkasse notwendig:

- Bescheinigung des Arztes, dass eine schwerwiegende chronische Erkrankung vorliegt; gilt zugleich als Nachweis des therapiegerechten Verhaltens

Information und Beratung zur Gesundheit

- ggf. den amtlichen Bescheid über den Grad der Schwerbehinderung oder die Minderung der Erwerbsfähigkeit (der Schwerbehindertenausweis allein reicht nicht aus)

Bei chronisch Kranken mit einer Belastungsgrenze von 1 %, die im Vorjahr schon einmal von Zuzahlungen befreit waren, ist bei erneuter Antragstellung i. d. R. keine neue ärztliche Bescheinigung notwendig.

Die Belastungsgrenze orientiert sich am jährlichen Haushaltsbruttoeinkommen in dem Jahr, für das der Antrag gestellt wird. Zu den Bruttoeinnahmen zählen sämtliche Einnahmen der Familie, mit denen sie ihren Lebensunterhalt finanzieren, zum Beispiel Arbeitseinkommen, Renten, Versorgungsbezüge, Zinsen aus Kapitalvermögen oder Mieteinnahmen.

Ärzte, Apotheker, Therapeuten oder Kliniken müssen den Patienten personalisierte Quittungen über geleistete Zuzahlungen ausstellen. Deshalb sammeln Sie unbedingt Ihre ausgestellten Belege; Apotheken stellen Ihnen auf Wunsch auch gern eine Sammelbescheinigung zur Verfügung.

Überall, wo Sie Zuzahlungen leisten, ist man verpflichtet, Ihnen Zuzahlungsbelege auszustellen, aus denen

- der Vor- und Zuname des Versicherten
- die Art der Leistung
- der Zuzahlungsbetrag
- das Datum der Abgabe und
- die abgebende Stelle hervorgehen

Belege ohne diese Angaben können durch die Krankenkassen nicht akzeptiert werden.

Erfolgt die Befreiung für das jeweilige Kalenderjahr, wird durch die Krankenkasse ein Befreiungsausweis ausgestellt, der Sie dann von allen weiteren Zuzahlungen in diesem Jahr befreit. Bitte legen Sie diesen Ausweis dann immer bei der Inanspruchnahme von Leistungen vor.

Früher an Später denken

HWG

Die HWG bietet zahlreiche altersgerechte Wohnungen mit Aufzug und Balkon im gesamten Stadtgebiet. Zuverlässige Partner sind dabei beispielsweise unser HWG-Seniorenbeirat, der Seniorenservice 49plus Dienstleistungen GmbH und die Volkssolidarität.

HWG Service-Vorteile:

- Provisions- und Kautionsfreiheit
- Umzugs-Service
- Vor-Ort-Service
- Hausmeister-Service
- 24-Stunden-Service



Alle Infos zum Wohnen im Alter:
Telefon: 0345/527 1065

Weitere Informationen unter www.hwgmbh.de
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Hansering 19, 06108 Halle (Saale)

Noch zu jung für's Altersheim? Sie möchten dennoch sicher und geborgen wohnen?

Dann sind Sie genau richtig bei uns.

In unserer grünen Vogelweidesiedlung sind Sie gut aufgehoben. Seriöse Nachbarschaft und ein familiäres Miteinander zeichnen uns aus. Schnelle und kostenlose Nachbarschaftshilfe im Falle des Falles ist garantiert.



Was wir für Sie tun, tun wir mit Herz!

Direkt im Wohngebiet gelegen: Ärztehaus, Apotheke, Physiotherapie, Friseur, Kosmetik, Fußpflege, Fitnessraum, Ambulante Krankenpflege, Gästewohnung, Einkaufsmöglichkeiten und Nachbarschaftstreff mit zahlreichen Veranstaltungsangeboten. Nur wenige Gehminuten bis zu den Straßenbahnlinien sowie zum Bus und zum Pestalozzipark.

Wohnen in der Vogelweidesiedlung

Wohnungsgenossenschaft Halle-Süd e.G.

Vogelweide 13 · 06130 Halle (Saale)

Tel. 0345 / 44 42 497 · Fax 0345 / 97 60 719

info@wg-hs.de · www.wg-hs.de



Wohnen im Alter

- Seniorengerechtes Wohnen
- Betreutes Wohnen oder Servicewohnen
- Wohngeld
- Deutscher Mieterbund Halle und Umgebung e.V.
- Anbieter altengerechter und betreuter Wohnungen in Halle (Saale)
 - Checkliste
 - Übersicht der Anbieter



Francke-Denkmal in den Franckeschen Stiftungen

Seniorengerechtes Wohnen

Die meisten Menschen möchten auch im höheren Lebensalter selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben. Dazu gehört vor allem, in einer eigenen und für das Alter geeigneten Wohnung zu leben. Ein Umzug in ein Pflegeheim kommt für die meisten nur als letzte Möglichkeit in Betracht. Viele ältere Menschen machen sich deshalb auch Gedanken, welche Alternativen es gibt, falls sie Hilfe und Pflege benötigen.

Deshalb haben viele Wohnungsgesellschaften, Genossenschaften, private Vermieter und Altenpflegeheime in der Stadt Halle Wohnungsangebote geschaffen, die speziell an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst sind. Altengerechter Wohnraum wird dabei in Form von Wohnungsneubau oder auch im vorhandenen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt.

Im Wesentlichen haben die Wohnungen folgende Ausstattung:

- Barrierefreiheit (stufenlos, schwellenfrei), Ausstattung mit ebenerdigen Duschen
- Haltegriffe in Bad/WC
- vorwiegend im Parterre gelegen, 1. Etage oder mit Fahrstuhl auf jeder Etage
- Notrufeinrichtung
- Sicherheitseinrichtungen (Türspion, Wechselsprechanlage)

Altengerechte Wohnungen sollen im unmittelbaren Wohnumfeld eine gut entwickelte Infrastruktur aufweisen. Leicht erreichbare Einkaufsstätten, Ärzte, kulturelle Angebote und Möglichkeiten der Naherholung sind Voraussetzung für eine eigene Haushaltsführung und bieten Möglichkeiten für geistige und körperliche Betätigung.

Bestimmte soziale Angebote können Sie zusätzlich in Anspruch nehmen, wie z. B.

- pflegerische Dienste
- Mahlzeitendienste
- Hauswirtschaftshilfen

und alle anderen sozialen Dienste, die in der Stadt vorgehalten werden.

Seniorenfreundliche Wohnungen

in verschiedenen Stadtgebieten z. B.

in der **Weißenfels**er Straße

- Personenaufzug, hausmeisterbetreut, Reinigungsservice
- häuslicher Krankenpflegedienst im Haus 45



Barrierefreie Wohnungen

im Haus „Schöne Aussicht“,
im Haus „Sonnenlicht“ und
in der Beesener Straße 26–26b!



Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG



Freiburger Straße 3, ☎ (0345) 77 54-0

Vermietungsshop Große Steinstraße 9, ☎ (0345) 2 90 20 86

www.wgfreiheit.de **kostenfrei 0800 401 1140**

**Wohnen in
Parknähe!?**
...auch im
Mehrgenerationswohnen!

GWG

Geschäftsstelle:
06128 Halle - Angersdorfer Weg 23
Tel.: (0345) 48 28 30 - Fax: (0345) 48 28 37
E-Mail: gwgeigenescholle@regiospeed.net

Geschäftszeiten:
dienstags von 9-12 und 13-18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

„Eigene Scholle“

www.gwgeigenescholle.de

Betreutes Wohnen oder Servicewohnen

Betreutes Seniorenwohnen bezeichnet eine Wohnform in der Sie die altersgerechte, möglichst barrierefreie Wohnung mit bestimmten Serviceangeboten kombinieren können. Oftmals befinden sich diese Wohnungen in Gemeinschaftsanlagen oder im Verbund zu einem Pflegeheim, weil es die Kontakte zwischen den Mietern fördern soll. Neben dem Mietvertrag wird ein Betreuungsvertrag mit einem Dienstleistungsunternehmen abgeschlossen, das die Grundversorgung und eventuell zusätzliche Wahlleistungen sicherstellt. Für die Grundversorgung ist eine Betreuungspauschale zu zahlen, die von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich ist.

Zu diesen Leistungen gehören z. B. Hausmeisterdienste, Aufsichtsdienste, Fahr- und Begleitdienste, Ansprechpartner vor Ort, Begegnungsstätten oder Vermittlung von Hilfsdiensten bei Bedarf.

Wahlleistungen werden individuell und nur bei Inanspruchnahme abgerechnet. Zu ihnen gehören beispielsweise hauswirtschaftliche Hilfen, Mahlzeitendienste, ambulante pflegerische Hilfen.

Was können Sie vom Betreuten Wohnen erwarten?

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Wohnung und haben die gleichen Rechte und Pflichten wie jeder andere Mieter auch.
- Sie können erwarten, dass Ihre Wohnung modernstem Standard entspricht, dass sie barrierefrei und zentral gelegen ist.
- Ihnen werden bestimmte Grundleistungen zur Verfügung gestellt, die Ihnen Sicherheit und individuelle Beratung bieten. Diese Grundleistungen werden in einem Vertrag festgehalten, sie müssen in jedem Falle bezahlt werden.
- Oftmals verfügt die Wohnanlage über Gemeinschaftseinrichtungen, wie Begegnungsstätten, in denen Sie Ihre Freizeit verbringen können und andere Mieter kennenlernen können.
- Ihre Sicherheit ist gewährleistet durch interne Notrufeinrichtungen
- Sie können jederzeit von einem Anbieter Ihrer Wahl zusätzliche Leistungen, z. B. Mahlzeitendienste, Reinigungsdienste, Wäschedienste, pflegerische Leistungen in Anspruch nehmen, die zusätzlich entrichtet werden müssen.

Was können Sie vom Betreuten Wohnen nicht erwarten?

- Das Betreute Wohnen kann nicht generell ein Pflegeheim ersetzen. Aufgrund des eigenen Mietvertrages müssen Sie in der Lage sein, ein eigenständiges Leben und einen eigenen Haushalt zu führen.
- Sie müssen bereit sein, bestimmte Grundleistungen zu bezahlen, auch wenn Sie diese noch gar nicht benötigen oder darauf keinen Wert legen. In einer Betreuten Wohnanlage zu wohnen bedeutet häufig mit vielen älteren Menschen zusammen zu wohnen, ein „durchmisches“ Wohnen, wie Sie es vielleicht von Ihrer jetzigen Wohnung kennen, gibt es kaum.

Wohngeld

Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Soziales – Team Wohngeld

Südpromenade 30 · 06128 Halle (Saale)

 0345 2 21 45 00

Fax: 0345 2 21 54 04

E-Mail: kirsten.roenicke@halle.de

www.halle.de

Sprechzeiten:

Montag: 9:00 – 12:30 Uhr

Dienstag: 13:00 – 17:30 Uhr

Freitag: 9:00 – 12:30 Uhr

Teamleitung: Frau Rönicke

Was ist Wohngeld und wer bekommt es?

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten, der es Menschen mit geringen Einnahmen ermöglichen soll, in angemessenem Wohnraum zu leben.

Wohngeld gibt es als:

- Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung bzw. Untermieter
- Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung, die selbst in der Immobilie wohnen

Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat einen Rechtsanspruch auf Wohngeld. Es wird ab dem Monat bewilligt, in dem der Antrag auf

Wohnen im Alter

Wohngeld gestellt wird, in der Regel für 12 Monate. Danach ist ein neuer Antrag erforderlich. Dieser kann frühestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes gestellt werden.

Nicht antragsberechtigt sind:

- alleinstehende Wehrpflichtige während des Grundwehrdienstes
- Auszubildende und Studenten, die Berufsausbildungsbeihilfe oder Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten und die allein einen eigenen Haushalt führen, außer die Leistung wird ausschließlich als Darlehen gezahlt.
- Personen, die sogenannte Transferleistungen erhalten (ALG II, Sozialgeld nach dem SGB II, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – Sozialhilfe – nach dem SGB XII, Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen, in einer Anstalt oder einem Heim, die den Lebensunterhalt umfassen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)

Wie viel Wohngeld wird gezahlt und wovon ist die Höhe des Wohngeldes anhängig?

Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig von:

- der Anzahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder
- der Höhe des Gesamteinkommens
- der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung





hallebwg.de

- * - Begründung der Mitgliedschaft in der BWG
- Anmietung einer Wohnung durch Neumieter oder durch Bestandsmieter bei Vergrößerung der Wohnfläche
- Abgabe des Gutscheines vor Unterzeichnung der Vertragsunterlagen
- Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar





das ist Wohnen

SENIOREN AKTIV

Nutzen Sie unseren **FitnessBonus** von **600 Euro***.



Pflege & Wohnen

Diakoniewerk Halle

Altengerechtes Wohnen



selbstbestimmtes Leben mit Grün in unmittelbarer Nähe

46 Wohnungen, 38 – 84 m²

- Anbindung an medizinische Versorgung
- gute Infrastruktur
- zusätzliche Leistungen frei wählbar

Kontakt: Bereich Pflege & Wohnen • Tel.: 0345 778-7334 • www.diakoniewerk-halle.de



DEUTSCHER MIETERBUND

Halle & Umgebung e.V.

Alter Markt 6, 06108 Halle
 Geschäftsstelle Halle (Saale)
 Telefon (0345) 2 92 96-6
 Telefax (0345) 2 92 96-89

Beratungsstelle Merseburg
 Telefon (03461) 24 87 37

E-MAIL info@mieterbund-halle.de • **INTERNET** www.mieterbund-halle.de

Wussten Sie

... dass 95,8 Prozent der über 70-Jährigen bis zu ihrem Lebensende in der eigenen Wohnung bleiben können und nur 4,2 Prozent in einer stationären Einrichtung leben?

103

Wohnen im Alter

Deutscher Mieterbund Halle & Umgebung e.V.

Alter Markt 6 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 29 29 66

Fax: 0345 2 92 96 89

E-Mail: info@mieterbund-halle.de

www.mieterbund-halle.de

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Ellen Schultz

Rechtsberatung: Ellen Schultz (Rechtsanwältin), Andreas Hahn (Jurist)

Täglich telefonische Rechtsberatung für Mitglieder

Montag bis Freitag 12:00 – 13:00 Uhr unter ☎ 0345 2 92 96 78

Der Mieterverein übernimmt die Rechtsberatung in Mietangelegenheiten für Mitglieder und bietet umfangreiche fachliche Beratung und Unterstützung bei:

- Abschluss von Mietverträgen
- Überprüfung von Mieterhöhungen
- Überprüfung von Betriebskostenabrechnungen
- Duldung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Schönheitsreparaturen
- Wohnungsmängel
- Wohnungskündigung
- Wohnungsübergabe/-übernahme
- Heiz- und Nebenkostenabrechnungen
- Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen

Anbieter altengerechter und betreuter Wohnungen in Halle

In der Stadt Halle gibt es eine Vielzahl von altengerechten und betreuten Wohnungen. Kommunale Wohnungsunternehmen, aber auch private Anbieter sind ständig bemüht, ihr Angebot zu erweitern und neue attraktive Wohnungen an verschiedenen Standorten zu schaffen. Jeder Umzug erfordert aber immer erhebliche physische und psychische Anstrengungen. Sie müssen bedenken, dass Sie ein jahrelanges Wohnumfeld verlassen und sich oftmals völlig neu orientieren müssen. Sollten Sie sich zu einem Umzug entschließen, gestatten Sie uns bitte folgende Hinweise:

- Prüfen Sie bitte genau, ob Sie alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, um in Ihrer jetzigen Wohnung zu bleiben. Oftmals lassen sich bestimmte Umbauten in Ihrer jetzigen Wohnung mit Hilfe von Wohnraumanpassungsmaßnahmen unkompliziert realisieren.
- Alle pflegerischen und andere sozialen Dienste unterstützen Sie auch in Ihrer jetzigen Wohnung. Maßnahmen zur Erhöhung Ihrer persönlichen Sicherheit z. B. Hausnotruf, Wechselsprechanlagen lassen sich ebenfalls in Ihrer jetzigen Wohnung installieren.

Checkliste

Sollten Sie sich entschließen umzuziehen, informieren Sie sich bitte gründlich. Für einen Vergleich der unterschiedlichen Angebote empfehlen wir Ihnen folgende Checkliste:

JA NEIN

1. Standort, Lage, Umfeld:

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Gefällt Ihnen die Lage der Wohnung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind öffentliche Verkehrsmittel erreichbar? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gibt es in der Nähe Einkaufsmöglichkeiten? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind Grünanlagen/Park vorhanden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gibt es kulturelle Angebote in der Nähe? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Ausstattung der Wohnung:

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Ist die Anzahl der Räume ausreichend? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist die Wohnung barrierefrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist das Bad/WC barrierefrei? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wohnen im Alter

Gibt es einen Balkon/Terrasse?

Sind Vorkerhungen gegen Einbruch und Diebstahl getroffen worden? (Sicherheitsschlösser, Türspion)

3. Vertrag und Preise:

Entspricht die monatliche Gesamtmiete Ihrem finanziellen Handlungsspielraum?

Gibt es im Betreuungsvertrag eine genaue Übersicht über den Grundservice?

Gibt es eine Übersicht über Wahlleistungen?

4. Betreuungsangebot:

Gibt es einen Ansprechpartner des Trägers im Haus?

Ist diese Person ganztägig anwesend?

Gibt es Hilfen bei vorübergehender Krankheit?

Gibt es einen Hausnotruf?

Fahr- und Begleitdienste?

Hausmeister/technische Hilfsleistungen?

Wohnungsreinigung/Wäschedienste?

Einkaufsdienste?

Essen auf Rädern?

Freizeitangebote und/oder Begegnungsstätte?

Gibt es Regelungen falls ein Wechsel in ein Pflegeheim erforderlich ist?

Gemeinsam statt einsam!



Zerbster Straße 25+43
06124 Halle

- Appartements von 22m² bis 48m²
- Spezielle Dementenbetreuung
- Mittagessen in geselliger Runde

Tel. 03 45 - 2 99 20 70
verwaltung@kwa-halle.de
www.katharinen-wohnanlage.de

Die günstige Wohnanlage!



Albert-Einstein-Straße 6
06122 Halle

- Großzügige Appartements
- Senioren- und Sozialbetreuung
- 24-Std.-Conciergedienst

Tel. 03 45 - 2 09 40 00
verwaltung@awa-halle.de
www.albertinen-wohnanlage.de

Übersicht der Anbieter altengerechter und betreuter Wohnungen in Halle (Saale)

Arbeiter-Samariter-Bund

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen und soziale Dienste des ASB mbh

ASB gGmbH Pflegeheim

Jamboler Straße 2 · 06130 Halle (Saale)

☎ 0345 1 35 80

E-Mail: ASB-ST.GGmbH@t-online.de

www.pflegeheim-asb.de

Ansprechpartnerin: Frau Späthe, Frau Engwicht

ASB Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V.

Georg-Cantor-Straße 13 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 2 99 87 10 oder 0345 2 99 87 11

E-Mail: m.zabel@asb-halle-bitterfeld.de

www.asb.de

Ansprechpartnerin: Frau Zabel

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

AWO Seniorenzentrum Halle – Clara Zetkin Haus

Soltauer Straße 15 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 68 47 80

E-Mail: info@awo-lsa.de

www.awo-sachsen-anhalt.de

Ansprechpartnerin: Frau Neutag

Antje Moebes Immobilienmanagement

Hallorenring 3 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 20 40 30

E-Mail: info@antje-moebes.de

www.antje-moebes.de

Ansprechpartnerin: Frau Moebes

Bauverein Halle & Leuna eG

Schülershof 12 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 6 73 42 09

E-Mail: k.ullrich@bauverein-halle-leuna.de

www.bauverein-halle-leuna.de

Ansprechpartnerin: Frau Ullrich

Bernhardy Immobilien GmbH

Bernhardystraße 13 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 6 94 98 48

E-Mail: info@residenz-bernhardy.de

www.residenz-bernhardy.de

Ansprechpartnerin: Frau Brückner

BWG eG

Johann-Sebastian-Bach-Straße 23 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 6 93 05

Fax: 0345 8059127

E-Mail: info@hallebwg.de

www.hallebwg.de

GWG Eigene Scholle eG

Angersdorfer Weg 23 · 06128 Halle (Saale)

☎ 0345 48 28 30

Fax 0345 48 28 37

www.gwgeigenescholle.de

Castro Immobilien

Reisewitzer Straße 58 · 01159 Dresden

☎ 0351 4 21 83 92 oder 0171 2 16 12 65

Fax: 0351 4 27 94 38

E-Mail: christine.martin.castro.immob@t-online.de

Ansprechpartnerin: Frau Martín Castro

Diakoniewerk Halle

Burgstraße 45 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 7 78 73 34

E-Mail: ebert@diakoniewerk-halle.de

www.diakoniewerk-halle.de

Ansprechpartnerin: Frau Ebert

ewia – Gesellschaft für Wohnen im Alter

Kantstraße 1 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 01 19

E-Mail: pospischil@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-stiftung.de

Ansprechpartnerin: Frau Pospischil

Wohnen im Alter

FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Leibnitzstraße 1a · 06118 Halle (Saale)

☎ 0345 5 30 01 81 (Kundenservice)

E-Mail: info@frohe-zukunft.de

www.frohe-zukunft.de

Ansprechpartner: Kundenservice

Große Steinstraße 8 · 06108 Halle (Saale)

GWG Halle-Neustadt mbH

Am Bruchsee 14 · 06122 Halle (Saale)

☎ 0345 6 92 31 12

E-Mail: pfriebel@gwg-halle.de

www.gwg-halle.de

Ansprechpartnerin: Frau Friebe

Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft

Telemannstraße 1 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 69 13 - 2 29 o. - 2 50

E-Mail: wohnboerse@hnwg.de

www.haneuer.de

Ansprechpartner: Frau Höpfner, Frau Blöhm

Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG

Freyburger Straße 3 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 7 75 40, Kostenlose Hotline 0800 4 01 11 40

E-Mail: info@wgfreiheit.de

www.wgfreiheit.de

Ansprechpartner: Frau Schröder, Herr Degen

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

Hansering 19 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 5 27 21 97

E-Mail: hwg@hwgmbh.de

www.hwgmbh.de

Ansprechpartnerin: Frau Geyer

Katharinen Wohnanlage

Service Gesellschaft sozialer Einrichtungen – SGS GmbH

Vermietungcenter

Zerbster Straße 43 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 2 99 20 70

E-Mail: verwaltung@kwa-halle.de

www.katharinen-wohnanlage.de

Ansprechpartnerin: Frau Göthlich

Albertinen Wohnanlage – ServiceGesellschaft sozialer Einrichtungen – SGS GmbH

Vermietungszenter

Albert-Einstein-Straße 6 · 06122 Halle (Saale)

 0345 2 09 40 70


E-Mail: verwaltung@awa-halle.de

www.albertinen-wohnanlage.de

Ansprechpartnerin: Frau Schäfer

Krulich Immobilien GmbH

Dr. Friedrichs-Ring 41 · 08056 Zwickau


 0375 27 57 20

E-Mail: zwickau@krulich.de

www.krulich.de

Vermittlung durch: **DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.**

Frau Gutsche, Frau Mantey-Spens

 0345 2 02 89 55

www.drk-altenhilfe-halle.de

medi mobil

Am Kinderdorf 7 · 06124 Halle (Saale)

 0345 2 99 69 10


E-Mail: medi_mobil@t-online.de

www.medimobil-halle.de

Ansprechpartner: Herr Saal

MPI Immobilien

Händelstraße 8 · 06114 Halle (Saale)

 0345 23 08 40

E-Mail: info@mpi-immobilien.de

www.mpi-immobilien.de

Ansprechpartner: Herr Hübel

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Kantstraße 1 · 06110 Halle (Saale)

 0345 1 51 01 19

E-Mail: pospischil@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-stiftung.de

Ansprechpartnerin: Frau Pospischil

Cyriaci
ET ANTONII



Komfortwohnen im Alter.

Das neue Richard-Robert-Rive-Haus.

Wohnen Sie wie im Hotel. – Sehen Sie sich schon jetzt unsere individuellen Musterwohnungen an! – In exklusivem Ambiente finden Sie Raum und Zeit für die Dinge, die Ihr Leben noch angenehmer machen.

Unterplan 10 · 06110 Halle · 0345 279 880 · www.cyriaci.de



Die Ausstattung des Hauses:

- 51 Wohnungen (33 m² bis 90 m²) mit Parkett, Loggia oder Balkon, begehbarem Schrankraum, Bad mit Dusche/Badewanne/WC/Bidet
- umfassende Service-Angebote



Wohnen im Alter

ProCurand

Seniorenresidenz Halle „Am Hufeisensee“
Franz-Maye-Straße 27 · 06116 Halle (Saale)

☎ 0345 5 66 21 11

E-Mail: halle-hl@procurand.de

www.procurand.de

Ansprechpartnerin: Frau Knauth

Seniorenwohnheim und betreutes Wohnen Villa Frosch

Geschwister-Scholl-Straße 39 · 06118 Halle (Saale)

☎ 0345 47 07 69-0 o.-13

E-Mail: kathrinulbrich@seniorenwohnheim-frosch.de

Ansprechpartnerin: Frau Ulbrich

Stiftung Marthahaus

Adam-Kuckhoff-Straße 5 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 51 08 05 12

E-Mail: info@stiftung-marthahaus.de

www.stiftung-marthahaus.de

Ansprechpartnerin: Frau Sroka

Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii

Glauchauer Straße 68 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 27 98 80

Fax: 0345 27 98 81 02

E-Mail: sekretariat@hospital-halle.de

walter@hospital-halle.de

scharun@hospital-halle.de

www.cyriaci.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Walter, Frau Scharun

Vergiss-Mein-Nicht Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Erich-Neuß-Weg 3 · 06120 Halle (Saale)

☎ 0152 26 42 14 45

E-Mail: jan.m.schwarz@web.de

Ansprechpartner: Herr Schwarz

Vita-Residenz Halle

Ludwig-Stur-Straße 6 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 6 81 63 20

Informationen auch über Pflegedienst Wunschick unter

☎ 0800 5 65 55 65

E-Mail: info@vita-residenz.de

www.vita-residenz.de

Ansprechpartnerin: Frau Biedermann

WG „Eisenbahn“ e.G.

Peißener Straße 1a · 06112 Halle (Saale)

☎ 0345 5 64 16 22 oder 0345 5 64 16 23

E-Mail: info@wgeisenbahn.de

www.wgeisenbahn.de

Ansprechpartner: Frau Pauli, Herr Baldeweg

Wettiner Schwestern GmbH**Pflegeservice & Betreutes Wohnen:**

Robinienweg 25 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0174 3 14 98 69

E-Mail: Wettiner-Schwestern@gmx.de

www.wohnanlage-rosengarten.de

Ansprechpartner: Herr Zilliger

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)**Abteilung Service-Wohnen**

Hegelstraße 74 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 5 21 60 35

E-Mail: b.pusch@vshalle.de

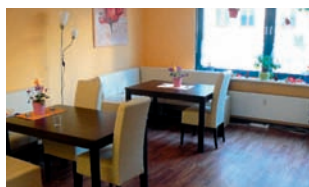
www.vshalle.de

Ansprechpartnerin: Frau Pusch

ZIMMER FREI!

Senioren-Wohngemeinschaften – Betreuung rund um die Uhr!

- › ein sicheres und wohliges Umfeld, individuelle Dienstleistungen, bezahlbaren Service
- › helle, große und eigene Räume, familiäres Ambiente
- › Autonomie bis ins hohe Alter
- › Lebensfreude mit Gleichgesinnten, kulturelle Angebote, gesellige Tagesgestaltung
- › Hausarzt- und Therapeutenbesuche



Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

- Freimfelderstraße, 06112 Halle
- Thomasiusstraße, 06110 Halle

WIR BERATEN SIE UND
HELFE IHNEN GERN.



RUFEN SIE UNS AN!

0345 68 15 19 5

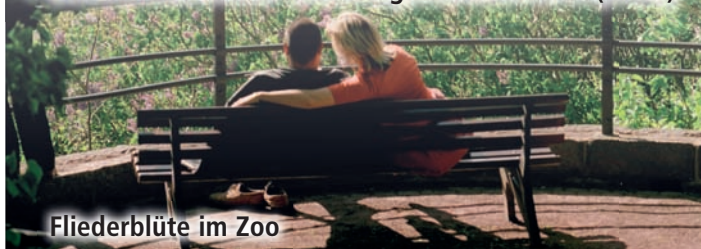


ACHATIUS
IHR FREUNDLICHER PFLEGEDIENST.

Landsberger Straße 16 • 06112 Halle
zentrale@achatus-pflegeteam.de
www.achatus-pflegeteam.de

Pflege im Alter

- **Pflegekassen**
- **Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)**
- **Vernetzte Pflegeberatung in Halle**
- **Wer ist pflegebedürftig?**
- **Pflegestufen**
- **Leistungen der Pflegeversicherung**
 - Pflegegeld/Pflegestufen
 - Pflegesachleistungen
 - Ersatz- und Verhinderungspflege
 - Kombinationsleistung
 - Pflegekurse
 - Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege) und Anbieterübersicht
 - Kurzzeitpflege und Anbieterübersicht
 - Zuschüsse zur Wohnumfeldverbesserung
 - Pflegehilfsmittel
- **Angebote für Menschen mit Demenz**
 - Demenzkrankheit
 - Zusätzliche Betreuungsleistungen für Demenzkranke
 - Entlastungs- und Betreuungsangebote
 - Diakoniewerk Halle – Gedächtnisambulanz
- **Hausnotruf**
- **Mobiler Mahlzeitendienst**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Vollstationäre Pflege**
- **Übersicht der Alten- und Pflegeheime in Halle (Saale)**



Fliederblüte im Zoo

Pflegekassen

Die Pflegekassen sind bei den Krankenkassen angesiedelt und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Adressen und Telefonnummern einiger Kranken- und Pflegekassen mit Geschäftsstellen in Halle finden Sie im Kapitel zur Gesundheit. Aufgabe der Pflegekassen ist es, eine pflegerische Versorgung von Pflegebedürftigen sicherzustellen.

Das Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Im Rahmen der Pflegereform trat das Pflege-Neuausrichtungsgesetz bereits im Oktober 2012 in Kraft und hat seit dem 1. Januar 2013 seine volle Gültigkeit erreicht. Im Wesentlichen beinhaltet das PNG eine deutliche Erhöhung der Leistungen für Demenzkranke bei der ambulanten Pflege sowie eine breitere Auswahl an Möglichkeiten für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Weiterhin wird die private Pflegevorsorge erstmals staatlich gefördert.

Nachfolgend finden Sie die Kernpunkte des PNG kurz zusammengefasst.

- **Auszeit für Pflegende:**
Wird während der häuslichen Pflege eine Kurzzeit- oder Verhinderungspflege notwendig, so wird künftig – zu den Leistungen von bis zu 1.550 Euro – die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt. Das erleichtert Pflegenden eine Auszeit zu nehmen.
- **Beratungsangebot:**
Um eine frühzeitige Beratung sicherzustellen, erhalten Erstantragsteller zukünftig innerhalb von zwei Wochen ein Beratungsangebot. Die Beratung kann per Telefon, in der Geschäftsstelle oder zu Hause stattfinden. Darüber hinaus ist eine Pflegeberatung auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
- **Zeitnahe Begutachtung:**
Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) soll künftig zeitnah einen Begutachtungstermin anbieten. Der Versicherte erhält auf Wunsch eine Kopie des erstellten Gutachtens. Darüber hinaus informiert die Krankenkasse, ob eine Rehabilitation empfohlen wird.
- **Förderung von ambulanten Wohngruppen:**
Damit Pflegebedürftige möglichst lange zu Hause bleiben können, kann die Gründung von ambulanten Wohngruppen (WG) gefördert werden. Als Anreiz dafür ist ein einmaliger Betrag von bis zu 2.500 Euro pro Bewohner, jedoch maximal 10.000 Euro je WG

vorgesehen – zum Beispiel für die altersgerechte Umgestaltung der Wohnung. Für eine Pflegekraft, die zum Beispiel bei der Organisation des Zusammenlebens hilft, werden pauschal 200 Euro monatlich pro Wohngruppenmitglied gezahlt.

Voraussetzung ist die Anerkennung der ambulanten Wohngruppe durch die Pflegekassen.

- **Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen:**
Zuschüsse zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes von Pflegebedürftigen werden künftig ohne Einkommensprüfung gewährt. Leben mehrere anspruchsberechtigte Pflegebedürftige in einer Wohnung, ist der Gesamtbetrag auf 10.228 Euro begrenzt.
- **Mehr Leistungen für Demenzpatienten:**
Betroffene ohne Pflegestufe haben häufig einen erhöhten Betreuungsbedarf, auch wenn sie körperlich noch fit sind. Dafür können pflegende Angehörige Betreuungsleistungen in Höhe von 100 Euro (Grundbetrag) bzw. 200 Euro (erhöhter Betrag) beantragen. Ab dem 1. Januar 2013 können sie nun auch Pflegegeld oder Pflegesachleistungen von ambulanten Pflegediensten in Anspruch nehmen. In der neu eingeführten Pflegestufe 0 erhalten sie monatlich ein Pflegegeld von 120 Euro oder Pflegesachleistungen von bis zu 225 Euro. Außerdem können sie die Verhinderungspflege, Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen beanspruchen.
- **Ambulante Pflege:**
Pflegebedürftige können die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes flexibler zusammenstellen, ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen. Hierzu können sie mit dem Pflegedienst ein tägliches Zeitkontingent vereinbaren, nachdem es mit den Landesverbänden der Pflegekassen vereinbart ist.
- **Mehr für die Rente:**
Wenn Pflegenden mehrere Pflegebedürftige betreuen, können nun die Stunden addiert werden. Zuvor gab es eine rentenversicherungsrechtliche Absicherung nur, wenn ein Pflegebedürftiger mindestens 14 Stunden betreut wurde.
- **Privat vorsorgen:**
Der Staat fördert ab sofort die private Pflege-Vorsorge: Bei Abschluss eines solchen Vertrags mit einem Monatsbeitrag von mindestens 10 Euro kann ein Zuschuss von 5 Euro pro Monat beantragt werden. Bereits bestehende Pflegezusatzversicherungen werden allerdings nicht bezuschusst.



Alten- und Pflegeheime, Tagesp



Alten- und Pflegeheim „Drosselweg“

Calvinstr. 6
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345 47076881
drosselweg@
awo-halle-merseburg.de



Alten- und Pflegeheim „Lindenhof“

Beesener Str. 227
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345 1335590
lindenhof@
awo-halle-merseburg.de



Alten- und Pflegeheim „Haus Silberhöhe“

Querfurter Str. 13
06132 Halle (Saale)
Tel.: 0345 7779777
silberhoehe@
awo-halle-merseburg.de



Pflege & Sozialstation



Alten- und Pflegeheim „Inselblick“

Kattowitzer Str. 4
06128 Halle (Saale)
Tel.: 0345 6813908
inselblick@
awo-halle-merseburg.de



Tagespflege für Demenzer- krankte „Drosselweg“

Calvinstr. 6
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345 47076881
drosselweg@
awo-halle-merseburg.de



AWO-Sozialstation Halle

Querfurter Str. 13
06132 Halle (Saale)
Tel.: 0345 1202730
sozialstationhal@
awo-halle-merseburg.de

Vernetzte Pflegeberatung in Halle

Seit 2008 haben alle Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen einen Rechtsanspruch auf eine individuelle Pflegeberatung. Hier erfolgt eine aus-



Vernetzte
Pflegeberatung
Sachsen-Anhalt

föhrliche, auf die persönlichen Bedürfnisse des Pflegebedürftigen abgestimmte Beratung zu den Leistungen der Pflegeversicherung und anderen Sozialleistungen sowie zu sonstigen Hilfsangeboten bei Pflege-, Versorgungs- oder Betreuungsbedarf. Die Pflegekassen und die Stadt Halle haben dazu 2010 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die es ermöglicht, Beratungsleistungen zur Pflege zu bündeln und eine Vernetzung der zahlreichen Beratungsangebote zu erzielen. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten damit unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit in allen ausgewiesenen Beratungsstellen eine kostenlose, individuelle Pflegeberatung. Ansprechpartner in Ihrer Region und viele Informationen und Hilfsangebote finden Sie unter: www.pflegeberatung-sachsen-anhalt.de

Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig ist, wer durch körperliche, geistige oder seelische Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage ist, die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des Alltags selbständig auszuführen und deshalb in erheblichem oder höherem Maße fremder Hilfe bei der Körperpflege, Ernährung, hauswirtschaftlichen Versorgung oder Mobilität bedarf. Dazu gehören:

- die Körperpflege: Zahnpflege, Waschen, Duschen, Baden, Kämmen, Rasieren, Blasen- oder Darmentleerung
- die Ernährung: Die Aufnahme bzw. das mundgerechte Zubereiten der Nahrung und Aufnahme und Bereitstellung von Getränken
- die Hauswirtschaftliche Versorgung: Reinigen der Wohnung, Spülen, Waschen und Wechseln von Kleidung und Wäsche, Einkaufen, Kochen, evtl. auch Heizen
- die Mobilität: Selbständiges An- und Auskleiden, Gehen und Stehen, Treppensteigen, Aufstehen und Zubettgehen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung

Leistungen der Pflegeversicherung

Pflegegeld/Pflegestufe

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, gegeben sein. Je nach Grad der Pflegebedürftigkeit werden drei Pflegestufen unterschieden. Pflegegeld wird gezahlt, wenn der Pflegebedürftige in seiner häuslichen Umgebung von einer selbst beschafften Pflegeperson, z. B. Angehörige, in geeigneter Weise gepflegt wird und die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung sichergestellt ist.

- **Pflegestufe I: erhebliche Pflegebedürftigkeit**

Erhebliche Pflegebedürftigkeit liegt vor bei einem mindestens einmal täglich erforderlichen Hilfebedarf bei mindestens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen der Körperpflege, Ernährung oder Mobilität. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Insgesamt muss der Hilfebedarf im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten umfassen, wobei mehr als 45 Minuten auf die Körperpflege, Ernährung und Mobilität entfallen müssen.

Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat: 235 Euro

- **Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftigkeit**

Schwerpflegebedürftigkeit liegt vor bei einem mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten erforderlichen Hilfebedarf bei der Körperpflege, Ernährung oder Mobilität. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Insgesamt muss der Hilfebedarf im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden umfassen, wobei mindestens zwei Stunden auf die Körperpflege, Ernährung und Mobilität entfallen müssen.

Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat: 440 Euro

- **Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftigkeit**

Schwerstpflegebedürftigkeit liegt vor, wenn der Hilfebedarf so groß ist, dass der konkrete Hilfebedarf jederzeit gegeben ist und Tag und Nacht anfällt (Rund-um-die-Uhr). Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung

Pflege im Alter

benötigt werden. Insgesamt muss der Hilfebedarf im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden umfassen, wobei mindestens vier Stunden auf die Körperpflege, Ernährung und Mobilität entfallen müssen.

Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat: 700 Euro

Wer das Pflegegeld in Anspruch nimmt, ist gesetzlich verpflichtet, regelmäßig einen Beratungsbesuch durch einen zugelassenen Pflegedienst durchführen zu lassen (in den Pflegestufen I und II halbjährlich und in der Pflegestufe III vierteljährlich). Die Beratungsbesuche sollen die Pflegepersonen entlasten, bei der Pflege unterstützen und damit die Qualität der häuslichen Pflege sicherstellen.

Pflegesachleistungen

Die Pflegesachleistungen umfassen die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung. Sie wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die von der Pflegekasse bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind. Der Anspruch auf Sachleistungen umfasst monatlich

Pflegestufe	Sachleistung in Euro
Stufe I	450
Stufe II	1100
Stufe III*	1550

* in besonderen Fällen bis zu 1.918 Euro

Ersatz- und Verhinderungspflege

Wenn eine Pflegeperson Urlaub macht, erkrankt oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert ist, übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen häuslichen Ersatzpflege für längstens vier Wochen pro Kalenderjahr. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige vor der ersten Inanspruchnahme der Ersatzpflege bereits mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung von ein und derselben Pflegeperson betreut wurde. Die Aufwendungen der Pflegekasse dürfen dabei bis zu 1.550 Euro im Kalenderjahr nicht überschreiten. Für enge Familienangehörige oder Menschen, die mit dem Pflegebedürftigen in einer häuslichen Gemeinschaft wohnen, wird diese Leistung in Höhe des Pflegegeldes gezahlt. Es können aber auch zusätzliche nachgewiesene notwendige Aufwendungen, z. B. Fahrkosten oder Verdienstausschlag, geltend gemacht werden.

Kombinationsleistung

Der Pflegebedürftige kann sich auch für eine Kombination aus Pflegesachleistung und Pflegegeld entscheiden. Er bestimmt den Umfang der Inanspruchnahme des Sachleistungsbudgets durch professionelle Pflegekräfte und erhält zusätzlich ein anteiliges Pflegegeld für die ergänzende Pflege durch Familienangehörige, Nachbarn oder ehrenamtlich Pflegende.

Pflegekurse

Die Pflegekasse bietet Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen an, um soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und zu stärken, Pflege und Betreuung zu erleichtern und zu verbessern sowie pflegebedingte körperliche und seelische Belastungen zu mindern.

Die Kursangebote im Bereich Pflege sind für Sie kostenfrei und vermitteln Ihnen Grundkenntnisse und viele praktische Tipps rund um die häusliche Kranken- und Altenpflege.

Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)

Kann die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden oder wenn dies zur Ergänzung bzw. Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist, beteiligt sich die Pflegekasse auch an den Kosten einer Betreuung in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege. Die Höhe der Aufwendungen orientiert sich an der Höhe der Pflegestufe für die Pflegesachleistungen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, gegebenenfalls auch Investitionskosten, sind nach dem Pflegeversicherungsgesetz als Eigenbeteiligung durch den Pflegebedürftigen selbst zu tragen. Sofern das zur Verfügung stehende Sachleistungsbudget nicht voll ausgeschöpft wird, kann die teilstationäre Pflege durch eine anteilige Sach- und Geldleistung für die Sicherstellung der Pflege im häuslichen Bereich ergänzt werden. Der höchstmögliche Gesamtanspruch aus den Leistungen der häuslichen Pflege und den Leistungen der teilstationären Pflege wird auf das 1,5fache des bisherigen Beitrags erhöht. Zum Beispiel kann bei teilstationärer Pflege in Höhe von 50 % der monatlichen Höchstbeträge noch ein Pflegegeld in voller Höhe (100 %) gezahlt werden.

Pflege im Alter

Anbieter Tagespflege:

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale Tagespflege Riebeckpark

Bugenhagenstraße 19/20 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 09 48

Fax: 0345 1 51 07 56

E-Mail: droske@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-stiftung.de

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale Tagespflege Akazienhof

Beesener Straße 15 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 01 22

Fax: 0345 1 51 01 65

E-Mail: weber@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-stiftung.de

ASB gGmbH Pflegeheim Tagespflege für Menschen mit Demenz

Jamboler Straße 2 · 06130 Halle (Saale)

☎ 0345 1 35 80

Fax: 0345 1 35 81 74

E-Mail: ASB-ST.GGmbH@t-online.de

www.pflegeheim-asb.de

AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. Tagespflege für Demenzerkrankte „Drosselweg“

Calvinstraße 6 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 31 68 48

E-Mail: drosselweg@awo-halle-merseburg.de

www.awo-halle-merseburg.de

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Tagespflege Henry Dunant

Braunschweiger Bogen 24 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 6 81 03 13

Fax: 0345 5 55 65 66

E-Mail: brigitte.solbrig@sachsen-anhalt.drk.de

www.drk-altenhilfe-halle.de

medi mobil Tagespflege

Kröllwitzer Straße 40 · 06120 Halle (Saale)

☎ 0345 2 99 69 10

Fax: 0345 2 99 69 99

E-Mail: medi_mobil@t-online.de

www.medimobil-halle.de

Tagespflegeeinrichtung Die Insel gGmbH – Tagesinsel

Kurallee 14 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 68 46 64 10

Fax: 0345 68 46 64 11

E-Mail: tagesinsel-halle@t-online.de

www.die-insel-halle.de

Tagespflege im Steintorpalais

Am Steintor 14 · 06112 Halle (Saale)

☎ 0345 20 93 39 26

Fax: 0345 20 93 39 29

E-Mail: anke.wille@fuehrergruppe.de

www.fuehrergruppe.de

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)**„Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“**

Hettstedter Straße 1 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 5 54 94 91

Fax: 0345 6 89 00 05

E-Mail: tagespflege.neustadt@vshalle.de

www.vshalle.de

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)**„Sozial- und Kulturzentrum Südstraße“**

Südstraße 63 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 2 11 78 15

Fax: 0345 2 11 78 26

E-Mail: tagespflege.sued@vshalle.de

www.vshalle.de

Unternehmen

Wenn man etwas ältere Hallenser nach der „Soli“ fragt, weiß fast Jeder, was gemeint ist. Zumindest bis 1990 verkürzten Viele im täglichen Sprachgebrauch das etwas sperrige Wort „Volkssolidarität“ auf das Wesentliche.

Gemeint ist ein 1945 gegründetes breites „Hilfswerk des Volkes“, das unter verschiedenen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen lebendige Solidarität im täglichen „Miteinander – Füreinander“ fördert.

Zunächst ging es auch in Halle darum, die schlimmsten Nachkriegsfolgen zu beseitigen. Bereits am 12.04.1945 gründeten mutige Bürger das „Wiedergutmachungswerk im Neuaufbau“, aus dem später die Volkssolidarität Sachsen-Anhalt hervorging. Nach Auflösung der Länder und Gründung der DDR war der 1989/90 begonnene Prozess der deutschen Einigung auch für die Volkssolidarität der Beginn einer grundlegenden Neuorientierung und ein Zurückfinden zu den Wurzeln. Am 08.11.1990 wurde aus dem damaligen Stadtverband der Volkssolidarität der gemeinnützige Verein „Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)“.

Auch wenn wir, so wie unsere Gesellschaft, allgemein immer „älter“ geworden sind, haben sich unser Erscheinungsbild und unser Leistungsprofil

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)

doch sehr positiv verändert. Heute sind wir stolz auf ein dichtes Netz an sozialen, kulturellen und fürsorglichen Angeboten und Leistungen, die als Gemeinschaftswerk vieler entstanden sind und allen Bürgern der Stadt Halle zur Verfügung stehen.

Damit das bis heute „gemeinsam Erreichte“ nachhaltig bewahrt und weiterentwickelt werden kann, hat der „Verein Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)“ eine gemeinnützig tätige Stiftung mit dem Namen „Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)“ gegründet, die alle Zweckbetriebe, Einrichtungen und Dienste umfasst.

Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes stiften“ gibt es die Volkssolidarität in Halle ab jetzt zweimal – den Verein Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) mit ca. 3000 Mitgliedern und 80 Interessengruppen – und – die Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) mit über 300 Mitarbeitern. Beide Gliederungen werden auch künftig breiten Raum für ehrenamtliches Engagement bieten. Wie seit 1945 ist dazu jede Idee, jede helfende Hand und jeder gespendete Euro gefragt.

Werden auch Sie Mitglied unserer starken Gemeinschaft. Jetzt erst recht!

Werden auch Sie Mitglied unserer



Zahlen & Fakten



Verein:

Gegründet: am 08.11.1990
Mitglieder: ca. 3.000
Mitglieder und
Interessengruppen: ca. 80

Stiftung:

Anerkennung: zum 01.01.2013
Mitarbeiter: ca. 350
Einrichtungen: 12 Einrichtungen
stadtweit



Leistungsangebot der Stiftung



- Begegnungsstätten
- Beratung zu alltäglichen Problemen
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaftshilfe
- Service-Wohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Hauskrankenpflege
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Pflegeheime
- Dementenbetreuung

Kontakt

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)

Stiftungsvorstand
Reilstraße 54, 06114 Halle
Telefon: 0345/52456-0, Fax: -22
E-Mail: stiftung@vshalle.de

www.vshalle.de

starken Gemeinschaft. Jetzt erst recht!

Pflege im Alter

Kurzzeitpflege und Anbieter

Wenn eine häusliche Pflege vorübergehend nicht, oder nicht im erforderlichen Umfang (z. B. durch Urlaub oder Krankheit der Pflegeperson) möglich ist und auch teilstationäre Pflege nicht ausreicht, kann für maximal vier Wochen im Kalenderjahr eine vollstationäre Pflege in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung in Anspruch genommen werden. Die Pflegekasse stellt dafür bis zu 1.550 Euro im Kalenderjahr zur Verfügung. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, gegebenenfalls auch Investitionskosten, sind nach dem Pflegeversicherungsgesetz als Eigenbeteiligung durch den Pflegebedürftigen selbst zu tragen. Eine Kurzzeitpflege können Sie aber auch immer dann in Anspruch nehmen, wenn Sie nach einem Krankenhausaufenthalt pflegebedürftig geworden sind. Die Kurzzeitpflege ist zeitlich auf 28 Kalendertage begrenzt.

Anbieter von Kurzzeitpflege:

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Altenpflegeheim im Akazienhof

Beesener Straße 15 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 01 22

Fax: 0345 1 51 01 65

E-Mail: weber@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-Stiftung.de

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Altenpflegeheim im Riebeckpark

Kantstraße 1 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 07 55

Fax: 0345 1 51 07 56

E-Mail: droske@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-Stiftung.de

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Altenpflegeheim im Haus der Generationen

Franckeplatz 1, Haus 20 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 03 22

Fax: 0345 1 51 03 23

E-Mail: peschka@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-Stiftung.de

**Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung**

Beesener Straße 15 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 01 26

Fax: 0345 1 51 02 66

E-Mail: weber@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-Stiftung.de

**Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz**

Bugenhagenstraße 19/20 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 51 09 48

Fax: 0345 1 51 07 56

E-Mail: droske@paul-riebeck-stiftung.de

www.paul-riebeck-Stiftung.de

**Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii Senioren- und
Pflegeheim**

Glauchauer Straße 68 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 27 98 80

Fax: 0345 2 19 91 02

E-Mail: sekretariat@hospital-halle.de

www.cyriaci.de

ASEWO-Kissolewski KG Pflegeheim

Thomasiusstraße 19 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 20 67 71

Fax: 0345 1 31 91 68

E-Mail: christakissolewski@web.de

www.pflegeheim-asewo-kissolewski.lv-hkp.de

Adultus-Pflege-GmbH

Linzer Straße 25 · 06128 Halle (Saale)

☎ 0345 6 88 99 09

Fax: 0345 6 88 99 11

E-Mail: adultus-pflege@gmx.de

**ASB gGmbH Pflegeheim mit Demenz-Kompetenz-Station
Jamboler Straße**

Jamboler Straße 2 · 06130 Halle (Saale)

☎ 0345 1 35 80

Fax: 0345 1 35 81 74

E-Mail: ASB-ST.GGmbH@t-online.de

www.pflegeheim-asb.de

Pflege im Alter

ASB Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. – Seniorenzentrum Elsteraue

Joachimstaler Straße 19 a · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 6 85 50

Fax: 0345 6 85 55 99

E-Mail: altenpflegeheim@asb-halle-bitterfeld.de

www.asb.de

AWO Altenhilfe Halle (Saale) gGmbH

Alten- und Pflegeheim Drosselweg

Calvinstraße 6 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 47 07 68 81

Fax: 0345 47 07 68 88

E-Mail: regionalverband@awo-halle-merseburg.de

www.awo-halle-merseburg.de

AWO Altenpflegeheim „Lindenhof“

Beesener Straße 227 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 33 55 90

Fax: 0345 1 33 55 99

E-Mail: regionalverband@awo-halle-merseburg.de

www.awo-halle-merseburg.de

AWO Alten- und Pflegeheim „Inselblick“

Kattowicer Straße 4 · 06128 Halle (Saale)

☎ 0345 6 81 39 08

Fax: 0345 6 81 39 10

E-Mail: regionalverband@awo-halle-merseburg.de

www.awo-halle-merseburg.de

AWO Alten- und Pflegeheim „Haus Silberhöhe“

Querfurter Straße 13 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 7 77 97 62

Fax: 0345 7 77 97 70

E-Mail: regionalverband@awo-halle-merseburg.de

www.awo-halle-merseburg.de

AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt gGmbH

Seniorenzentrum Halle Clara-Zetkin-Haus

Soltauer Straße 15 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 68 47 80

Fax: 0345 6 84 78 20

E-Mail: clara-zetkin-haus@awo-lsa.de

www.awo-sachsen-anhalt.de

Seniorenheim „Am Wasserwerk“**Inh. Petra Chomsè**

Georgi-Dimitroff-Straße 33 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 77 79 68 12

Fax: 0345 77 79 68 17

E-Mail: kontakt@pflegeheimamwasserwerk.de

www.pflegeheimamwasserwerk.de

Competent Krankenpflege- und Service GmbH**Altenpflegeheim Medizinzentrum**

Niemeyerstraße 22 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 2 05 68 90

Fax: 0345 2 05 68 91

E-Mail: andreas.ortlieb@pflegedienst-competent.de

www.pflegedienst-competent.de

CURA Seniorenzentrum Halle Lutherbogen GmbH

Turmstraße 32 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 68 54 60

Fax: 0345 6 85 46 19

E-Mail: lutherbogen-halle.einrichtung@cura-ag.com

www.cura-ag.com

CURA Seniorenzentrum Halle-Silberhöhe GmbH

Querfurter Straße 10 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 7 74 60

Fax: 0345 7 75 97 74

E-Mail: halle.einrichtung@cura-ag.com

www.cura-ag.com

CURANUM Seniorenpflegezentrum Halle Heide-Nord

Heidering 8 · 06120 Halle (Saale)

☎ 0345 55 9 33 00

Fax: 0345 55 9 33 33

E-Mail: halle@curanum.de

www.curanum-seniorenpflegezentrum-halle.de

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.**Alten- und Pflegeheim Käthe Kollwitz**

Niedersachsenplatz 4 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 5 55 65 70

Fax: 0345 5 55 65 66

E-Mail: ilona.scharf@sachsen-anhalt.drk.de

www.drk-altenhilfe-halle.de

Pflege im Alter

Diakoniewerk Halle Spezialbereich Demenz im Mathilde-Tholuck-Haus

Mühlweg 2/3 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 7 78 73 08

Fax: 0345 7 78 73 06

E-Mail: s.goetze@diakoniewerk-halle.de

www.diakoniewerk-halle.de

Diakoniewerk Halle

Altenpflegeheim „Johannes-Jänicke-Haus“

Burgstraße 45 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 7 78 73 34

Fax: 0345 7 78 73 81

E-Mail: ebert@diakoniewerk-halle.de

www.diakoniewerk-halle.de

Domizil Radewell

Dachsweg 1 · 06132 Halle (Saale)

☎ 0345 7 82 35 68

Fax: 0345 6 88 92 73

E-Mail: domizil-radewell@t-online.de

www.domizil-radewell.de

Kurzzeitpflegestation Diedrich

Hintere Kammstraße 4 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 8 06 52 31

www.krankenpflege-diedrich.de

Kurzzeitpflege Angelstein

in der Johann Christian Reil gGmbH Poli Reil

Reilstraße 129a · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 5 29 41 18

Fax: 0345 6 82 02 22

E-Mail: hauskrankenpflege-angelstein@web.de

www.hauskrankenpflege-angelstein.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege Angela Wiesener

Steinbruchweg 3 · 06124 Halle (Saale)

☎/Fax: 0345 2 94 22 22

E-Mail: AngelaWiesener@angelawiesener.de

www.angelawiesener.de

Kurzzeitpflege Gabriele Borm

Zollrain 9 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 6 87 50 28

Fax: 0345 6 80 25 19

E-Mail: pflege-borm-seyffart@t-online.de

www.pflegedienstgborm.de

**Kurzzeitbetreuung der Lebenshilfe Halle e.V.
für Menschen mit geistiger Behinderung**

Schönebecker Straße 3 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 6 82 38 23

Fax: 0345 6 82 38 25

E-Mail: scholz@lebenshilfe-halle.de

www.lebenshilfe-halle.de

medi mobil Kurzzeitpflege Friedrichhof

August-Bebel-Straße 7 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 6 78 99 10

E-Mail: medi_mobil@t-online.de

www.medimobil-halle.de

medi mobil Kurzzeitpflege Werrastraße

Werrastraße 1 · 06124 Halle (Saale)

☎ 0345 6 78 99 10

E-Mail: medi_mobil@t-online.de

www.medimobil-halle.de

**VITAPART-Beatmung und Schwerstpflege
z. Z. Krankenhaus Martha-Maria Halle Dölau
Modulbettenhaus**

Röntgenstraße 1 · 06120 Halle (Saale)

☎ 0345 2 08 03 20

Fax: 0345 2 08 03 30

E-Mail: vitapart@partio-gruppe.de

www.partio-gruppe.de

SENIOPART Seniorenheim „Kröllwitz“

An der Petruskirche 16d · 06120 Halle (Saale)

☎ 0345 2 26 48 10

Fax: 0345 22 64 81 90

E-Mail: seniopart@partio-gruppe.de

www.partio-gruppe.de

Pflege im Alter

Pflegeheim „Schwester Christa“ Christa Kissolewski

Liebenauer Straße 117 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 1 31 91 66

Fax: 0345 1 31 91 68

E-Mail: christakissolewski@web.de

Pflegeheim Haus Georgios

Cloppenburger Straße 33 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 6 80 20 07

Fax: 0345 6 80 20 08

E-Mail: info@pflgewerk-halle.de

www.pflgewerk.com

Paracelsushof Seniorenpflegeheim

Paracelsusstraße 5 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 6 85 72 36

Fax: 0345 6 85 72 37

E-Mail: paracelsushof@fuehrergruppe.de

www.fuehrergruppe.de

Seniorenwohnheim Villa Frosch

Geschwister-Scholl-Straße 39 · 06118 Halle (Saale)

☎ 0345 4 70 76 90

Fax: 0345 47 07 69 19

E-Mail: kathrinulbrich@seniorenwohnheim-frosch.de

Steintorpalais Seniorenpflegeheim

Am Steintor 14 · 06112 Halle (Saale)

☎ 0345 2 09 33 90

Fax: 0345 20 93 39 20

E-Mail: steintorpalais@fuehrergruppe.de

www.fuehrergruppe.de

Pflegestation und Seniorenwohnheim Frosch

Zwinglistraße 4 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 4 44 42 09

E-Mail: info@seniorenwohnheim-frosch.de

Stiftung „Marthahaus“

Adam-Kuckhoff-Straße 5 · 06108 Halle

☎ 0345 5 10 80

Fax: 0345 5 10 85 15

E-Mail: hotel@stiftung-marthahaus.de

www.stiftung-marthahaus.de

Pflegeheim „Haus Schwester Antje“

Köthener Straße 13–15 · 06118 Halle (Saale)

☎ 0345 5 21 14 24

Fax: 0345 5 21 14 26

E-Mail: antje.haagen@gmx.de

Seniorenheim Am Theater

Joliot-Curie-Platz 30 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 23 34 20

Fax: 0345 23 34 22

E-Mail: info@pflgewerk-halle.de

www.pflgewerk.com

Seniorenzentrum AGO Halle-Neustadt mit Demenzbereich

Hallorenstraße 4 · 06122 Halle (Saale)

☎ 0345 61 41 60

Fax: 0345 61 41 64 44

E-Mail: info@ago-halle-neustadt.de

www.ago-sozialeinrichtungen.de

Senioren domicil „Vogelnest“

Ernst-Kamieth-Straße 11 · 06112 Halle (Saale)

☎ 0345 6 82 79 10

Fax: 0345 6 82 79 11

E-Mail: vogelpd@web.de

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)**Kurzzeitpflegeeinrichtung**

Trothaer Straße 72 · 06118 Halle (Saale)

☎ 0345 5 21 68 80

Fax: 0345 52 16 88 16

E-Mail: kurzzeitpflege@vshalle.de

www.vshalle.de



‘Wir helfen hier und jetzt’

Dieser Leitspruch wird in unserem Heim Tag für Tag mit Leben erfüllt.



Unser Profil

Unsere Betreuung und Pflege gilt geriatrisch erkrankten Menschen, aber auch Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen. Multiprofessionelle Teams gewährleisten ganzheitliche Betreuung und sachkundige Pflege. Dazu gehören z. B. Krankenpflegefachkräfte für Psychiatrie/Neurologie und Gerontologie, Ergotherapeuten, Sport- und Bewegungstherapeuten.

Pflegeheim

Das im Süden von Halle gelegene Pflegeheim ist seit dem Jahr 2001 vollständig saniert. Die 44 Einbett- und 26 Zweibettzimmer sind freundlich möbliert und verfügen über behindertengerecht ausgestattete Sanitärzellen (mit Dusche), TV- und Telefonanschluss. Es können 96 Bewohner ganzheitlich betreut und gepflegt werden.

Demenz-Kompetenz-Station

Zur Betreuung und intensiven Förderung Demenzkranker steht eine Spezialstation mit 22 Plätzen bereit.

Auf dieser Demenz-Kompetenz-Station bieten sich umfassende Möglichkeiten der Tagesgestaltung, der Anregung zu kreativen Tätigkeiten und der Förderung zwischenmenschlicher Kontakte.

***Pflegeheim
Demenz-Kompetenz-Station
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Betreutes Wohnen***



Tagespflege

In der Tagespflege, dem Bindeglied zwischen ambulanter Pflege und Vollbetreuung im Heim, bleiben Bindungen an das gewohnte Milieu und die lebenslang gewachsenen sozialen Beziehungen noch lange erhalten. Die pflegenden bzw. betreuenden Angehörigen erhalten eine optimale, sachkundige Unterstützung. Die Angebote können täglich oder wahlweise an bestimmten Wochentagen genutzt werden.

Betreutes Wohnen

Das Pflegeheim Jamboler Straße bietet sechs barrierefreie Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ an. Damit ist ein Modell des altersgerechten Wohnens mit besonderer Lebensqualität geschaffen worden. Die Nähe zum Pflegeheim garantiert die Absicherung des Pflegebedarfs, auch bei eintretender Schwerstpflege, sowie allen anderen Serviceleistungen.

Kontakt

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen und Soziale Dienste des ASB mbH
Jamboler Straße 2, 06130 Halle

Tel: 0345/1358-0 | **Fax:** 0345/1358-174

Mail: ASB-ST.GGmbH@t-online.de

Internet: www.pflegeheim-asb.de



AGNES

Gemeindepflegedienst

Rundum gut betreut

Wir sind ihr professioneller
Ansprechpartner in **Halle**
und dem **Saalekreis** für:

- Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Beatmungspflege
- Pflegeberatung
- Betreuung von Menschen
mit Demenz

Außerdem bieten wir Ihnen:

- **Hausnotruf (24 Stunden)**
- Hausarztservice
- Hauswirtschaftsservice

Rufen Sie uns an: (0345) 523 7 235

Burgstraße 7 · 06114 Halle (Saale)

Mail: info@gemeindepflegedienst.de

www.gemeindepflegedienst.de

Zuschüsse zur Wohnumfeldverbesserung

Manche Krankheiten machen individuelle, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen nötig. Wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert bzw. eine möglichst selbständige Lebensführung wiederhergestellt wird, beteiligt sich die Pflegekasse an den Kosten. Der Zuschuss orientiert sich an der jeweiligen Maßnahme und an der Einkommenshöhe des Pflegebedürftigen und kann bis zu 2.557 Euro pro Gesamtmaßnahme betragen. Einen Zuschuss gibt es für Umbauten, die mit wesentlichen Eingriffen in die Bausubstanz verbunden sind (z. B. Türverbreiterungen, fest installierte Rampen) oder für den Ein- und Umbau von Mobiliar, das individuell angefertigt werden muss (z. B. mit dem Rollstuhl unterfahrbare Einrichtungsgegenstände, Austausch der Badewanne durch eine Dusche). Den Zuschuss gibt es für die eigene Wohnung oder für den Haushalt, in dem der Pflegebedürftige lebt. Es muss sich dabei um einen auf Dauer angelegten, unmittelbaren Lebensmittelpunkt der pflegebedürftigen Person handeln. Zu beachten ist, dass bei solchen Umbauten möglicherweise die Zustimmung des Eigentümers oder Vermieters, in bestimmten Fällen von der Baubehörde erforderlich sein kann. Diese muss der Pflegebedürftige selbst oder eine von ihm beauftragte Person einholen. Sind zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund einer veränderten Pflegesituation andere Umbauten erforderlich, ist ein weiterer Zuschuss möglich.

Pflegehilfsmittel

Pflegehilfsmittel und technische Hilfen werden von der Pflegekasse bereitgestellt, wenn dadurch die Pflege erleichtert wird, die Beschwerden gelindert werden können oder eine selbständigere Lebensführung ermöglicht wird, soweit sie nicht von anderen Leistungsträgern (z. B. Krankenkasse) zu erbringen sind.

Angebote für Menschen mit Demenz

Demenzkrankheit

Der Begriff „Demenz“ bezieht sich auf ein Muster von verschiedenen Symptomen, die bei Patienten mit Krankheiten des Gehirns auftreten, wenn diese eine Schädigung und Zerstörung von Nervenzellen herbeiführen. Ein gewisser Verlust von Nervenzellen im Alter ist ein natürlicher Vorgang. Bei Krankheiten, die zur Demenz führen, geschieht dieser Verlust aber sehr viel rascher und hat zur Folge, dass das Gehirn des Betroffenen nicht mehr normal arbeitet. Altersdemenzen lassen sich bei frühzeitiger Erkennung gut medikamentös einstellen. Wichtige Informationen und Unterstützung sowie Vermittlung von notwendigen Hilfen erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Zusätzliche Betreuungsleistungen (Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz)

Zusätzliche Betreuungsleistungen können ambulant versorgte Pflegebedürftige erhalten, bei denen neben dem Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität) und der hauswirtschaftlichen Versorgung ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist. Dies betrifft Pflegebedürftige der Pflegestufen I, II oder III, aber auch Pflegebedürftige, die noch nicht die Pflegestufe I erreichen (sog. Pflegestufe 0) mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, bei denen der MDK (medizinischer Dienst der Krankenversicherung) im Rahmen der Begutachtung eine dauerhafte, erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz festgestellt hat.

Die zusätzlichen Betreuungsleistungen in Höhe von 100 bzw. 200 Euro monatlich sind zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen, d. h. die Pflegekassen erstatten Aufwendungen:

- der Tagespflege
- der Kurzzeitpflege
- der ambulanten Pflegedienste, sofern es sich um besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung und nicht um Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung handelt (die Pflegedienste werden Sie hierzu gerne beraten)
- der nach Landesrecht anerkannten niedrighschwelligigen Betreuungsangebote

Auskünfte erteilen auch die Pflegeberatungsstellen der Kommunen oder die Pflegekassen.

Entlastungsangebote für Menschen mit Demenz des Deutschen Roten Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. des DRK verfügt über eine Betreuungs- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz sowie über eine Begegnungsstätte, welche verschiedene Angebote zur Entlastung bereithalten:

- **Stundenweise Betreuung:** Der Betroffene kann für zwei Stunden in der Begegnungsstätte des DRK in der Thomasiusstraße 33 betreut werden, damit die betreuenden Familienmitglieder wieder etwas Zeit für sich haben. Auf Wunsch und gegen ein Entgelt kann nach der Betreuung ein gemeinsames Mittagessen eingenommen werden.
- **Tagesbetreuung:** Eine Ergotherapeutin und freiwillige Mitarbeiter betreuen den Betroffenen für sechs Stunden im Betreuungszentrum Braunschweiger Bogen 24. Dies erfolgt in kleinen Gruppen und unter individueller Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse des Betroffenen. Auf Wunsch und gegen Bezahlung werden Malzeiten serviert sowie die Betroffenen mit behindertengerechten Fahrzeugen von Zuhause geholt und wieder nach Hause gebracht.
- **Häuslicher Betreuungsdienst:** Die Mitarbeiter des DRK LV Sachsen-Anhalt e.V. betreuen den Betroffenen nach individuellen Wünschen auch bei ihm Zuhause. Mit gemeinsamen Aktivitäten wie Singen, Vorlesen, Erzählen, Bewegungs- und Gesellschaftsspielen, Kaffeetrinken oder Spaziergängen wird die Zeit abwechslungsreich gestaltet.

Pflege im Alter

Im Folgenden finden Sie die Adressen der Einrichtungen sowie die Ansprechpartner/in und Telefonnummer:

Betreuungszentrum und Beratungsstelle des DRK LV Sachsen-Anhalt e.V.

Braunschweiger Bogen 24 (Hintereingang Ärztehaus)
06126 Halle (Saale)

Begegnungsstätte und stundenweise Betreuung des DRK LV Sachsen-Anhalt e.V.

Thomasiusstraße 33 · 06110 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Solbrig

 0345 6 81 03 13

Fax: 0345 5 55 65 66

E-Mail: brigitte.solbrig@sachsen-anhalt.drk.de

www.drk-altenhilfe-halle.de

Stadtinsel e.V. Betreuung von Demenzkranken und pflegenden Angehörigen Das Projekt „Chance pro Alter“

Talamtstraße 1 · 06108 Halle (Saale)

 0345 68 58 98 38

E-Mail: stadtinselklimpel@web.de

www.stadtinsel-halle.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Klimpel, Frau Mund

Dieses Angebot umfasst die Betreuung Demenzerkrankter sowie die Angehörigenberatung. Unter Anleitung einer professionellen Pflegekraft unterstützen und entlasten ehrenamtliche Helferinnen Sie in Ihrem Pflegealltag. Ihr pflegebedürftiger Angehöriger wird bei Ihnen zu Hause betreut, damit Sie Zeit für sich gewinnen. Für einen Erstkontakt bietet die Beratungsstelle auch Hausbesuche nach telefonischer Absprache an. Wenn Sie wünschen, können Sie sich mit anderen pflegenden Angehörigen von Demenzkranken in der Angehörigengruppe „Umgang mit Demenz“ treffen. Diese Gruppe trifft sich jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat.

**Demenzbetreuung im Seniorentreff Halle gemeinnützige
Biloba – Häusliche Kranken- und Altenpflege**

Delitzscher Straße 140 · 06116 Halle (Saale)

☎ 0345 56 36 95 11

E-Mail: biloba-halle@biloba-pflege.de

www.biloba-pflege.de

Demenzbetreuung:

jeden Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

(Anmeldung erforderlich)

Ansprechpartnerin: Frau Heidrun vom Orde

Angebote:

- sportliche Aktivitäten und Bewegungsübungen
- Gedächtnistraining und Kreatives Gestalten
- Gemeinschaftliche Gesprächs- und Singrunden
- Gemeinsame Spaziergänge
- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Wünsche

**Diakoniewerk Halle – Geriatrisches Zentrum
Gedächtnisambulanz**

Mühlweg 7 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 7 78 72 26

Fax: 0345 7 78 72 29

E-Mail: g.voecks@diakoniewerk-halle.de

www.diakoniewerk-halle.de

Ansprechpartnerin: Dipl.-Psych. Grit Vöcks

Die Gedächtnisambulanz des Diakoniewerks Halle dient als Anlaufstelle für Beratung, Diagnostik, Therapie und Vermittlung von Hilfsangeboten rund um das Thema Demenz. Durch die Erkennung erster Symptome sowie individuellem und gezieltem Training soll die Selbständigkeit im Alltag so lange wie möglich erhalten bleiben. Weiterhin bietet die Gedächtnisambulanz Schulungen für Angehörige, die Pflege und Versorgung erleichtern können.

➔ Diagnose Demenz:

Wenn Vergesslichkeit zur Krankheit wird

Individuelle Hilfsangebote erleichtern Alltag für Betroffene und Angehörige

Als Überbegriff für Erkrankungen, die zu einem anhaltenden Abbau geistiger Leistungsfähigkeit führt, hat Demenz längst den Alltag vieler erreicht. Angehörige stehen dabei vor einer schwierigen Situation, die manchen an den Rand des Machbaren führt. In der Paul-Riebeck-Stiftung ist von der ersten Beratung bis hin zu den unterschiedlichsten Wohn- und Betreuungsangeboten ein komplexes Netzwerk entstanden, das neben Fachkompetenz vor allem eines kann: **Mut machen und Hilfe anbieten!**

Loslassen können und Hilfe annehmen

Bei Demenz sprechen Fachleute auch von einer »Angehörigen-Krankheit«. Letztlich sind es ja die Angehörigen, die mit der sich verändernden Persönlichkeit ihres Familienmitgliedes zu recht kommen müssen:

Da vergisst jemand, der immer hervorragend strukturiert war, gut organisieren, logisch denken konnte oder besonders künstlerisch begabt war, genau das alles. Wird ein anderer. Fähigkeiten und Fertigkeiten schwinden. Die gemeinsame Verständigungsebene mit dem Betroffenen wird immer kleiner. Es fehlt an Wissen für eine adäquate Demenzbetreuung, das Zeitmanagement der Familie gerät völlig aus den Fugen. Und dennoch: eigene Schuldgefühle hindern viele Angehörige daran, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das ist menschlich verständlich, aber weder für den Erkrankten noch seine Angehörigen gut. Bleibt man mit dem dementen Familienmitglied allein, wächst die Gefahr, dass der Betroffene nicht optimal versorgt wird. Darüber hinaus kann auch der Pflegende, der sich bis zur Erschöpfung engagiert, selbst an der Situation erkranken.



Gemeinsam eine Lösung finden

»Der grüne Weg« ist ein kombinierbares Angebot sozialpädagogischer und medizinisch-fachlicher Beratung, ambulanter Tagesbetreuung bis hin zum geschützten Wohnen in Hausgemeinschaften. Beratung steht am Anfang und gibt Orientierung, wenn ein Familienmitglied an Demenz erkrankt ist. Die Mitarbeiter der Paul-Riebeck-Stiftung eröffnen in Einzelgesprächen Möglichkeiten der Hilfe und Entlastung für die Familie und geben wertvolle Hinweise zur Pflege und Betreuung. Zeit für Beratung: immer Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung und individuell nach Vereinbarung.



Tagespflege entlastet auf Zeit

Als Bindeglied zum häuslichen Umfeld erhalten die Gäste in der spezialisierten Tagespflege im Akazienhof wochentags von 8.00 bis 16.00 Uhr eine ganzheitliche aktivierende Betreuung und medizinische Versorgung. Wir unterstützen sie dabei, den Tag sinnvoll zu strukturieren, Alltagsabläufe zu stärken und soziale Kontakte zu erhalten bzw. weiter auszubauen. Das entlastet betreuende Angehörige, die hier zudem jederzeit einen kompetenten Berater finden. Einen Probenachmittag gibt es kostenfrei.

Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz

Sowohl die Betreuung als auch die Gestaltung des Hauses ist komplett auf die Bedürfnisse gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen ausgerichtet. So viel Normalität und Eigenverantwortung wie möglich und so viel Beratung, Pflege und Hilfe wie nötig, lautet das Motto. In drei Wohngemeinschaften leben je zehn Bewohner. Individuelle, auf das Krankheitsbild abgestimmte Therapie- und Freizeitangebote stehen auf der Tagesordnung.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Die Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in der Bugenhagenstraße agiert mit einem besonderen Konzept. Ein guter Platz für elf Personen, die an nicht therapierbaren Erkrankungen leiden und krankheitsbedingte Verhaltensauffälligkeiten aufweisen. So stressfrei wie möglich orientieren sich sowohl Tagesablauf als auch Therapie- und Freizeitangebote an deren Bedürfnissen. Dank einer geschützten, idyllischen Außenanlage können sich die Bewohner jederzeit im Freien bewegen. Basis für eine Betreuung hier ist ein richterlicher Beschluss.

bleiben Sie nicht allein! Sprechen Sie uns an:

Susanne Weber, Sozialarbeiterin
Telefon: (0345) 15 10 - 122
Mail: weber@paul-riebeck-stiftung.de
Paul-Riebeck-Stiftung
Kantstraße 1
06110 Halle an der Saale

Hausnotruf

Sollten Sie einmal in eine Notsituation geraten, z. B. durch einen Sturz, einen Schlag- oder Herzanfall, ist es für allein lebende Menschen oft nicht mehr möglich das Telefon zu erreichen oder zu bedienen, um eine rettende Rufnummer zu wählen. Für solche Notsituationen ist der Hausnotruf die einzige Möglichkeit, schnelle Hilfe zu erlangen. Die geschulten Mitarbeiter der Notrufzentralen leiten je nach Situation und der vorherigen Absprachen die entsprechenden Hilfemaßnahmen ein und informieren Ihre Angehörigen, ihren Arzt oder den Rettungsdienst.

Funktion des Hausnotrufs

Generell ist für jeden Haushalt, der über einen Telefonanschluss verfügt, die Bereitstellung eines Hausnotruf-Systems möglich. Die Teilnehmergeräte werden von den Anbietern bereitgestellt und verliehen. Sie bleiben also vom Telefon unabhängig und sind im Ernstfall abgesichert, da Sie sich über das Hausnotrufgerät mit eingebautem Mikrofon und Lautsprecher verständigen können. Außerdem bekommen Sie einen kleinen Sender (als Armband oder Halskette), den Sie ständig bei sich tragen. Durch Knopfdruck auf den Funksender lösen Sie einen Notruf aus. Ganz gleich in welchem Teil Ihrer Wohnung Sie sich befinden. Dabei ist es unerheblich, ob Sie sprechen oder laufen können, Ihr Hilferuf erreicht die Notruf-Service-Leitstelle in jedem Fall. Diese Leitstelle meldet sich und versucht mit Ihnen zu klären, was Sie tun können, welche Hilfe Sie benötigen und leitet dann die erforderlichen Sofortmaßnahmen ein. Können Sie nicht antworten, überprüfen Einsatzfahrer, Pflegedienste oder Rettungsfahrer vor Ort die Situation. Wenn es erforderlich ist, werden Notarzt und Rettungsdienst durch kompetente Mitarbeiter der Leitstelle gleich beim Eingang Ihres Notrufes oder durch Einsatzkräfte an Ort und Stelle angefordert.

Wer sollte über den Hausnotruf nachdenken?

- allein lebende ältere Menschen
- behinderte Menschen
- Angehörige, die sofort verständigt werden wollen
- Menschen mit Risikokrankheiten



Eos Pflegedienst

Zuhause professionell gepflegt

Büro: **Regensburger Straße 7c, 06132 Halle (Saale)**
 Sprechzeiten Werktags von 8:00 bis 12:00 Uhr
 Telefon: **(0345) 7758497**
 Fax: **(0345) 78232399**
 Email: **kontakt@eos-pflegedienst.de**
 Internet: **www.eos-pflegedienst.de**



Häusliche Kranken- und
 Altenpflege aus
 professioneller Hand.

Hilfe auf Knopfdruck.

Malteser Hausnotruf



Malteser Hausnotruf

Mit dem Malteser Hausnotruf haben Sie bei einem Sturz im Haushalt oder plötzlichem Unwohlsein die richtige Hilfe zur Hand. Mit nur einem Knopfdruck sind wir sofort für Sie ansprechbar.

Alle Informationen unter
 0800/99 66 007 oder
www.malteser-hausnotruf.de



Malteser

...weil Nähe zählt.

Pflege im Alter

Anbieter Hausnotruf

Angeboten wird der Hausnotrufservice von vielen Hilfsorganisationen, Wohlfahrtsverbänden aber auch von privaten Anbietern, wie Sicherheitsdienstleistungsunternehmen. Diese Anbieter helfen Ihnen auch bei einer Prüfung der anteiligen Kostenübernahme durch die Pflegekassen – der Hausnotruf ist ein anerkanntes Pflegehilfsmittel. Bei weiteren Fragen zum Hausnotruf wenden Sie sich bitte an die aufgeführten Anbieter oder an Ihre zuständige Pflegekasse (Abt. Heilmittel/Pflegehilfsmittel).

ASB RV Halle/Bitterfeld e.V. – Hausnotruf Sozialstation „Humanität“

Georg-Cantor-Straße 13 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 2 99 87 10

Fax: 0345 2 99 87 20

E-Mail: k.thinius@asb-halle-bitterfeld.de

www.asb-halle-bitterfeld.de

b.i.g.-Sicherheitstechnik/Logistik GmbH

Fiete-Schulze-Straße 15 · 06116 Halle (Saale)

☎ 0345 5 67 60

Fax: 0345 5 67 61 10

www.big-gruppe.com

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Ambulanter Sozialer Dienst – Pflegedienst – Hausnotruf

Thomasiusstraße 33 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 2 02 89 55

Fax: 0345 1 20 03 43

www.drk-altenhilfe-halle.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH Soziale Dienste – Hausnotruf

Reideburger Straße 29 · 06112 Halle (Saale)

☎ 0345 5 23 84 37

Fax: 0345 279 80 661

E-Mail: hausnotruf@malteser-halle.de

www.malteser-halle.de

**Hausnotrufzentrale Halle,
Sicherheits-Dienstleistungsunternehmen GmbH**

Franckestraße 1 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 5 15 05 0

Fax: 0345 5 15 05 15

E-Mail: info@hausnotrufzentrale-halle.dewww.hausnotrufzentrale-halle.de**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.****Landesverband Sachsen-Anhalt – Thüringen Büro Halle (S.)**

Franckeplatz 1, Haus 35a · 06110 Halle (Saale)

☎ 0176 24 47 00 33 oder 0800 3 23 38 00 (geb.frei)

E-Mail: gernot.borriss@johanniter.dewww.johanniter.de**Mobiler Mahlzeitendienst**

Der Mobile Mahlzeitendienst (Essen auf Rädern) wird für Bürger angeboten, die aus den verschiedensten Gründen ihre Mahlzeiten nicht mehr selbst zubereiten können oder möchten. Deshalb halten einige Wohlfahrtsverbände, aber auch private Anbieter einen entsprechenden Service vor. Sie bestellen von zu Hause aus nach einem „Mahlzeitenplan“, den der jeweilige Anbieter für Sie zur Verfügung stellt, Ihr Menü. Dieses wird dann mittels Kurierfahrer bei Ihnen zu Hause angeliefert. Einige dieser Anbieter finden Sie nachfolgend mit entsprechenden Telefonnummern und Adressen. Weitere Mahlzeitendienste können Sie dem örtlichen Branchenbuch entnehmen.

**Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Menübringdienst – Essen auf Rädern**

Thomasiusstraße 33 · 06110 Halle (Saale)

☎ 0345 2 02 89 55 (Informationen)

☎ 0345 5 55 65 59 (Bestellungen/Abmeldung)

Fax.: 0345 5 55 65 69 (Bestellungen/Abmeldung)

E-Mail: kerstin.gutsche@sachsen-anhalt.drk.dewww.drk-altenhilfe-halle.de

Pflege im Alter

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) Mahlzeitendienst

Reilstraße 54 · 06114 Halle (Saale)

☎ 0345 1 36 31 38 /40

Fax: 0345 1 36 31 43

E-Mail: msd@vshalle.de

www.vshalle.de

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Regionalverband Halle-Saalekreis

Essen auf Rädern

Hans-Sachs-Straße 5 · 06126 Halle (Saale)

☎ 034601 2 07 78

E-Mail: halle-saalekreis@volkssolidaritaet.de

www.volkssolidaritaet.de

Heideklause Betriebsgesellschaft mbH

Zscherbener Landstraße 13 · 06126 Halle (Saale)

☎ 0345 1 36 86 61 o. 62 o. 63

Fax: 0345 1 36 86 64

E-Mail: bestellung@heideklause-halle.de

www.heideklause-halle.de

Leib & Seele, Dienst am Gast GmbH

Merseburger Straße 165 · 06112 Halle (Saale)

☎ 0345 1 32 61 38

Fax: 0345 1 32 61 63

E-Mail: Norbert.Brandt@bergmannstrost.com

www.leib-und-seele-catering.de

49 plus Dienstleistungen GmbH

Menü plus

Geiststraße 33 · 06108 Halle (Saale)

☎ 0345 5 23 75 93

☎ 0175 9 34 21 55

Fax: 0345 5 23 75 92

E-Mail: essen@plus-gruppe.de

www.plus-gruppe.de

UNTERWEGS FÜR IHR LEBEN DAHEIM.


 Trägerwerk
Soziale Dienste
Sachsen-Anhalt


Ambulanter Pflegedienst 360° Pflege

Hallesche Landstraße 7
06188 Landsberg
Tel. 034602 / 95 14 43

Beratungsstelle: 360° Infopoint

Merseburger Straße 135
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 67 87 99 – 500

www.360grad-pflege.deinfo@360grad-pflege.de

Wir sind immer für Sie da!

Häusliche Kranken- & Altenpflege



Schwester **Heike Naumann**

- Betreuung von Portpatienten, parenterale Ernährung
- Wundversorgung, Stomaversorgung
- Verabreichung von Medikamenten, Injektionen
- Betreuung von Pflegebedürftigen durch eine freundliche Stammschwester
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der Angehörigen
- Hauswirtschaftliche Versorgung mit Einkauf
- Beratungseinsätze bei Bezug von Pflegegeld
- Wir helfen Ihnen beim Beantragen einer Pflegestufe
- Patientennotruf, Tag und Nacht erreichbar

Albert-Einstein-Str. 3 • 06122 Halle (Saale) • Tel.: (03 45) **8 06 44 44**
E-Mail: krankenpflege-naumann@t-online.de Funktel.: 01 71 / 4 51 30 64

www.krankenpflege-naumann.de



Pflege & Wohnen

Diakoniewerk Halle

Altenpflegeheime



**Johannes-Jänicke-Haus und
Mathilde-Tholuck-Haus**

Über 200 Pflegeplätze, davon
50 im Spezialbereich Demenz

- Anbindung an Geriatrische Klinik
- Medizinische Versorgung

Kontakt: Bereich Pflege & Wohnen • Tel.: 0345 778-7330 • www.diakoniewerk-halle.de

Leistungen ambulanter Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste sind einerseits bei den Wohlfahrtsverbänden angesiedelt. Daneben gibt es ein breites Angebot privater Pflegedienste. Sie leisten ambulante Hilfe der Kranken-, Alten-, Haus und Familienpflege. Dies beinhaltet u. a.

- die Grundpflege
- die Behandlungspflege
- die aktivierende Pflege

Außerdem bieten die ambulanten Dienste folgende Leistungen an:

- Hauswirtschaftshilfen
- Hilfsmittelverleih
- Vermittlung von mobiler Essensversorgung
- Vermittlung von diversen Fahrdiensten, Hausmeisterdiensten
- Individuelle Beratung und Schulung pflegender Angehöriger uvm.

Die ambulanten Pflegedienste erbringen ihre Leistungen generell gegen Entgelt, in vielen Fällen können diese Kosten von den Kranken-/Pflegekassen oder dem Sozialamt übernommen werden. Eine Übersicht dieser Anbieter erhalten Sie im Pflegenavigator der AOK unter:

www.aok-pflegedienstnavigator.de

Vollstationäre Pflege

Ist häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder kommt diese wegen der Besonderheit des einzelnen Pflegebedürftigen nicht in Betracht, hat der Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung.

Pflegestufe	Zuschuss in Euro
Stufe I	1.023
Stufe II	1.279
Stufe III	1.550
Stufe III Härtefall	bis 1.918

Die Pflegekasse bezuschusst den Pflegeaufwand insgesamt jedoch höchstens 75 % des vereinbarten Heimentgeltes. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, gegebenenfalls auch Investitionskosten,

sind nach dem Pflegeversicherungsgesetz als Eigenbeteiligung durch den Pflegebedürftigen selbst zu tragen.

Das richtige Pflegeheim finden

Stationäre Pflegeeinrichtungen unterscheiden sich stark, nicht nur hinsichtlich der Kosten. Um die richtige Einrichtung zu finden, ist es wichtig, genau hinzusehen: Beachten Sie deshalb auch das Ambiente und die Atmosphäre, beobachten Sie den Umgang des Personals mit den Pflegebedürftigen und unterhalten Sie sich auch einmal vorab mit den Heimbewohnern.

Der Heimvertrag

Sie haben sich bereits für eine stationäre Pflegeeinrichtung entschieden? Dann schließen Sie einen schriftlichen Vertrag ab! Nehmen Sie sich Zeit und prüfen Sie den Vertrag in aller Ruhe, bevor Sie ihn unterschreiben. In diesem Vertrag sollten folgende Fragen klar beantwortet sein:

- Wurde zwischen der stationären Pflegeeinrichtung und den Landesverbänden der Pflegekassen ein Versorgungsvertrag abgeschlossen, der die Einrichtung verpflichtet, die entsprechenden Qualitätsmaßstäbe einzuhalten?
- Ist der Vertrag verständlich formuliert?
- Enthält der Vertrag Angaben zum Wohnraum z. B. zur Möblierung, zu den Mahlzeiten (Diäten), zur Wohnraumreinigung oder zur Bereitstellung und Instandhaltung von Bettwäsche?
- Wurden die Heimkosten genau aufgeschlüsselt? Wie hoch ist das tägliche Heimentgelt insgesamt? Welche Kosten fallen zusätzlich noch an?
- Sind alle durch die Einrichtung zu erbringenden Leistungen genau beschrieben? Welche müssen extra bezahlt werden?
- Enthält der Heimvertrag Angaben über die Ausstattung der Pflegeeinrichtung?
- Sind im Vertrag ausdrücklich Ihre Rechte und Pflichten genannt?
- Wie sind die Kündigungsmöglichkeiten geregelt, falls Sie mit der Pflege unzufrieden sind?
- Müssen Sie innerhalb der Einrichtung umziehen oder gar ausziehen, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert?

Hinweis: Auch wenn Sie Ihren Heimvertrag schon unterzeichnet haben, können Sie innerhalb von zwei Wochen Ihre Unterschrift widerrufen.

Unser Zeichen an die Konkurrenz



BERATEN * BETREUEN * PFLEGEN

Bienenweg 3 · 06132 Halle/S.
Tel. 0345 · 776 79 73
www.hallescher-pflegedienst.de



Volkssolidarität Landesverband S.-A. e.V.

Regionalverband Halle-Saalekreis

Hans-Sachs-Str. 5 · 06126 Halle/S.

Tel.: 03 45 / 29 84 58 0

Dienstleistungszentrum

Service Wohnen für Senioren

- Begegnungsstätte
- Sozialberatung
- Wohngemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen

Sozialstation „Petersberg“

- Ambulante häusliche Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung



www.volkssolidaritaet.de







E-Mail: halle-saalekreis@volkssolidaritaet.de

Alten- und Pflegeheime in der Stadt Halle (Saale)

Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick über die Standorte der Alten- und Pflegeheime in der Stadt Halle (Saale)

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale – Altenpflegeheim im Akazienhof</p> <p>Betreiber/Träger: Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale 143 Plätze</p>	<p>Beesener Straße 15 06110 Halle (Saale)  0345 1 51 01 22 Fax: 0345 1 51 01 65 E-Mail: weber@paul-riebeck-stiftung.de www.paul-riebeck-Stiftung.de</p>
<p>Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale – Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz</p> <p>Betreiber/Träger: Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale 30 Plätze</p>	<p>Beesener Straße 15 06110 Halle (Saale)  0345 1 51 01 22 Fax: 0345 1 51 01 65 E-Mail: weber@paul-riebeck-stiftung.de www.paul-riebeck-Stiftung.de</p>
<p>Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale – Altenpflegeheim im Riebeckpark</p> <p>Betreiber/Träger: Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale 147 Plätze</p>	<p>Kantstraße 1 06110 Halle (Saale)  0345 1 51 09 48 Fax: 0345 1 51 07 56 E-Mail: droske@paul-riebeck-stiftung.de www.paul-riebeck-Stiftung.de</p>
<p>Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale – Altenpflegeheim im Haus der Generationen</p> <p>Betreiber/Träger: Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale 60 Plätze</p>	<p>Franckeplatz 1, Haus 20 06110 Halle (Saale)  0345 1 51 03 73 Fax: 0345 1 51 03 23 E-Mail: peschka@paul-riebeck-stiftung.de www.paul-riebeck-Stiftung.de</p>

Pflege im Alter

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>Hospital St. Cyriaci et Antonii Pflegeheim</p> <p>Betreiber/Träger: Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) 85 Plätze</p>	<p>Glauchauer Straße 68 06110 Halle (Saale)</p> <p> 0345 27 98 84 00 oder  0345 27 98 80</p> <p>Fax: 0345 27 98 81 02 E-Mail: sozialarbeiter@hospital-halle.de www.cyriaci.de</p>
<p>Hospital St. Cyriaci et Antonii Gustav-Staude-Haus</p> <p>Betreiber/Träger: Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) 72 Plätze</p>	<p>Unterplan 11 06110 Halle (Saale)</p> <p> 0345 27 98 84 00 oder  0345 27 98 80</p> <p>Fax: 0345 27 98 81 02 E-Mail: scharun@hospital-halle.de www.cyriaci.de</p>
<p>AWO Alten- und Pflegeheim „Lindenhof“</p> <p>Betreiber/Träger: Arbeiter- wohlfahrt Regionalverband Halle-Merseburg e.V. 56 Plätze</p>	<p>Beesener Straße 227 06110 Halle (Saale)</p> <p> 0345 1 33 55 90</p> <p>Fax: 0345 1 33 55 99 E-Mail: lindenhof@awo-halle-merseburg.de www.awo-halle-merseburg.de</p>
<p>AWO Alten- und Pflegeheim „Drosselweg“</p> <p>Betreiber/Träger: Arbeiter- wohlfahrt Regionalverband Halle-Merseburg e.V. 43 Plätze</p>	<p>Calvinstraße 6 06110 Halle (Saale)</p> <p> 0345 4 70 76 88 1</p> <p>Fax: 0345 47 07 68 88 E-Mail: drosselweg@awo-halle-merseburg.de www.awo-halle-merseburg.de</p>

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>AWO Alten- und Pflegeheim "Haus Silberhöhe"</p> <p>Betreiber/Träger: Arbeiter- wohlfahrt Regionalverband Halle-Merseburg e.V. 105 Plätze</p>	<p>Querfurter Straße 13 06132 Halle (Saale) ☎ 0345 7 77 97 77 Fax: 0345 7 77 97 70 E-Mail: silberhoehe@ awo-halle-merseburg.de www.awo-halle-merseburg.de</p>
<p>AWO Alten- und Pflegeheim "Inselblick"</p> <p>Betreiber/Träger: Arbeiter- wohlfahrt Regionalverband Halle-Merseburg e.V. 13 Plätze</p>	<p>Kattowitzer Straße 4 06128 Halle (Saale) ☎ 0345 6 81 39 08 Fax: 0345 6 81 39 10 E-Mail: inselblick@ awo-halle-merseburg.de www.awo-halle-merseburg.de</p>
<p>Clara Zetkin Haus AWO Seniorenzentrum Halle</p> <p>Betreiber/Träger: Arbeiter- wohlfahrt Soziale Dienste GmbH LV Sachsen-Anhalt 80 Plätze</p>	<p>Soltauer Straße 15 06126 Halle (Saale) ☎ 0345 68 47 80 Fax: 0345 6 84 78 20 E-Mail: clara-zetkin-haus@ awo-lsa.de www.awo-lsa.de</p>
<p>Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/ Saalkreis e.V. Seniorenzentrum Elsteraue</p> <p>Betreiber/Träger: Arbeiter- Samariter-Bund, Regional- verband Halle/Bitterfeld e.V. 105 Plätze</p>	<p>Joachimstalerstraße 19a 06132 Halle (Saale) ☎ 0345 6 85 50 Fax: 0345 6 85 55 99 E-Mail: altenpflegeheim@ asb-halle-bitterfeld.de www.asb-altenpflegeheim.de</p>

Pflege im Alter

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>ASB gGmbH Pflegeheim</p> <p>Betreiber/Träger: Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen und Soziale Dienste des Arbeiter-Samariter- Bundes mbH 96 Plätze</p>	<p>Jamboler Straße 2 06130 Halle (Saale) ☎ 0345 1 35 80 Fax: 0345 1 35 81 74 E-Mail: ASB-ST.GGmbH@ t-online.de www.pflegeheim-asb.de</p>
<p>Altenpflegeheime „Haus Saaleufer“ und „Haus Rabeninsel“</p> <p>Betreiber/Träger: Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) 196 Plätze</p>	<p>Böllberger Weg 150 06128 Halle (Saale) ☎ 0345 1 36 30 Fax: 0345 1 36 33 33 E-Mail: heimleitung@vshalle.de www.vshalle.de</p>
<p>Altenpflegeheim „Haus am Mühlenhof“</p> <p>Betreiber/Träger: Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) 28 Plätze</p>	<p>Gut Gimritz 6 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 4 70 49 70 Fax: 0345 4 70 49 72 22 E-Mail: muehlenhof@vshalle.de www.vshalle.de</p>
<p>Altenpflegeheim „Haus Luise“</p> <p>Betreiber: Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) 60 Plätze</p>	<p>Luisenstraße 4 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 27 99 90 Fax: 0345 27 99 91 12 E-Mail: m.gaertner@vshalle.de www.vshalle.de</p>
<p>Adultus-Pflege GmbH Pflegeheim</p> <p>Betreiber/Träger: Adultus-Pflege GmbH 16 Plätze</p>	<p>Linzer Straße 25 06128 Halle (Saale) ☎ 0345 6 88 99 09 Fax: 0345 6 88 99 11 E-Mail: adultus-pflege@gmx.de</p>

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>ASEWO-Kissolewski e.K. Pflegeheim</p> <p>Betreiber/Träger: Frau Christa Kissolewski 11 Plätze</p>	<p>Thomasiusstraße 19 06110 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 1 20 67 71 Fax: 0345 1 31 91 68 E-Mail: christakissolewski@web.de</p>
<p>CURA Seniorenzentrum Halle Lutherbogen GmbH</p> <p>Betreiber/Träger: CURA Kurkliniken, Seniorenwohn- und Pflegeheime GmbH 80 Plätze</p>	<p>Turmstraße 32 06110 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 68 54 60 Fax: 0345 6 85 46 19 E-Mail: lutherbogen-halle.einrichtung@cura-ag.com www.cura-ag.com</p>
<p>CURA Seniorenzentrum Halle- Silberhöhe GmbH</p> <p>Betreiber/Träger: CURA Kurkliniken, Seniorenwohn- und Pflegeheime GmbH 80 Plätze</p>	<p>Querfurter Straße 10 06132 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 7 74 60 Fax: 0345 7 75 97 74 E-Mail: halle.einrichtung@cura-ag.com www.cura-ag.com</p>
<p>CURANUM Betriebs GmbH Pflegeheim Halle Heide-Nord</p> <p>Betreiber/Träger: CURANUM Betriebs GmbH 111 Plätze</p>	<p>Heidering 8 06120 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 5 59 33 00 Fax: 0345 5 59 33 33 E-Mail: halle@curanum.de www.curanum.de</p>
<p>Competent Krankenpflege und Service GmbH – Pflegeheim</p> <p>Betreiber/Träger: Competent Krankenpflege und Service GmbH 17 Plätze</p>	<p>Niemeyerstraße 22 06110 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 2 05 68 90 Fax: 0345 2 05 68 91 E-Mail: info@pflegedienst-competent.de www.pflegedienst-competent.de</p>

Pflege im Alter

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>Diakoniewerk Halle – Altenpflegeheim „Johannes-Jänicke-Haus“</p> <p>Betreiber/Träger: Diakoniewerk Halle (Saale) 152 Plätze</p>	<p>Burgstraße 45 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 7 78 73 30 Fax: 0345 7 78 73 81 E-Mail: jjh@ diakoniewerk-halle.de www.diakoniewerk-halle.de</p>
<p>Diakoniewerk Halle – Altenpflegeheim Mathilde-Tholuck-Haus</p> <p>Betreiber/Träger: Diakoniewerk Halle (Saale) 50 Plätze</p>	<p>Mühlweg 3 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 7 78 73 08 Fax: 0345 7 78 73 06 E-Mail: mth@ diakoniewerk-halle.de www.diakoniewerk-halle.de</p>
<p>Domizil Radewell</p> <p>Betreiber/Träger: K. u. H. Fischer GbR 26 Plätze</p>	<p>Dachsweg 1 06132 Halle (Saale) ☎ 0345 6 81 17 42 E-Mail: domizil-radewell@ t-online.de</p>
<p>DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“</p> <p>Betreiber/Träger: Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. 108 Plätze</p>	<p>Niedersachsenplatz 4 06126 Halle (Saale) ☎ 0345 5 55 65 55 Fax: 0345 5 55 65 66 E-Mail: ilona.scharf@ sachsen-anhalt.drk.de www.sachsen-anhalt.drk.de www.drk-altenhilfe-halle.de</p>
<p>medi mobil Pflegeeinrichtung Am Kinderdorf</p> <p>Betreiber/Träger: medi mobil 43 Plätze</p>	<p>Am Kinderdorf 7 06124 Halle (Saale) ☎ 0345 2 99 69 20 Fax: 0345 2 99 69 99 E-Mail: medi_mobil@t-online.de www.medimobil-halle.de</p>

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>medi mobil Pflegeeinrichtung Am Gastronom</p> <p>Betreiber/Träger: medi mobil 22 Plätze</p>	<p>Am Gastronom 1 06124 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 6 80 10 72 Fax: 0345 2 99 69 99 E-Mail: medi_mobil@t-online.de www.medimobil-halle.de</p>
<p>Vitapart Beatmung und Schwerstpflege</p> <p>Betreiber/Träger: Partio-Gruppe 35 Plätze</p>	<p>z. Z. Krankenhaus Martha-Maria Halle Dölau – Modulbettenhaus Röntgenstraße 01 06120 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 2 02 48 35 Fax: 0345 6 78 27 64 E-Mail: vita-part@partio-gruppe.de www.partio-gruppe.de</p>
<p>SENIOPART Seniorenheim Kröllwitz</p> <p>Betreiber/Träger: Partio-Gruppe 29 Plätze</p>	<p>An der Petruskirche 16d 06120 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 2 26 48 10 Fax: 0345 22 64 81 90 E-Mail: seniopart@partio-gruppe.de www.partio-gruppe.de</p>
<p>Pflegeheim „Schwester Christa“ Christa Kissolewski</p> <p>Betreiber/Träger: Frau Christa Kissolewski 18 Plätze</p>	<p>Liebenauer Straße 117 06110 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 1 31 91 67 Fax: 0345 1 31 91 68 E-Mail: christakissolewski@web.de</p>
<p>Pflegeheim „Haus Schwester Antje“</p> <p>Betreiber/ Träger: Frau Antje Haagen 23 Plätze</p>	<p>Köthener Straße 13 06118 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 5 21 14 24 Fax: 0345 5 21 14 26 E-Mail: antje.haagen@gmx.de</p>

Pflege im Alter

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>Pflegeheim Haus Georgios</p> <p>Betreiber/Träger: Pflegerwerk Halle gGmbH 28 Plätze</p>	<p>Cloppenburger Straße 33 06126 Halle (Saale)</p> <p> 0345 6 80 20 07 Fax: 0345 6 80 20 08 E-Mail: senioren_in_halle@gmx.de www.seniorenhalle.de</p>
<p>Pflegeheim Haus Am Theater</p> <p>Betreiber/Träger: Pflegerwerk Halle gGmbH 25 Plätze</p>	<p>Joliot-Curie-Platz 30 06108 Halle (Saale)</p> <p> 0345 23 34 20 Fax: 0345 2 33 04 22 E-Mail: info@pflegewerk-halle.de www.pflegerwerk.com</p>
<p>Pflegestation Renate Frosch</p> <p>Betreiber/Träger: Renate Frosch 11 Plätze</p>	<p>Zwinglistraße 4 06110 Halle (Saale)</p> <p> 0345 4 44 42 09 E-Mail: info@seniorenwohnheim-frosch.de</p>
<p>Seniorenwohnheim Frosch</p> <p>Betreiber/Träger: Renate Frosch Kathrin Ulbrich GbR 23 Plätze</p>	<p>Zwinglistraße 4 06110 Halle (Saale)</p> <p> 0345 13 68 90 E-Mail: info@seniorenwohnheim-frosch.de</p>
<p>Seniorenwohnheim und betreutes Wohnen Villa Frosch</p> <p>Betreiber/Träger: Renate Frosch Kathrin Ulbrich GbR 49 Plätze</p>	<p>Geschwister-Scholl-Straße 39 06118 Halle (Saale)</p> <p> 0345 4 70 76 90 E-Mail: kathrinulbrich@seniorenwohnheim-frosch.de</p>

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>Seniorenpflegeheim „Paracelsushof“</p> <p>Betreiber/Träger: Unternehmensgruppe Burchard Führer 37 Plätze</p>	<p>Paracelsusstraße 5 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 6 85 72 36 Fax: 0345 6 85 72 37 E-Mail: paracelsushof@fuehrergruppe.de www.fuehrergruppe.de</p>
<p>Seniorenpflegeheim „Steintorpalais“</p> <p>Betreiber/Träger: Unternehmensgruppe Burchard Führer 48 Plätze</p>	<p>Am Steintor 14 06112 Halle (Saale) ☎ 0345 2 09 33 90 Fax: 0345 20 93 3920 E-Mail: steintorpalais@fuehrergruppe.de www.fuehrergruppe.de</p>
<p>Seniorenpflegeheim am Wasserwerk</p> <p>Betreiber/Träger: Chomsé- Ambulanter Pflegedienst und Seniorenpflegeheim am Wasserwerk-GmbH 20 Plätze</p>	<p>Milchstraße 2 06132 Halle (Saale) ☎ 0345 77 79 68 12 E-Mail: pc24a@t-online.de www.pflegeheimamwasserwerk.de</p>
<p>Stiftung „Martha-Haus“ Pflegeheim</p> <p>Betreiber/Träger: Stiftung Martha-Haus 76 Plätze</p>	<p>Adam-Kuckhoff-Straße 5 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 5 10 80 Fax: 0345 5 10 85 15 E-Mail: hotel@stiftung-marthahaushaus.de www.stiftung-marthahaushaus.de</p>
<p>Seniorenresidenz „Am Hufeisensee“</p> <p>Betreiber/Träger: gemeinnützige ProCurand GmbH & Co. KGaA 115 Plätze</p>	<p>Franz-Maye-Straße 27 06116 Halle (Saale) ☎ 0345 5 66 20 Fax: 0345 5 66 22 00 E-Mail: halle@procurand.de www.procurand.de</p>

Pflege im Alter

Name/Träger der Einrichtung	Adresse und Kontakt
<p>Seniendomicil „Vogelnest“</p> <p>Betreiber/Träger: Frau Sylke Vogel 20 Plätze</p>	<p>Ernst-Kamieth-Straße 11 06112 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 6 82 79 16 Fax: 0345 6 82 79 11 E-Mail: vogelpd@web.de www.pflegeheim-halle.de</p>
<p>Seniorenzentrum AGO Halle-Neustadt</p> <p>Betreiber/Träger: AGO Halle-Neustadt Betriebsgesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH 156 Plätze</p>	<p>Halloreustraße 4 06122 Halle (Saale)</p> <p>☎ 0345 61 41 60 Fax: 0345 61 41 64 44 E-Mail: info@ago-halle-neustadt.de www.ago-sozialeinrichtungen.de</p>



Im Konzert



Sicher und umsorgt in den Cura Seniorencentren in Halle


Wir möchten, dass sich unsere Senioren geborgen und sicher umsorgt wissen. Dafür sorgt unser professionelles Team ebenso wie die moderne Ausstattung unserer Seniorencentren.

Unser Service vor Ort: Friseur, Cafe, Fußpflege, Physiotherapie und Ergotherapie.



Cura Seniorencentrum Halle-Silberhöhe
Querfurter Str. 10 · 06132 Halle · Tel: 03 45. 77 46 31 00

Cura Seniorencentrum Halle-Lutherbogen · Turmstr. 32
06110 Halle · Tel: 03 45. 68 54 60 · www.cura-ag.com



**Informationen
schwarz auf weiß**

kompetent recherchiert
verständlich formuliert
individuell gestaltet

Mehr zu den **Publikationen** vom
mediaprint inforverlag unter
www.mediaprint.info

„Haus Schwester Antje“ Pflegeheim



„Zuhause sein, ist ein Gefühl.“

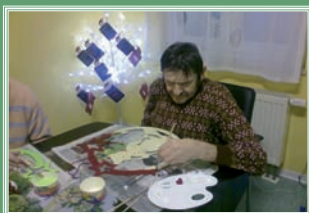
Wir möchten Ihnen dieses Gefühl vermitteln.

Wir bieten Ihnen:

- vollstationäre Pflege als auch Kurzzeitpflege
- ganzheitliche Pflege, Harmonie für Körper, Geist und Seele, z. B. mittels Reiki, Entspannungsmethoden, Tiertherapie, Begleitung in Krisensituationen
- fachliche Pflege durch examinierte Pflegekräfte und Auszubildende
- medizinische Versorgung durch Fachärzte und Heimarzt
- palliative Pflege, sowie die persönliche Begleitung in den letzten Stunden
- wir dürfen mit Ihnen gemeinsam den Urlaub verbringen, besuchen gemeinsam Veranstaltungen außer und im Haus



*„Es kommt nicht darauf an,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern dem Tag mehr Leben!“*



Ihre Schwester Antje Haagen und Team

**Köthener Straße 13 • 06118 Halle (Saale)
Telefon 03 45 5 21 14 24 • Funktelefon: 01 78 3 68 80 11**

Komfortabel Wohnen – auch im Alter



Barrierearme Wohnungen mit Service

In unseren ServiceWohnanlagen bieten wir attraktive Wohnungen mit Aufzug, die weitestgehend altengerecht sind. Fast alle Wohnungen sind ausgestattet mit Balkon oder Terrasse und einem Bad mit bodengleicher Dusche. Auch rollstuhlgerechte Wohnungen sind vorhanden. Ergänzt werden unsere Angebote durch einen Betreuungsdienst vor Ort und eine Begegnungsstätte.

Und hier finden Sie unsere fünf ServiceWohnanlagen:

- Fohlenweg 2, 4
- Unstrutstraße 1, 3, 5
- Hans-Sachs-Straße 5
- Siedlung Neuglück 20 b
- Werrastraße 1

Seniorenbetreuung

Seniorenstübchen – Wohngebietstreffpunkte für Senioren

- Spielenachmittage
- Kaffeeklatschrunden
- PC-Kurse, Gedächtnistraining
- Sportangebote

Unterstützung im Alltag

- Tipps zu Umbauten und Hilfsmitteln in der Wohnung
- Information zu medizinischen Hilfs- und Pflegeleistungen
- Vermittlung von Partnern für Hauswirtschafts- und andere Dienstleistungen
- Auf Wunsch Hausbesuche

Veranstaltungen für Senioren

- Gemeinsame Ausflüge
- Vorträge, gesellige Treffen



Da will ich leben.

Altenpflege

- Altenpflegeheime im Akazienhof und Riebeckpark
- Altenpflegeheim »Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz«
- Altenpflegeheim im »Haus der Generationen« in den Franckeschen Stiftungen zu Halle
- Altengerechte Wohnungen
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflegen & Kurzzeitpflege
- Begegnungsstätte
- »Der Grüne Weg«
Beratungsangebot für Menschen mit Demenz



Behindertenhilfe

- Wohnheim, Tagesstätte und Intensiv Betreutes Wohnen für Menschen mit seelischer Behinderung
- Förderwohnheim, Tagesförderung und Betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung

